

MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

**„Die Übersetzung der Phraseologismen vom
Russischen ins Deutsche am Beispiel des Romans
„Schuld und Sühne“ von F.M. Dostojewskij“**

verfasst von / submitted by
Valentina Sobol, BA BEd

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of

Master of Education (MEd)

Wien, 2019 / Vienna, 2019

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

UA 199 511 526 02

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Masterstudium Lehramt Sek (AB)
UF Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung
UF Russisch

Betreut von / Supervisor:

PhDr. Natalia Korina

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Phraseologismus als spezifische sprachliche Einheit	6
2.1. Hauptmerkmale von Phraseologismen	8
2.2. Funktionen der phraseologischen Einheiten.....	13
2.3. Phraseologische Variationen.....	15
3. Phraseologische Äquivalenz	17
3.1. Äquivalenztypen	18
3.2. Bestimmung des Äquivalenzgrades	21
3.3. Zusammenfassung	26
4. Übersetzung der phraseologischen Einheiten.....	26
4.1. Übersetzungsmethoden der phraseologischen Einheiten	27
4.2. Die häufigsten Probleme bei der Übersetzung der phraseologischen Einheiten	36
4.3. Grammatikalische Unterschiede zwischen Russisch und Deutsch	37
4.4. Zusammenfassung	40
5. Phraseologie im Roman <i>Преступление и наказание</i>	41
5.1. Die Rolle der phraseologischen Einheiten in <i>Преступление и наказание</i>	41
5.2. Erhebung der phraseologischen Einheiten	43
5.3. Analyse der Übersetzungen der ausgesuchten phraseologischen Einheiten.....	44
5.4. Zusammenfassung der Ergebnisse	64
6. Conclusio	70
7. Literaturverzeichnis	73
7.1. Primäre Literatur	73
7.2. Sekundäre Literatur	73
7.3. Wörterbücher	77
8. Anhang: Register der erhobenen phraseologischen Einheiten	79
9. Abstract	142

Abkürzungen:

высок. (высокий) - hohe Stilebene

Д - Zitate aus dem Roman von F.M. Dostojewskij

грубо-прост. (грубо-просторечный) - vulgär

ирон. (ироничный) - ironisch

книжн. (книжный) - gehoben

народн. (народный) - volkstümlich

неодобр. (неодобрительный) - missbilligend

презр. (презрительный) - verächtlich

пренебр. (пренебрежительный) - geringschätzig

предосуд. (предосудительный) - tadelnswert

прост. (просторечный) - salopp

разг. (разговорный) - umgangssprachlich

уст. (устаревший) - veraltet

шутл. (шутливый) - scherzhaft

экспрес. (экспрессивный) - expressiv, ausdrucksvoll

AS - Ausgangssprache

G - Übersetzung von Swetlana Geier

H - Übersetzung von Richard Hoffman

k.Ü.- keine Übersetzung

L - Übersetzung von Valerie Lesowsky

LÜ - Lehnübersetzung

phE - phraseologische Einheit

phEn – phraseologische Einheiten

Pl. - Plural

phGb - phraseologische Gesamtbedeutung

phV - phraseologische Variation

Sg. – Singular

Verg. – Vergangenheit

voll. – vollendeter Aspekt

unvoll. – unvollendeter Aspekt

ZS - Zielsprache

1. Einleitung

Phraseologismen werden als Träger der Geschichte, Kultur und Traditionen bezeichnet (vgl. Volodina / Mokienko: 2018). Ihre Verwendung ist sowohl im Sprachgebrauch als auch in der Literatur sehr beliebt, weil sie die Sprache bildhaft, abwechslungsreich und lebendig machen. Außerdem können Phraseologismen als Indikatoren des Sprachniveaus und der Sprachkultur betrachtet werden (vgl. Semjonova 2004: 5). Für Muttersprachler sind die phraseologischen Redewendungen unentbehrlich. Sie werden unbewusst im Laufe des Gesprächs eingesetzt und ohne Probleme interpretiert. Für Nichtmuttersprachler bilden Phraseologismen ein zusätzliches Hindernis, weil ihre lexikalische Bedeutung nicht der Summe der Bedeutungen der einzelnen Komponenten entspricht (vgl. Burger 1982: 3). Dies bedeutet, dass die Übersetzung der phraseologischen Redewendungen eine Herausforderung für jeden Übersetzer / jede Übersetzerin ist. Sie müssen nicht nur ausgezeichnete Kenntnisse der Fremdsprache haben, sondern auch mit kulturellen und historischen Hintergründen beider Länder vertraut sein. Nur unter diesen Bedingungen ist es ihnen möglich phraseologische Ausdrücke zu erkennen, was bereits als erste Hürde (vgl. Farø: 2006: 186) bezeichnet wird. Erst dann kann der Prozess der Übersetzung der Phraseologismen eingeleitet werden. Dabei stoßen sie auf die nächste Hürde – das Äquivalenzproblem. Da phraseologische Redewendungen nur selten Volläquivalente in der Zielsprache haben, ist das Ziel jedes Übersetzers / jeder Übersetzerin, zumindest ein Teil- bzw. ein Ersatzäquivalent zu finden. Durch das Paraphrasieren verliert der Text seine sprachliche und stilistische Vielfalt und büßt bei der Bildhaftigkeit und Expressivität ein. Deshalb ist das Finden eines phraseologischen Äquivalents die primäre Aufgabe jedes Übersetzers / jeder Übersetzerin.

Zielsetzung und Methodik

Das Ziel dieser Arbeit ist, mit Hilfe einer eigenen Untersuchung die Analyse der Übersetzung der Phraseologismen aus dem Roman *Преступление и наказание* von F. M. Dostojewskij von drei unterschiedlichen deutschen Übersetzungen durchzuführen. Ich habe mich für dieses literarische Werk entschieden, weil dieser Roman zu den meist gelesenen Werken der russischen Literatur gehört. *Преступление и наказание* wurde in viele Sprachen übersetzt. In Deutsch gibt es auch zahlreiche Übersetzungen. Das war ein wichtiger Grund für mich die Übersetzung der Phraseologismen aus diesem meistgelesenen Klassiker zu analysieren. Ausschlaggebend für die Wahl dieses Romans war jedoch die Tatsache, dass es sogar bei der Übersetzung des Titels dieses literarischen Kunstwerkes unterschiedliche Varianten gibt. Die meist verbreitete Übersetzung des Originaltitels *Преступление и наказание* ist *Schuld und*

Sühne. Die letzte Übersetzung dieses Romans stammt von Svetlana Geier (2009) und trägt den Titel *Verbrechen und Strafe*. Das hat meine Neugier geweckt. Wenn es schon beim Titel solche gravierenden Unterschiede gibt, wie sieht dann die Übersetzung der Phraseologismen des Romans aus? Gibt es zwischen den Übersetzungen auch viele Unterschiede? Diese Problematik wollte ich untersuchen.

Ein weiteres Ziel dieser Arbeit ist, die Äquivalenz der übersetzten Phraseologismen zu untersuchen. Wurden die Phraseologismen durch phraseologische Äquivalente oder durch das Paraphrasieren übersetzt. Beim Vergleich werden die übersetzten Phraseologismen in Voll-, Teil-, Ersatz- und Nulläquivalente aufgeteilt. Alle diese Definitionen werden in der vorliegenden Arbeit genau erklärt und mit Beispielen belegt. Nach der Analyse der übersetzten phraseologischen Redewendungen erfolgt ihre Zuordnung in die entsprechenden Äquivalenzkategorien mithilfe der Gegenüberstellung der Bedeutungen der russischen und deutschen Phraseologismen bzw. freien Wortverbindungen, welche in phraseologischen Wörterbüchern nachgeschlagen werden. Dabei werden diverse Kriterien, wie phraseologische Gesamtbedeutung, lexikalische Besetzung, Struktur, grammatikalische Unterschiede, Stilistik und Bildhaftigkeit verglichen und bei der Kategorisierung berücksichtigt.

Gliederung der Arbeit

Die Arbeit besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Der theoretische Teil besteht aus drei Kapiteln. In einem Kapitel werden der Begriff des Phraseologismus und seine Merkmale ausführlich erklärt. Da für den praktischen Teil Phraseologismen aus dem Roman *Преступление и наказание* erhoben werden müssen, ist es von großer Bedeutung, diese von einfachen Ausdrücken unterscheiden zu können.

Das nächste Kapitel beschäftigt sich mit der phraseologischen Äquivalenz. Es werden Äquivalenztypen und die Bestimmung des Äquivalenzgrades erläutert. Dieses Wissen bildet die Grundlage für den praktischen Teil, weil die erhobenen Phraseologismen in die entsprechenden Äquivalenzkategorien zugeordnet werden. Deshalb ist es sehr wichtig zu wissen, anhand welcher Kriterien dies erfolgen kann.

Im letzten Kapitel des theoretischen Teils wird ein Überblick über verschiedene Übersetzungsmethoden der phraseologischen Einheiten geboten.

Im praktischen Teil wird die Übersetzung der ausgesuchten Phraseologismen analysiert, kategorisiert und verglichen. Anschließend werden die gewonnenen Ergebnisse zusammengefasst. Für den praktischen Teil wurde der Roman von F.M. Dostojewskij *Преступление и наказание* und drei seiner Übersetzungen von Svetlana Geier (2009)

Verbrechen und Strafe, von Richard Hoffman (1986) *Schuld und Sühne* und Valeria Lesowsky (1968) *Schuld und Sühne* (Raskolnikow) verwendet.

Forschungsstand

Die Übersetzungsproblematik ist in vielen wissenschaftlichen Quellen aus unterschiedlichen Blickwinkeln gut erforscht. Es gibt viele Arbeiten sowohl im deutschsprachigen Raum, als auch in der russischen wissenschaftlichen Literatur, die sich mit diesem linguistischen Bereich beschäftigen. Die bekanntesten Werke stammen z. B. von Vlachov S. und Florin S. (2006) *Neperevodimoje v perevode*, Recker J.I. (2004) *Teorija perevoda i perevodčeskaja praktika*, Komissarov V.N. (2001) *Sovremennoje perevodovedenije*, Garbovskij N.K. (2004) *Teorija perevoda*, Stolze R. (2011) *Übersetzungstheorien* und andere. Vor allem in der letzten Zeit erschienen zahlreiche Arbeiten (Dissertationen und Masterarbeiten) betreffend der Übersetzung der phraseologischen Einheiten. Dieses Thema ist derzeit sehr aktuell. Es gibt auch einige Untersuchungen der Übersetzungen der Phraseologismen aus den Werken von F.M. Dostojevskij. Diese Arbeiten beschäftigen sich mit der Problematik der Übersetzungen der Phraseologismen vom Russischen ins Englische, Französische, Spanische, Griechische, Serbokroatische und Tatarische. Jedoch gibt es keine Arbeiten, welche der Übersetzung der Phraseologismen von Dostojevskij vom Russischen ins Deutsche gewidmet sind.

2. Phraseologismus als spezifische sprachliche Einheit

Phraseologie wird als „Schatzkammer“ jeder Sprache bezeichnet (vgl. Telija: 1996). Deshalb genießt diese linguistische Disziplin hohes Interesse in der Wissenschaft und ist seit Jahren ein wichtiges Forschungsgebiet für die Forscher geworden. Dies führte dazu, dass für die Phraseologismen nicht nur unterschiedliche Begriffsbezeichnungen (z.B. phraseologische Wendungen, phraseologische Einheiten, Idiome, Phraseme), sondern auch viele unterschiedliche Definitionen existieren. Das hängt davon ab, aus welcher Perspektive die Untersuchung der Phraseologismen durchgeführt wurde. Das Gemeinsame aller Definitionen ist, dass Phraseologismen auf jeden Fall feste Wortverbindungen sind. Jedoch dürfen sie nicht mit „normalen“ Wortverbindungen gleichgesetzt werden. Sie unterscheiden sich durch kategoriale Merkmale, die ihre Beschaffenheit beschreiben:

1. Phraseologismen bestehen aus Komponenten, welche etymologisch, phonetisch und orthographisch auf Autosemantika (Inhaltswörter, wie z.B. Substantive, Verbe, Adjektive) und Synsemantika (Wörter, die eine rein grammatische Funktion erfüllen, wie z.B. Pronomen, Präpositionen, Konjunktionen, Partikeln, Artikeln, Hilfs- bzw. Modalverben)

zurückgeführt werden können. Z.B.: *выходить из себя* besteht aus den Komponenten *выходить*, *из* und *себя*. Diese verlieren innerhalb der phraseologischen Wendung ihre lexikalische Bedeutung und die grammatikalischen Eigenschaften, die sie als Wörter haben.

2. Jeder Phraseologismus hat eine eigene lexikalische Bedeutung, welche nicht mit der Bedeutung der einzelnen Komponenten übereinstimmt. Z.B.: Der Phraseologismus *медведь на ухо наступил* bedeutet, dass einer Person das feine musikalische Gehör fehlt und nicht, dass ein Bär dieser Person in der Tat auf das Ohr gestiegen ist.
3. Phraseologismen verfügen über eine eigene *grammatikalische Bedeutung* und nur für sie spezifische *grammatische Kategorien*, womit sie sich von den Wörtern unterscheiden (vgl. Schindler 2005: 24-25). Die ausführlichen Erklärungen darüber können in der vorliegenden Arbeit nicht dargestellt werden, da sie nicht der Gegenstand der Untersuchungen sind und den Umfang der Arbeit sprengen würde.

Aufgrund der oben erwähnten Merkmale der Phraseologismen können sie als phraseologische Einheiten (phEn) bezeichnet werden. Das ist auch der Terminus, welcher für Phraseologismen in der vorliegenden Arbeit verwendet wird.

Phraseologische Einheiten sind laut Rainer ECKERT und Kurt GÜNTHER idiomatische Mehrwortlexeme, die durch ihre „*Idiomatizität und Ganzheitlichkeit der Bedeutung, Ganzheitlichkeit der Morphologie, Stabilität, Reproduzierbarkeit und Expressivität*“ (Eckert / Günther 1992: 33) sich von den anderen Spracheinheiten unterscheiden. Diese Begriffe werden im nächsten Unterkapitel 2.1. ausführlich behandelt.

Kurt GABKA schlägt eine andere Definition vor:

Eine phraseologische Wendung ist eine in der Regel aus zwei oder mehr betonten, Wortcharakter tragenden Komponenten bestehende sprachliche Einheit, die als fertige Bildung in die Rede einfließt, in ihrer Bedeutung ein geschlossenes Ganzes bildet bzw. sich in dieser Richtung entwickelt sowie idiomatisch und/oder stabil ist. (Gabka 1984: 210)

Alexander BIERICH beschreibt die phE auf folgende Art und Weise:

Phraseme sind relativ feste, reproduzierbare, expressive Lexemverbindungen, die eine idiomatische oder teilidiomatische Bedeutung aufweisen und die sich als Satzglieder in den Satz einfügen bzw. als satzwertige Einheiten an den Kontext anschließen, ohne einen eigenen Text zu bilden. (Bierich 2005: 10)

Mit der Definition von Wolfgang FLEISCHER kann das Bild der phE erweitert werden: „*Phraseologismen werden als sprachliche Einheiten bezeichnet, die sich unter Wortverbindungen durch Idiomatizität, Stabilität, Lexikalisierung und Reproduzierbarkeit auszeichnen*“ (Fleischer 1997: 35).

Die unterschiedlichen Auffassungen der Definition der phEn sind auch deshalb entstanden, da es die Phraseologie im **engeren** und im **weiteren Sinn** gibt.

Zu der phEn im engeren Sinn gehören folgende Kategorien, welche von Viktor VINOGRADOV¹ nach dem Grad der semantischen Verschmelzung gebildet wurden:

- a. **Phraseologische Verflechtungen** (фразеологические сращения): Diese sind unmotiviert² und semantisch unteilbar. Oft enthalten die phraseologischen Verflechtungen seltene Wörter, bzw. Archaismen, die den meisten Menschen unbekannt sind. Z.B.: *учерта на куличках, притча во языцех, попасть впросак*;
- b. **Phraseologische Einheiten** (фразеологические единства): Diese sind wie die Verflechtungen auch semantisch unteilbar, jedoch sind sie teilmotiviert. Z.B.: *положить зубы на полку; выносить сор из избы*;
- c. **Phraseologische Fügungen** (фразеологические сочетания): Bei den Fügungen gibt es immer eine Komponente, die seine eigene Bedeutung beibehält. Z.B.: *гробовая тишина; белое золото* ('Baumwolle').

N.M. ŠANSKIJ (1987) ergänzte diese Klassifikation mit der vierten Kategorie, die zu der phEn im engeren Sinn angehört:

- d. **Phraseologische Ausdrücke** (фразеологические выражения): Dazu gehören feste, reproduzierbare Wortverbindungen, wie z.B.: *любви все возрасты покорны; волков бояться, в лес не ходить* (vgl. Šanskij / Ivanov 1987: 77).

Zur Phraseologie im weiteren Sinn gehören alle festen Einheiten mit Mehrwort- oder Satzstruktur, inklusive Sprichwörter, Redensarten, Aphorismen, geflügelte Worte, Losungen und andere (vgl. Burger 1982: 168).

2.1. Hauptmerkmale von Phraseologismen

Auf der Grundlage der oben angeführten Definitionen für phE können ihre Bestimmungskriterien festgehalten werden: **Mehrwortcharakter, Stabilität, Idiomatizität, Reproduzierbarkeit und Expressivität**. Diese Merkmale der phE müssen ausführlich behandelt werden, um das Wesen der phE besser zu verstehen.

¹ V.V. Vinogradov veröffentlichte die phraseologische Klassifikation in seinem Artikel „Об основных типах фразеологических единиц в русском языке“ (1947: 351).

² Unter Motiviertheit verstehen wir die Auffassung der Gesamtbedeutung eines Ausdrucks aus der Summe der Bedeutungen seiner Komponente. Es gibt motivierte, teilmotivierte und nichtmotivierte Ausdrücke. (vgl. Burger/Buhofer/Sialm 1982:4) Weitere Erklärungen siehe S. 12.

a. Mehrwortcharakter bzw. Polylexikalität

Diese Eigenschaft weist darauf hin, dass die phEn aus mindestens zwei Komponenten bestehen sollen. Bezüglich der Frage, ob es sich um Autosemantika und / oder Synsemantika handelt, gibt es unterschiedliche Meinungen. Alexander BIERICH hat folgende Thesen aufgestellt:

- Eine phE soll - seiner Ansicht nach - mindestens zwei Autosemantika enthalten. Diese Meinung vertreten Šanskij, Günter, Eckert, Eismann, Matešić und Rittgasser;
- Mindestens ein autosemantisches Wort soll bei den Komponenten einer phE enthalten sein. Diese These wird von Molotkov, Mlacek, Lekant, Fleischer, Kunin, Levin-Steinmann, Palm und Worbs unterstützt;
- Aus Kombinationen von zwei Synsemantika können auch phE gebildet werden. Das behaupten Burger, Elspaß, Hentschel, Rojzenzon und Wölke (vgl. Bierich 2005: 11).

Der Satz gilt als oberste Grenze der syntaktischen Struktur einer phraseologischen Einheit. Kurt GABKA hat diesbezüglich eine einfache Gliederung der phE vorgenommen. Er teilt sie in zwei Gruppen auf:

- ❖ Phraseologische Einheiten als feste Wortverbindungen (keine vollständigen Sätze), welche in der Rolle von Satzgliedern auftreten: *в чем мать родила* - ‘splitternackt’.
- ❖ Phraseologische Einheiten mit Satzstruktur: Zu dieser Kategorie gehören Sprichwörter z.B. *Дареному коню в зубы не смотрят* - Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul und geflügelte Wörter - *Мавр сделал свое дело, мавр может уйти* - Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan. Er kann gehen (vgl. Gabka 1984: 206).

b. Stabilität bzw. Festigkeit

Dieses Merkmal ist eine weitere bedeutende Eigenschaft der phE. Darunter verstehen wir eine relativ stabile Verwendung der Komponenten. Ein gutes Beispiel dafür ist die phE *бить баклуши* (‘faulenzten’). Das Wort *баклуши* kommt nur in der Verbindung mit dem Verb *бить* vor.

Kurt GABKA hat festgestellt, dass die Stabilität bei der phEn durch folgende Regeln zum Ausdruck kommt:

1. Eine feste Anzahl von Komponenten: *со всеми пожитками* - mit Sack und Pack. Nur *с пожитками* wird nicht verwendet.
2. Eine festgelegte Folge der Komponenten: *в общем и целом* - im Großen und Ganzen. Der Ausdruck *в целом и общем* kommt keinesfalls im Gebrauch vor.

3. Eine ganz bestimmte lexikalische Zusammensetzung: *считать ворон* - ‘gaffen’. In der Form *считать галок* wird dieser Phraseologismus nicht angewendet (vgl. Gabka 1984: 209).

c. Idiomatizität

Diese Eigenschaft der phEn ist in der Fachliteratur unterschiedlich festgelegt. Bei der engen Auffassung der Phraseologie ist die Idiomatizität eines der wichtigsten Kriterien der phraseologischen Ausdrücke, da sie die entscheidende Rolle bei der Unterscheidung der *phraseologischen* von *freien* Wortverbindungen spielt. Die idiomatischen Wortverbindungen haben metaphorische bzw. übertragene, die freien – direkte Bedeutung. Z.B.:

Der rote Faden in Helgas neuem Nähkasten. – direkte Bedeutung.

Der rote Faden in Helgas neuem Roman. – übertragene Bedeutung.

Eine phE wird dann als idiomatisch bezeichnet, wenn sie zumindest eine Komponente enthält, die bei der Übersetzung des ganzen Ausdrucks eine übertragene Bedeutung annimmt (vgl. Šichová 2003: 265).

Laut Alexander BURGER (1982: 3) liegt die Idiomatizität oder Umdeutung dann vor, wenn die Gesamtbedeutung einer Wortgruppe nicht gleich der Summe der Bedeutungen ihrer einzelnen Elemente entspricht. Je nachdem, ob neben einer phraseologischen Bedeutung noch eine direkte Bedeutung der einzelnen Komponenten vorliegt, teilt man sie nach unterschiedlichen Graden der Idiomatizität auf. Wolfgang EISMANN (1999) spricht von einer absoluten und relativen Idiomatizität. Wolfgang FLEISCHER (1997) teilt die Idiomatizität der phraseologischen Einheiten in folgende Kategorien auf:

- Vollidiomatische Ausdrücke haben einen hohen Grad der Idiomatizität: Sie sind semantisch unteilbar und der ganze Ausdruck wird umgedeutet. Aus diesem Grund werden sie oft Idiome genannt, z.B.: *собаку съест* – ‘sich in einem bestimmten Fachgebiet auskennen’; *как путь дать* – ‘ganz sicher, ohne Zweifel’;
- Teilidiomatisch sind solche phEn, welche semantisch teilbar sind und zumindest eine Komponente enthalten, die ihre literale Bedeutung behält: *шапочное знакомство* - ‘oberflächliche Bekanntschaft’; *blinder Passagier* - ‘ein Fahrgast, der nicht bezahlt hat’;
- Nichtidiomatische Ausdrücke: Zu dieser Kategorie gehören solche phEn, die zusätzlich zu ihrer phraseologischen Bedeutung noch eine wörtliche Bedeutung besitzen, z.B.: *намылить голову кому-то*. Diese Wortverbindung kann sowohl als freie, aber auch als eine phraseologische Einheit mit der Bedeutung ‘jemanden schwer tadeln’ verwendet werden (vgl. Fleischer 1997: 30-33).

Alexander BIERICH (2005) betont zusätzlich, dass die Idiomatizität einer phE von ihrer Motiviertheit (siehe S. 8) abhängt: Je stärker eine phE motiviert, desto schwächer ist ihre Idiomatizität und umgekehrt. Deshalb kann man sagen, dass die Motiviertheit als Gegenbegriff zur Idiomatizität betrachtet werden kann. Aufgrund dieser Abhängigkeit können die phEn in drei Kategorien aufgeteilt werden:

- Unmotivierte: Zu dieser Kategorie gehören vollidiomatische phEn, wie z.B.: *говорить / нести ахинею* - ‘Unsinn reden’;
- Teilmotivierte phE enthalten zumindest eine Komponente, die ihre direkte Bedeutung behält, aber auch wenigstens eine andere Komponente, die ihre wörtliche Bedeutung verliert: *железная воля* - ‘eiserner Wille’; *дело трыба* – ‘jemandem geht es sehr schlecht’.
- Motivierter bzw. nicht idiomatischer phE müssen nicht umgedeutet werden. Ihre Bedeutung kann aus der Gesamtbedeutung ihrer Elemente abgeleitet werden: *лежать на боку* - *auf der faulen Haut liegen* oder wirklich *auf der Seite liegen*; *мало каши ел* - ‘jemand ist zu jung, zu unerfahren’ oder hat wirklich zu wenig Brei gegessen (vgl. Bierich 2005: 39-40).

Der Grad der Idiomatizität hängt mit der Anzahl der Komponenten, die nicht in ihrer eigentlichen Bedeutung verwendet werden, zusammen: je mehr solche Komponenten eine phE enthält, desto höher ist der Grad ihrer Idiomatizität (vgl. Schindler 2005: 27).

d. Reproduzierbarkeit

Unter Reproduzierbarkeit verstehen wir eine besondere Eigenschaft der phEn, die es uns ermöglicht, diese im Verlaufe eines Gesprächs als selbständige lexikalische Einheiten zu reproduzieren. Dieser Vorgang ist deshalb möglich, weil wir die phEn in unserem Bewusstsein als fertige Spracheinheiten speichern und als solche jederzeit abrufen können. Durch dieses Merkmal unterscheiden sie sich von den freien Wortverbindungen, die erst im Laufe der Rede interpretiert werden (vgl. Šanskij 2010: 27).

e. Expressivität

Dieses Merkmal gehört auch zu den wichtigsten Eigenschaften der phEn. Die logische Erklärung dafür ist, dass wir die phEn nicht nur aus kommunikativen Gründen, sondern aus expressiven Bedürfnissen einsetzen. Durch die Verwendung der phEn versucht der Redner / die Rednerin seine / ihre Gefühle, wie Freude, Enttäuschung, Erstaunen, Empörung, Wut und viele andere Zustände zum Ausdruck zu bringen. Dank der Expressivität kann der Sprecher / die Sprecherin durch die ausgewählten phEn seine / ihre Einstellung zum benannten Gegenstand bzw. Sachverhalt widerspiegeln. Dies verleiht der Sprache eine gewisse Lebendigkeit (vgl.

Gabka 1984: 222). Ein Beispiel aus dem Roman *Преступление и наказание* von F.M. Dostojewskij:

- *А знаете, Разумихин от вас без ума.* (Dostojewskij 2010: 160)³ (экспрес. 'быть в восторге, в восхищении'.)

Christina SCHINDLER hebt die emotional-wertende Besonderheit der phEn hervor, die durch Expressivität zum Ausdruck kommt. Mit Hilfe der phEn werden genannte Gegenstände, Handlungen aber auch Zustände entweder *positiv* oder *negativ* betont. Zu den positiven emotional-expressiven Eigenschaften zählen Höflichkeit, Billigung und Liebkosung. Jedoch liefern die meisten phEn eine negative Bewertung: abwertende, geringschätzende, verächtliche, grobe, sarkastische, ironische und andere. Z.B.: *маменькин сынок* - *Muttersöhnchen* - geringschätzig. Es gibt aber auch neutrale Redewendungen, die familiäre, scherzhafte und pathetische Konnotation aufweisen: *как рукой сняло* - *etwas wie weggeblasen* – pathetisch, *коломенская верста* – scherzhaft (vgl. Schindler 2005: 91-92).

f. Bildhaftigkeit

Valerij MOKIENKO versteht darunter die Fähigkeit der phEn, eine visuelle Vorstellung von den genannten Gegenständen, Handlungen oder Zuständen hervorzurufen. Sie können auch als sprachliche Bilder bezeichnet werden (vgl. Mokienko 1989: 157). Jedoch muss erwähnt werden, dass nicht alle phEn bildhaft sind. Es gibt unterschiedliche Gründe dafür. Einer davon ist, dass bestimmte Elemente nicht mehr existieren bzw. nicht bekannt sind. Ein gutes Beispiel für die Bildhaftigkeit ist die phE *ох, тяжела ты, шапка Мономаха*. Das Bild dieser Mütze, mit welcher die russischen Zaren gekrönt wurden, kann sich jeder gut vorstellen, da sie in vielen Kinderbüchern bzw. historischen Märchenfilmen gezeigt wird. Diese Mütze war sehr schwer, da sie mit vielen Edelsteinen verziert wurde. Die Bedeutung dieser phE ist aber metaphorisch. Gemeint ist, dass die Bürde der Macht mit viel Verantwortung verbunden ist. Die meisten Menschen wissen jedoch nicht, wie diese phE entstanden ist. Die Erklärungen können in einem etymologischen Wörterbuch nachschlagen werden. Dieser Ausdruck bekam seine metaphorische Bedeutung im Roman von A.S. Puškin „Boris Godunov“. In der letzten Szene wird dank dieser phE vermittelt, dass es nicht einfach ist zu regieren (vgl. Mokienko / Nikitina 2007: 745).

³ Da die Beispiele in dieser Arbeit vorwiegend aus dem Roman von F.M. Dostojewskij stammen, wird ab jetzt bei der Quellenangabe von den Beispielen aus diesem Buch bzw. seinen Übersetzungen lediglich die Seitennummer angegeben.

2.2. Funktionen der phraseologischen Einheiten

Phraseologische Einheiten haben viele Funktionen. In dieser Arbeit wurden anhand unterschiedlicher Quellen nur die wichtigsten, die ich bei der Analyse der ausgesuchten phEn beobachtet habe, kurz zusammengefasst und mit Beispielen belegt.

a. Kommunikative Funktion: Sie gehört zu den wichtigsten Funktionen der phE, da diese in der Kommunikation unentbehrlich sind (vgl. Emirova 1988: 92).

b. Nominative Funktion: Die phEn werden sowohl im Sprachgebrauch als auch in der Literatur für die Benennung diverse Objekte bzw. Handlungen eingesetzt, um ihre Darstellung dem Hörer bzw. dem Leser besser zu vermitteln (vgl. Rajchštejn 1968: 23).

- *Дом – **Ноев ковчег**.* (Д: 106) - *Das Haus ist eine Arche Noah.* (L: 125)

*Господин этот был лет тридцати, плотный, жирный, **кровь с молоком**.* (Д: 50) - *Der Herr war um die Dreißig, stämmig, wohlgenährt, **wie Milch und Blut**.* (G: 58)

*Баба вскрикнула **блажим матом**.* (Д: 138) - *Das Weib erhob **ein Zetergeschrei**.* (H: 178)

c. Charakterisierende Funktion: Diese Funktion erfüllen phEn vor allem in der Literatur. Die Autoren setzen die phEn mit dem Ziel ein, die Charaktere der Protagonisten präzise zu beschreiben (vgl. Semjonova 2004: 107).

*... мнительный, самолюбивый, **знающий себе цену** ...* (Д: 265) – *‘jemand, der seinen Wert kennt‘*

*Хоть и надует с первого раза, да за ночь-то тот и надумается, коли сам **малый не промах**.* (Д: 337) - *..., falls er nicht **allzu leicht hinters Licht zu führen ist**.* (H: 437)

- *Ведь уж, кажется, **отчаянная башка**, среди бела дня на все риски рискнул, одним чудом спасся.* (Д: 164) - *In einem solchen Fall, sage ich Ihnen, kann sogar ein gerissener, **tolldreister Mann**, nicht nur unsereins ...* (G: 223)

d. Voluntative Funktion: Der Name dieser Funktion stammt vom Lateinischen *voluntas* – *der Wille*. Daraus kann man ableiten, was Alexandr KUNIN darunter versteht. Er meint, dass Dank der phEn die Intention der Protagonisten am treffendsten vermittelt werden kann (vgl. Kunin 1970: 76).

- *К государю, к государю, к самому царю побегу, милосердому, **в ноги брошусь**, сейчас же, сегодня же!* (Д: 389) - *Zum Zaren, zum Zaren, zu unserem gnädigen Zaren selbst will ich eilen und mich ihm **zu Füßen werfen**, heute noch, jetzt gleich!* (H: 506)

- e. **Resultative Funktion:** Diese Funktion der phEn hilft dem Hörer bzw. dem Leser z.B. den Zustand eines Protagonisten als Folge einer Handlung sich besser vorzustellen (vgl. Fedulenkova 2000: 81).

– *А? Так это насилие! – вскричала Дуня, побледнела как смерть.* (Д: 487) - *Ah! Das ist also Gewalt! – rief Dunja und wurde **blass wie der Tod.*** (L: 575)

... и в то же время как будто все выпитое вино вновь, разом и с удвоенною силой, бросилось ему в голову. (Д: 196) - *... und der ganze Wein schien ihm mit doppelter Macht **zu Kopf gestiegen zu sein.*** (L: 232)

*Петр Петрович был даже в волнении, **потирал руки**, задумывался.* (Д: 371) - *Petr Petrowitsch war sogar unübersehbar erregt, **rieb sich die Hände** und ...* (G: 510)

- f. **Pragmatische Funktion:** Sie ist laut Alexander KUNIN die wichtigste. Er gliedert sie in vier Unterfunktionen (vgl. Kunin 1986: 243). Diese Gliederung vertreten auch andere Wissenschaftler wie Fjodorov, Barchudarov und Fedulenkova.

PF1. Stilistische Unterfunktion: Dank dieser Funktion der phEn bekommt die Sprache einer Rede oder eines literarischen Werks eine besondere stilistische Färbung und Bildhaftigkeit (vgl. Fjodorov 1968: 80). Im Roman *Преступление и наказание* wurden vom Autor phEn eingesetzt, welche folgende Stilebenen vertreten: книжные, народные, разговорные просторечные, грубо-просторечные, ироничные, устаревшие. Z.B.:

- *Человек с деньгами, ей, кажется, не противен... а ведь у них **ни шиша?*** (Д: 209) (грубо-простор.) - *... und sie **haben** doch **keinen Groschen?*** (L: 248)

*Катерина Ивановна, которая действительно была расстроена и очень устала и которой уже совсем надоели поминки, тотчас же «отрезала» Амалии Ивановне, что та **мелет вздор** и ничего не понимает...* (Д: 383) (простор.) - *..., dass sie **Blödsinn rede** und nichts verstehe.* (L: 452)

PF2. Kumulative Unterfunktion haben alle Sprichwörter, die die Lebenserfahrungen der Menschen widerspiegeln (vgl. Fjodorov 1968: 77). Z.B.: *Под лежащий камень вода не течёт* (vgl. Mokienko /Nikitina: 2007) - *Ohne Fleiß kein Preis.*

- *Век живи, век учись ...* (Д: 189) - *Man **lernt nie aus.*** (H: 243)

PF3: Direktive Unterfunktion der phEn besteht darin, dem Hörer bzw. dem Leser einen Rat zu erteilen (vgl. Barchudarov 1975: 108). Z.B.: *Куй железо, пока горячо* (vgl. Mokienko / Nikitina 2007: 227) – *Man muss das Eisen schmieden, solange es heiß ist; Береженого Бог бережет* (vgl. Mokienko / Nikitina: 2007) – *‘wer sich selbst hütet, den behütet auch Gott‘; Семь раз отмерь – один отрежь* (vgl. Mokienko / Nikitina: 2007) – *Besser zweimal messen als einmal vergessen;*

PF4. Resümierende Unterfunktion: Darunter verstehen wir die Eigenschaft einer phE kurz und präzise zusammenzufassen, was davor gesagt bzw. gemacht wurde (vgl. Fedulenkova 2000: 94). Z.B.: *Все, что ни делается, все к лучшему* (vgl. Mokienko / Nikitina: 2007) – *‘Was auch immer getan wird, alles für das Beste‘; Всему свое время* (vgl. Mokienko / Nikitina: 2007) – *Alles hat seine Zeit; А Васька слушает, да ест* (Krylov 1999: 42). – *‘Jemand hört Belehrungen und benimmt sich trotzdem weiter genauso, wie vorher‘.*

2.3. Phraseologische Variationen

Phraseologische Variation (phV) ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der Sprache (vgl. Filin: 1963). Diese Besonderheit der Phraseologismen muss kurz erläutert werden, da es im Roman *Преступление и наказание* von F.M. Dostojewskij viele Beispiele der phraseologischen Variationen gibt.

Was verstehen wir unter phraseologischer Variation? Wie auch bei der Definition der phE gibt es auch hier unterschiedliche Meinungen. Die Autoren BERTAGAJEV und ZIMIN (1960) behaupten, dass phraseologische Variation durch die grammatikalische bzw. lexikalische Veränderung einer Komponenten bei einer phE entsteht. Für sie sind zwei Ausdrücke, wie z.B. *стоять в стороне / держаться в стороне* – phraseologische Varianten (vgl. 1960: S. 4). Ein anderer russischer Linguist V.T. ŠKLJAROV versteht unter phraseologischen Variationen synonyme phEn mit dem gleichen semantischen Bild, welche grammatikalische und / oder lexikalische Unterschiede aufweisen können (vgl. 1962: 123). SIDORENKO M.I. behauptet, dass das Wichtigste für die phV die stabile Gesamtbedeutung einer phE ist. Der Ersatz oder die Veränderung einer Komponente darf keinen Einfluss auf die phraseologische Bedeutung haben. Seiner Meinung nach sind Ausdrücke, wie z.B. *гнуть спину / гнуть шею* – phraseologische Varianten (vgl. 1964: 3). Die Definition der phraseologischen Variation von Nikolaj ŠANSKIJ (1972) ist die detaillierteste und besser argumentiert: Eine phE kann unterschiedliche Variationen aufgrund ihrer lexikalischen Besetzung, Struktur bzw. grammatikalischen Formen der Komponenten einnehmen. Ihre phraseologische Bedeutung muss aber immer die gleiche

sein (vgl. 1972: 192-194). Aufgrund dieser Definition ist zu erwarten, dass es unterschiedliche Arten der phV geben muss. Die russische Linguistin BELOBORODOVA unterscheidet folgende Kategorien der phV (vgl. 2009: 28):

V1. Lexikalische phV: Hier unterscheiden sich die phE durch eine oder mehrere Komponenten, wie z.B.:

Вопрос жизни и смерти (Ŝânskij / Zimin / Filippov 1987: 31)

... им надо познаться; потому, тут *дело жизни и смерти*. (Д: 445)

Lexikalischer Unterschied entstand durch das Ersetzen der Komponente *вопрос* durch *дело*.

Заедать свой век (Fjodorov 2007: 239)

Д: - Зачем ему так необходимо *заедать ее жизнь*? (Д: 418)

Lexikalischer Unterschied entstand durch den Austausch von zwei Elementen: *свой* durch *ее* und *век* durch *жизнь*.

V2. Lexikalisch-grammatikalische phV: Hier könnte es bei einem oder mehreren Komponenten zusätzlich zu einem lexikalischen auch einen grammatikalischen Unterschied geben, wie z.B.:

Для отвода глаз (Fjodorov 2007: 442)

- Вернись ли, что всю эту сцену драки и смеху на лестнице, с своим товарищем, когда те-то взбирались, дворник и два свидетеля, он нарочно устроил именно *для отводу*.

(Д: 437) Lexikalischer Unterschied entstand durch das Kürzen der phE: Das Wort *глаз* fehlt.

Den grammatikalischen Unterschied bildet die Form des Wortes *отводу* - umgangssprachlich (statt *отвода*).

Быть под Бахусом (Mokienko / Nikitina 2007: 32)

Свидригайлов находился, по старой полковой привычке своей, *под влиянием Бахуса*.

(Д: 34) Lexikalischer Unterschied entstand durch das Weglassen des Hilfsverbs *быть* und das Einsetzen des Substantivs *влиянием*. Diese neue Komponente ist der Grund dafür, dass ein grammatikalischer Unterschied entstand, da die Komponente *Бахус* in einem anderen Fall stehen muss (5.F.→ 2. F.).

V3. Grammatikalische phV: Bei dieser Variation gibt es nur grammatikalische Unterschiede. Z.B.: *Верой и правдой* (Fjodorov 2007: 64)

- Пусть видят все, весь Петербург, как милостыни просят дети благородного отца, который всю жизнь служил **верою и правдой** и, можно сказать, умер на службе. (Д: 422) Den Unterschied bilden die Formen beider Komponenten (veraltete Form).

Носить рога (Fjodorov 2007: 420)

- К тому-с, что в вашем гражданском браке я не хочу **рогов носить** и чужих детей разводить, ... (Д: 370) Den grammatikalischen Unterschied bildet die Form des Wortes **рогов**, welches im 2.F.Pl. steht – umgangssprachlich - statt **рога** 4.F.Sg. unbelebt).

V4. Morphologische phV: Bei dieser Variation wird die morphologische Veränderung bei einem oder mehreren Komponenten durchgeführt. Z.B.:

Стоять на ровной ноге (Fjodorov 2007: 663)

-... **поставить** тебя с ним, при предстоящей теперешней встрече нашей, **на ровной ноге**. (Д: 40) Das Verb **стоять** wurde aus morphologischer Sicht durch den Präfix **по-** verändert. Dadurch verändert sich auch der Inhalt des Wortes: **стоять** – stehen; **поставить** - hinstellen

V5. Wortbildungsvariation: Bei dieser phV wird durch die morphologische Veränderung einer Komponente ein neues Wort gebildet. Z.B.:

Коленки дрожат (Fjodorov 2007: 302)

- Ведь мы как расстались-то, помните ли: у вас нервы поют и **подколенки дрожат**, и у меня нервы поют и **подколенки дрожат**. (Д: 442) Durch den Präfix **под-** wurde ein neues Wort **подколенки** (Kniekehle) gebildet.

Поднять руки на себя (Fjodorov 2007: 485)

- Ну так, на всякий случай, – пришла бы вам охота в эти сорок – пятьдесят часов как-нибудь дело покончить иначе, фантастическим каким образом – **ручки** этак **на себя поднять**. (Д: 454) Der Autor machte aus dem Wort **руки** → **ручки** (kleine Händchen).

3. Phraseologische Äquivalenz

Bei der Übersetzung ist Äquivalenz eines der wichtigsten Kriterien, an die sich jeder Übersetzer bzw. jede Übersetzerin halten muss, um einen Text aus einer Ausgangssprache (AS) möglichst genau in einer Zielsprache (ZS) übersetzen zu können. Es gibt, wie beim Begriff phE, unterschiedliche Definitionen für die phraseologische Äquivalenz. Es hängt damit zusammen, was unter dieser Definition alles berücksichtigt wird: Es gibt oberflächliche, welche nur auf einzelne Parameter eingehen, als auch tiefgründige Definitionen. Diese versuchen vieles unter

dem Dach des Begriffs Äquivalenz zu berücksichtigen (vgl. Kammer 1985: 17). In dieser Arbeit beschränke ich mich nur auf die Definition des Begriffs phraseologische Äquivalenz von Christina SCHINDLER, da sie für diese Arbeit relevant ist:

Invarianz bestimmter Elemente eines Textes, die sich durch die Übertragung von der Ausgangs- in die Zielsprache nicht verändern, beispielweise Eigenschaften wie die Form eines Textes (z.B. Reim und Rhythmus bei der metrischen Übersetzung eines Gedichts) oder seine Gliederung. (Schindler 2005: 29)

3.1. Äquivalenztypen

In Bezug auf die Äquivalenz gibt es eine große Anzahl von Typologisierungen, die nach unterschiedlichsten Kriterien gebildet werden. Z.B. Werner KOLLER unterscheidet fünf folgende Äquivalenztypen: Denotative, konnotative, textnormative, pragmatische und formale Äquivalenz (vgl. Koller 1979: 187-188). In der vorliegenden Arbeit werden nur die Äquivalenztypen von ECKERT / GÜNTHER (1992) ausführlich erklärt, weil diese als Basis für die Analyse der Übersetzungen der phE aus dem Roman von F.M. Dostojewskij dienen werden. Die Autoren unterscheiden **quantitative- und qualitative Äquivalenz**. **Quantitative Äquivalenz** untersucht, wie viele Äquivalente in der ZS einer phE der AS vorhanden sind und gliedert sich in drei Arten, die von der Anzahl der phraseologischen Äquivalente bestimmt werden:

1. Die 1:1 Entsprechungen: In diesem Fall gibt es nur ein Äquivalent in der ZS: *запретный плод* - verbotene Frucht; *рыцарь без страха и упрёка* - Ritter ohne Furcht und Tadel.

2. Die 1: mehr Entsprechungen (1:X, $X \geq 2$): Bei dieser Äquivalenzart gibt es zwei oder sogar mehr Entsprechungen in der ZS: *Sich die Finger wund arbeiten* – *пахать как пана Карло*; *вкалывать как ломовая лошадь*; *работать как вол*; usw.

3. Die 1:0 Entsprechung bedeutet, dass keine phraseologische Äquivalente in der ZS vorliegen (vgl. Eckert / Günther 1992: 153), wie z.B.:

- *красный косач* (So kann ein Geldschein genannt werden, der 1000 Rubel wert ist)
- *стричь купоны* (Auf diese Art kann eine Person bezeichnet werden, die von Wertpapieren lebt)
- *зони монету* (Mit dieser phE kann jemand aufgefordert werden, Geld sofort zu bezahlen)

Qualitative Äquivalenz gliedert sich nach der Beschaffenheit der Äquivalente in vier folgende Arten:

1. Voll- oder Totaläquivalenz: Zu dieser Gruppe gehören alle ZS-Äquivalente, die volle Übereinstimmung im Komponentenbestand, in grammatikalischer und syntaktischer Konstruktion mit der AS-phE haben und sowohl gleiches Bild, als auch gleiche Motiviertheit aufweisen (vgl. Eckert / Günther 1992: 153):

- *Ну, бейте прямо, а не играйте, как кошка с мышью!* (Д: 250)
- *Schlagt doch offen zu und **spielt nicht wie die Katze mit der Maus!*** (L: 297)
- *А, по-моему, так вы, со всеми вашими достоинствами, **не стоите мизинца** этой несчастной девушки, в которую вы **камень бросаете.*** (Д: 298)
- *Meiner Ansicht nach sind Sie mit all ihren Vorzügen **nicht einmal den kleinen Finger** dieses unglücklichen Mädchens **wert**, auf das Sie einen **Stein werfen.*** (G: 410)

2. Teil- oder Approximativäquivalenz kommt dann vor, wenn die lexikalische Besetzung der phE in der AS bei gleicher Gesamtbedeutung von der lexikalischen Besetzung in der ZS sich unterscheidet. Dabei werden ähnliche oder gleiche Bilder reproduziert (vgl. Eckert / Günther 1992: 153).

- *А то, что если вы еще раз... осмелитесь упомянуть хоть одно слово... о моей матери..., то я вас с **лестницы** кувырком **спущу!*** (Д: 153)
- *Wenn Sie noch einmal ... wagen, nur ein einziges Wort ... über meine Mutter zu sagen ... **werfe** ich Sie **die Treppe hinunter!*** (L: 180)
- ... *им надо позаняться; потому, тут **дело жизни и смерти.*** (Д: 445)
- ... *ich muss mich mit ihm beschäftigen; denn es geht hier **um Leben und Tod.*** (L: 525)

3. Ersatz- oder Fakultativäquivalenz haben solche phEn, die gleiche phraseologische Bedeutung haben, jedoch unterschiedliche Bilder hervorrufen. Diese Äquivalente können mehrere Entsprechungen in der ZS haben (vgl. Eckert / Günther 1992: 153-154). Z.B.:

- *Ведь эти мономаны **из капли океан сделают,** ...* (Д: 208)
- *Diese Monomanen **machen doch aus einer Mücke einen Elefanten,** ...* (L: 248)
- *Und wir haben dann gestern **noch Öl ins Feuer gegossen.*** (H: 271)
- Баба вскрикнула **благим матом.*** (Д: 138)
- Die Frau schrie **aus vollem Halse.*** (L: 163)
- Die Frau schreit **aus Leibeskräften.*** (G: 188)

4. Null- oder Nichtäquivalenz: Wenn bei der Übersetzung einer phE keine adäquate Entsprechung gefunden wird, spricht man von Null-Äquivalenz. Solche phEn sollen durch Paraphrasierung oder eine freie Wortverbindung wiedergegeben werden. Die meisten phEn, die Nulläquivalenz aufweisen, gehören zu der Gruppe der nationalen phraseologischen Redewendungen (vgl. Eckert / Günther 1992: 154). Z.B.:

- *казанская сирота* - Die wörtliche Übersetzung dieser phE bedeutet *Kazanes Waisenkind*.⁴ Durch diese Übersetzung könnte der Empfänger denken, dass es sich um ein Waisenkind aus Kazan` handelt, was absolut falsch ist. Die phraseologische Bedeutung ist: Es ist ein Mensch, der sich unglücklich und / oder hilflos stellt, weil er / sie bedauert werden möchte. Diese phE ist aufgrund bestimmter geschichtlicher Hintergründe entstanden, welche der Übersetzer / die Übersetzerin kennen muss, um sie richtig interpretieren zu können (vgl. Bierich / Mokienko / Stepanova 2005: 636-637).
- *лаптем щи хлебать* – Die wörtliche Übersetzung bedeutet, mit einem Bastschuh eine Suppe essen. Die phraseologische Bedeutung dieser phE ist: In Armut leben, dahinvegetieren, aber auch zurückgeblieben bzw. kulturlos sein. Die richtige Bedeutung hängt natürlich vom Kontext ab. Diese phE beschreibt das schwierige Leben der russischen Bauern während der Leibeigenschaft (vgl. Bierich / Mokienko / Stepanova 2005: 375). Da die zwei angeführten phraseologischen Redewendung nationalen Charakter tragen, gibt es für sie kein entsprechendes phraseologisches Äquivalent in anderen Sprachen. Andere Beispiele für Nulläquivalenz aus dem Roman *Преступление и наказание*:
 - *Так-с. Ну-с, так **имейте в виду-с***. (Д: 369)
 - Also, es **bleibt dabei**. (L: 436)
 - Also gut. **Merken Sie sich**, was ich Ihnen gesagt habe, ... (H: 480)
 - So. Also **denken Sie daran**. (G: 507)

 - *А вы подарите-ка ей лучшие что-нибудь. **Бьюсь об заклад**, что об этом-то вот вы и не подумали*. (Д: 364)
 - **Ich wette**, dass Sie daran noch nicht gedacht haben. (L: 429)
 - **Ich möchte wetten**, dass Sie daran noch gar nicht gedacht haben. (H: 473)
 - **Ich möchte wetten**, dass Sie auf diesen Gedanken noch gar nicht gekommen sind. (G: 500)

⁴ Kazan` ist eine Stadt an der Wolga, die rund 800 km östlich von Moskau liegt

Die Aufteilung der Phraseologismen in die entsprechenden Äquivalenzkategorien ist eng mit dem Äquivalenzgrad verbunden. Deshalb muss auch diese Besonderheit der Phraseologismen näher erklärt werden.

3.2. Bestimmung des Äquivalenzgrades

Der Äquivalenzgrad kann durch den Vergleich sämtlicher Eigenschaften der phEn festgestellt werden. Die „Höhe“ des Äquivalenzgrades hängt von der Anzahl und Art der Parameter, welche bei den verglichenen phEn identisch oder unterschiedlich sind, ab. Laut Christina SCHINDLER (2005) können folgende Parameter den Äquivalenzgrad einer phE beeinflussen:

a. Form und Komponentenbestand

➤ Übereinstimmender Komponentenbestand:

- Позвали Чебарова, десять целковых ему в зубы, а бумагу назад, и вот честь имею ее вам представить, – **на слово** вам теперь **верят**. (Д: 126)

- Man rief Tschabarow, warf ihm zehn Rubel in den Rachen, nahm ihm den Schuldschein ab, und da habe ich die Ehre, ihn Ihnen zu überreichen; man **glaubt** Ihnen nun **aufs Wort**. (L: 148)

➤ Unterschiede im Komponentenbestand:

- **Век живи, век учись** ... (Д: 189) - **Man lernt nie aus**. (L: 224)

➤ Gleiche oder ähnliche Struktur jedoch Unterschiede im Komponentenbestand⁵:

- Пусть видят все, весь Петербург, как милостыни просят дети благородного отца, который всю жизнь служил **верою и правдой** и, можно сказать, умер на службе. (Д: 422)

- Mögen alle, mag ganz Petersburg sehen, wie die Kinder eines vornehmen Vaters um Almosen bitten, eines Vaters, der sein ganzes Leben **treu und redlich** gedient hat, man kann sagen, im Dienst gestorben ist. (L: 498)

➤ Unterschiedliche Stilebenen (vgl. Schindler 2005: 69-72):

- Смотрите на нее: **вытаращила глаза**, чувствует, что мы о ней говорим, ... (Д: 377)

- Schauen Sie sie an, wie sie **die Augen aufgerissen** hat. (L: 444)

⁵ Unterschiede im Komponentenbestand sind oft die Folge der sprachlichen Unterschiede. Z.B. gibt es im Russischen keine Artikel, im Deutschen kein Aspekt. Diese Unterschiede werden bei der Bewertung der Äquivalenz außer Acht gelassen. Wenn das ZS-Äquivalent nur sprachlich bedingte Unterschiede aufweist, kann man von der Volläquivalenz sprechen. Näheres siehe K. 4.3.

Durch das Verb **вытаращила** bekommt diese pH, laut Fjodorov (2007), saloppe und geringschätzende Färbung, *die Augen aufreißen* ist ein umgangssprachlicher Ausdruck.

b. Semantische Eigenschaften

➤ Übereinstimmung der lexikalischen Bedeutung:

- *Ну, бейте прямо, а не играйте, как кошка с мышью!* (Д: 250)

- *Dann schlägt doch zu und **spielt nicht Katz und Maus!*** (G: 343)

➤ Gemeinsame oder unterschiedliche Bedeutungselemente: *хвататься за соломинку* bedeutet – jemand sucht in einer schwierigen Situation nach einer Rettung und greift zu einem aussichtslosen Mittel; *den letzten Strohalm ergreifen* bedeutet – in einer schwierigen Situation die Hoffnung auf die Rettung nicht verlieren. Der einzige Unterschied bei diesen pH besteht nur beim Begriff **Hoffnung**, welcher nur in der deutschen Entsprechung vorkommt;

Да он и сам не знал; ему, как хватавшемуся за соломинку, вдруг показалось, что и ему можно жить. (Д: 188)

*Er wusste es selbst nicht. Plötzlich glaubte er wie ein Ertrinkender, der nach dem rettenden **Strohalm greift**, dass auch er leben könnte ...* (G: 256)

➤ Komplette unterschiedliche Bedeutung:

- *Я из кожи лез вчера с ними и тебя поджидал; я и им про тебя говорил.* (Д: 251)

- *Ich bin gestern beinahe **aus der Haut gefahren**, während ich auf dich wartete.* (L: 298)

- *Ich bin gestern, als wir miteinander stritten, beinahe **aus der Haut gefahren**, weil ich die ganze Zeit auf dich wartete.* (H: 325)

Die Bedeutung der pH **лезть из кожи** ist laut MOKIENKO und NIKITINA (2007) - ‘очень стараться, усердствовать в чем-либо’. Die Bedeutung der pH **aus der Haut fahren** - ‘sich aufregen, zornig / wütend werden; ausrasten; die Beherrschung verlieren’.

➤ Übereinstimmung bzw. Nichtübereinstimmung in Polysemie: *ахиллесова пята* – Achillesferse - ‘eine Schwachstelle, eine verwundbare Stelle’; *ариаднина нить* – Ariadnefaden - ‘Das Hilfsmittel, um sich aus einer schwierigen Lage zu befreien’;

- *Плача и рыдая и **руки ломая** – пошла!* (Д: 19)

- *Weinend und schluchzend und **händeringend** heiratete sie mich!* (H: 24)

- **Synonymreihen:** Dazu gehören solche phEn, welche gleiche phraseologische Bedeutung haben, jedoch Unterschiede im Komponentenbestand und Struktur aufweisen. Es gibt aber bei Synonymie phraseologische Einheiten mit der gleichen Struktur: *Выеденного яйца не стоит; ломаного (медного) гроша не стоит* - keinen Groschen (Cent / Pfifferling / Pfennig) wert ist; *Будь здоров! Всего хорошего! Всех благ!* – Alles Gute! Viel Glück!
- **Antonymreihen** haben entgegengesetzte phraseologische Bedeutung. Sie können komplett unterschiedliche lexikalische Besetzung haben, oder nur durch eine Komponente sich unterscheiden. Sie können gleiche oder ähnliche Struktur aufweisen. Ausschlaggebend bei Antonymie ist die asymmetrische phraseologische Bedeutung: *душа в душу* ≠ *как кошка с собакой*; *ein Herz und eine Seele* ≠ *wie Hund und Katze*; *с легким сердцем* ≠ *с тяжелым сердцем*; *leichtes Herzen* ≠ *schweres Herzen*; (vgl. Schindler 2005: 74-79)
Antonymie entsteht oft, wie beim folgenden Beispiel aus *Преступление и наказание*, durch das Weglassen des Pronomens *не*.
→ *Мимо рта не пронесет* (Федоров 2007: S. 537)
→ *И зачем, зачем мимо рта кусок проносить!* (Д: 306)

c. Grammatikalische Eigenschaften

Bei diesem Bestimmungskriterium werden grammatikalische Kategorien wie Genus, Numerus, Kasus, Tempus und fallweise die Art der Verbindung der phEn innerhalb eines Satzes, z.B. Kombinierbarkeit mit Substantiven oder Verben, verglichen.

Christina SCHINDLER differenziert folgende lexikalisch-grammatikalischen Klassen:

- a. substantivische phE: *сумасшедший дом* – ‘хаос’;
- b. adjektivische phE: *ни жив ни мертв* - ‘очень слаб, испуган’;
- c. adverbiale phE: *спать без задних ног* – ‘крепко’;
- d. verbale phE: *не верить своим ушам* - ‘не доверять услышанному’;
- e. interjektionale phE: *боже мой* – ‘ой’!

Die verglichenen phEn können nicht nur Unterschiede bei den grammatikalischen Kategorien aufweisen, sondern verschiedenen lexikalisch-grammatikalischen Klassen in der AS und ZS angehören. Z.B.:

- *слава Богу* (adverbial) - ‘хорошо, благополучно’;
- *слава Богу* (interjektional) – ‘выражение радости, облегчения, удовлетворения’.

Die deutsche Entsprechung *Gott sei Dank* gehört nur zu der interjektionalen Klasse (vgl. Schindler 2005: 81-84).

d. Grammatikalische und lexikalische Kombinierbarkeit bzw. Kollokabilität

- **Grammatikalische Kombinierbarkeit:** Dieser Parameter ist die Eigenschaft einer phE, eine Verbindung mit verschiedenen Wortarten zu bilden. Dabei können sich die phEn in der Art und dem Umfang unterscheiden. Manchmal stimmen die russischen phEn mit ihren deutschen Äquivalenten diesbezüglich überein, manchmal unterscheiden sie sich darin:
 - **что-либо приходит в голову кому** – **etwas kommt jemandem in den Sinn**;
 - **кто-либо входит во вкус** – **an etwas Geschmack finden**;
- **Lexikalische Kombinierbarkeit:** Darunter verstehen wir den Inhalt der Wörter, die nur für eine bestimmte Verbindung geeignet sind: *картошка в мундире* (Pellkartoffel). Diese Kombinierbarkeit ist nur auf dieses eine Wort beschränkt. Es gibt aber auch solche phEn, die über eine weite lexikalische Kombinierbarkeit verfügen: *хоть отбавляй - забот, хлопот, денег, людей*, usw. Das könnte zu den Unterschieden zwischen AS- und ZS-phE in Bezug auf den Umfang bzw. den Inhalts der Kombinierbarkeit führen (vgl. Schindler 2005: 87-89).

e. Verwendungssphäre und stilistische Charakteristik

Jede Sprache hat unterschiedliche Verwendungssphären: Standardsprache, territoriale Dialekte, soziale Dialekte (Slang, Jargon, Argot). Zusätzlich werden die phEn der Standardsprache durch verschiedene stilistische Färbungen differenziert: buchsprachliche, umgangssprachliche und neutrale. Es gibt auch weitere, feinere Differenzierungen z.B. der umgangssprachlichen phEn. Diese unterliegen einer detaillierteren Aufteilung in *saloppe* (просторечные⁶) und *vulgäre* (грубо-просторечные). In Deutsch gibt es keine so klare Differenzierung der Standardsprache von nicht standardsprachlichen Bereichen. Dafür existieren deutliche Grenzen zwischen den territorialen Dialekten und Hochdeutsch. Daraus kann man ableiten, dass zwischen der russischen Standardsprache und Hochdeutsch keine **vollständige Kongruenz** vorliegt. Durch die Übereinstimmungen bzw. Unterschiede dieser Charakteristika wird der Äquivalenzgrad der Entsprechungen beeinflusst (vgl. Schindler 2005: 89-90):

- Любовь к будущему **спутнику жизни**, к мужу, должна превышать любовь к брату, – произнес он сентенциозно, ... (Д: 297)

- Die Liebe zum künftigen **Lebensgefährten**, zum Gatten, soll größer sein als die Liebe zum Bruder,- sprach er in belehrendem Tone. (L: 352)

⁶ Prostorečnyje frazeologizmy unterscheiden sich von den umgangssprachlichen durch ihre besondere Ausdruckskraft. Sie enthalten mindestens ein Element (просторечное слово) mit einer groben bzw. unhöflichen Färbung. Dadurch haben sie meistens eine negative Färbung und sind stilistisch abgesenkt. (vgl. Potanina 2014)

Die phE *спутник жизни* genießt laut FJOFOROV (2007) hohe literarische stilistische Charakteristik. *Lebensgefährte* ist ein umgangssprachlicher Ausdruck.

f. Emotional-expressive Eigenschaften

Diese Eigenschaften werden in beiden Sprachen in **positive** und **negative** aufgeteilt. Zu den positiven gehören höfliche, billigende oder liebkosende Merkmale. Die negativen Eigenschaften haben eine viel breitere Reichweite. Dazu gehören folgende Charakteristika: abwertend, geringschätzig, verächtlich, grob, sarkastisch oder ironisch. Es gibt aber auch neutrale emotional-expressive Eigenschaften, wie z.B. familiäre, scherzhafte, pathetische, oder auch diverse Kombinationen von unterschiedlichen Eigenschaften, wie z.B. scherzhaft-ironische. Je nachdem, ob vergleichbare phE übereinstimmende emotional-expressive oder unterschiedliche Charakteristika haben, ändert sich der Äquivalenzgrad ihrer Entsprechungen (vgl. Schindler 2005: 91-92).

- Ты и должна, завтра же, при первом слове, Лужину отказать, **чтоб и духу его не нахло**. (Д: 194)

-... du musst morgen, beim ersten Wort, Luschin absagen, damit von ihm **nichts zu sehen noch zu hören ist**. (L: 230)

-... und darum musst du morgen schon, beim ersten Wort, Luschin abweisen, dass er **auf Nimmerwiedersehen verschwindet**. (H: 252)

- ... und deshalb musst du morgen schon, als erstes, die Verlobung auflösen, damit Luschin **auf der Stelle verschwindet**. (G: 266)

Die russische phE *чтобы духом не нахло* gehört laut Fjodorov (2007) zu der Kategorie salopper Ausdrücke (прост.) und trägt eine verächtliche Note (презр.) Das **emotional-expressives Charakteristikum** der drei angeführten Übersetzungen ist neutral und daher unterscheidet es sich vom Original.

Жильцы горланили кто в лес, кто по дрова ... (Д: 399)

Die Mieter **schrien durcheinander**. (L: 471)

Die Mieter **krakeelten durcheinander**. (H: 518)

Die Mieter **grölten durcheinander**. (G: 548)

Die russische phE *кто в лес, кто по дрова* gehört laut Fjodorov (2007) zu der Kategorie umgangssprachlicher Ausdrücke (разг.) und vermittelt eine scherzhafte Note (шутл.) Die drei Übersetzungen sind auch neutrale Redewendungen jedoch ohne scherzhafter Konnotation. Aus diesem Grund entspricht ihr **emotional-expressives Charakteristikum** nicht ganz dem Original.

3.3. Zusammenfassung

In diesem Kapitel wurde versucht, einen kurzen Überblick über die Äquivalenztypen und eine umfassende Beschreibung über die Bestimmung des Äquivalenzgrades festzuhalten. Die wichtigste Information über die Äquivalenztypen stammt aus dem Werk von ECKERT / GÜNTHER (1992), da ihre Typologisierung der phraseologischen Äquivalente als Basis für den praktischen Teil dieser Arbeit dient. Die Autoren unterscheiden vier grundlegende Äquivalenztypen – Voll-, Teil-, Ersatz- und Nulläquivalenz. Es wurde ausführlich erklärt, anhand welcher Kriterien die Zuordnung der phEn in die entsprechenden Kategorie erfolgt und mit vielen Beispielen, unter anderem aus dem Roman *Преступление и наказание*, deutlich gemacht. Da die Zuordnung der phEn in die entsprechenden Äquivalenzkategorien eng mit dem Äquivalenzgrad verbunden ist, war es sehr wichtig auf diese Problematik einzugehen. Für die Bestimmung des Äquivalenzgrades können sehr viele Kriterien herangezogen werden, was den Übersetzungsprozess der phEn sehr erschwert. Die detaillierteste Beschreibung aller Parameter für die Bestimmung des Äquivalenzgrades stammt von Christina SCHINDLER (2005). In dieser Arbeit gibt es einen kurzen Überblick darüber. Den Äquivalenzgrad können **Form und Komponentenbestand, semantische und grammatikalische Eigenschaften, stilistische Charakteristika** und **emotional-expressive Eigenschaften** beeinflussen. Alle diese Parameter dienen als Grundlage für die Kategorisierung der Äquivalente im praktischen Teil.

4. Übersetzung der phraseologischen Einheiten

Die Übersetzung ist ein wichtiges Werkzeug für die Erweiterung der Kommunikation über die Sprachgrenzen. Wenn über das Übersetzen von einer Sprache in eine andere gesprochen wird, versteht man darunter das interlinguale Übersetzen.

Interlinguale Übersetzungen werden zu vielen Zwecken und in zwei Richtungen vorgenommen. Die Übersetzungsrichtungen sind Hinüber-Übersetzen, d. h. das Übersetzen in die Fremdsprache, und das Herüber-Übersetzen, d.h. das Übersetzen in die Muttersprache. (Hansen 2001: 21)

In der vorliegenden Arbeit wird das Übersetzen in die Muttersprache, also das Herüber-Übersetzen von phEn vom Russischen ins Deutsche, untersucht und verglichen.

Die Übersetzung von phEn ist ein sehr komplizierter Prozess. Viele Wissenschaftler auf dem Gebiet der Übersetzungstechniken haben versucht, „Übersetzungsformeln“ zu entwickeln. Leider können diese nicht im Bereich der Phraseologie eingesetzt werden, weil bei der Übersetzung von phraseologischen Einheiten zu viele Faktoren berücksichtigt werden müssen.

Es wurden lediglich diverse Typologien ausgearbeitet. In dieser Arbeit wird ein Überblick darüber angeboten.

4.1. Übersetzungsmethoden der phraseologischen Einheiten

Obwohl es keine „Formeln“ für die Übersetzung der phEn gibt, schlägt ALBRECHT eine Standardregel vor:

Phraseologismen stellen Sinneinheiten dar, die als Ganzes wiedergegeben werden müssen; am besten wiederum durch einen Phraseologismus der Zielsprache dessen Bedeutung ungefähr der des ausgangssprachlichen Phraseologismus entspricht (Albrecht 2005: 118).

Diese Regel gilt als Grundlage für diverse Übersetzungsmethoden. Einige von ihnen werden kurz anhand von mehreren Beispielen unter anderem aus dem Roman *Преступление и наказание* erläutert.

a. Übersetzungsmethoden nach FJODOROV

FJODOROV, der bekannte russische Theoretiker in der Übersetzungswissenschaft, hat folgende Methoden der Entsprechungen anhand der Klassifizierung von VINOGRADOV (siehe S. 8) ausgearbeitet:

- **Übersetzungen von phEn durch ein phraseologisches Äquivalent:**

*Раскольников почувствовал и понял в эту минуту, раз навсегда, что Соня теперь с ним навеки и пойдет за ним хоть на **край света**, куда бы ему ни вышла судьба.*
(Д: 519)

*..., dass Sonja von nun an immer bei ihm sein und ihm **bis ans Ende der Welt** folgen werde, wohin das Schicksal ihn auch führen möchte.* (L: 613)

- **Übersetzung von phEn durch eine stabile Entsprechung:**

*За каждым пятаком он поминутно прибегал к самой Катерине Ивановне, бегал даже отыскивать ее в Гостиный двор, называл ее беспрестанно: «пани хорунжина», и **надоел** ей, наконец, **как редька**, ...* (Д: 373)
*... und wurde ihr schließlich so **lästig wie eine Fliege**.* (G: 512)

- **Übersetzung von phEn durch eine freie Wortverbindung**, falls keine phraseologische Entsprechung vorhanden ist:

- Так-с. Ну-с, так **имейте в виду**-с. (Д: 369)
- Also, **es bleibt dabei**. (L: 436)
- Also gut. **Merken Sie sich**, was ich Ihnen gesagt habe, ... (H: 480)
- So. Also **denken Sie daran**. (G: 507)

○ **Übersetzung von phEn durch ein entsprechendes Lexem** (vgl. Fjodorov 1968: 195):

- *И как же она рассердилась на меня, когда я объявил ей **в конце концов**, что, по моему искреннему убеждению, она точно так же искала наслаждений, как и я.* (Д: 469)
- *Und wie böse sie auf mich war, als ich ihr **zuletzt** erklärte, dass sie meiner Überzeugung nach den Genuss ebenso gesucht habe wie ich.* (L: 555)

*Трактир, судя по двигавшимся фигурам в окнах, был **набит битком**.* (Д: 547)

*...nach den vielen Gestalten zu schließen, die sich hinter den Fenstern bewegten, war das Restaurant **überfüllt**.* (G: 628)

b. Übersetzungsmethoden nach RECKER

Ein anderer russischer Linguist, Jakov RECKER (2004) schlägt vier Übersetzungsmethoden vor. Für ihn dient die Bildhaftigkeit als Hauptkriterium für die Qualität der Übersetzung der phEn:

○ Übersetzung mit vollständiger **Erhaltung der Bildhaftigkeit** – Volläquivalente:

- Явившись тогда с визитом к Раскольникову, он вошел с чувством благодетеля, готовящегося **пожать плоды** и выслушать весьма сладкие комплименты.* (Д: 329)
- Als er Raskolnikow besucht hatte, war er mit dem Gefühl eines Wohltäters gekommen, der sich anschickt, **die Früchte** seiner edlen Tat **zu ernten**...* (L: 358)

○ Mit **Teiländerung der Bildhaftigkeit** – Teiläquivalente:

- *Знайите, что уж за ним следят, уже **попали на след**.* (Д: 486)
- *Wissen Sie, dass man ihn beobachtet, dass man ihm schon **auf der Spur ist**.* (L: 574)

○ Mit **vollständiger Änderung der Bildhaftigkeit** – phraseologische Analogien:

- *Мне объявили, что мое знакомство и она, и дочь ее могут принимать не иначе как за честь; узнаю, что у них **ни кола ни двора**.* (Д: 475)
- *..., ich erfuhr, dass sie **keinen roten Heller besitzen**.* (L: 561)

- Mit **komplettem Verlust der Bildhaftigkeit** - Nulläquivalente (vgl. El'žurkajeva 2013: 107).

- *Теперь в направление тоже полез; сам **ни бельмеса** не чувствует, ну а я, разумеется, поощряю.* (Д: 113)

- ..., er selber **versteht gar nichts davon**, aber ich tu ihn ... (G: 133)

c. Übersetzungsmethoden nach RAJCHŠTEJN

Ein weiterer russischer Linguist Alexander RAJCHŠTEJN hat die detaillierteste Klassifikationsmatrix für die Übersetzung der phraseologischen Einheiten vorgelegt. Diese hat er anhand der lexikologischen Systematik aufgebaut:

- **Identität:**

- *К тому-с, что в вашем гражданском браке я не хочу **рогов носить** и чужих детей разводить, ...* (Д: 370)

- Weil ich in Ihrer freien Ehe keine **Hörner tragen** und keine fremden Kinder ... (L: 437)

- **Strukturelle Synonymie oder lexikalische Variation** (siehe Kapitel 4.4.):

- *О, изволь, это сколько тебе угодно! И **от чистого сердца**, Соня, **от чистого сердца**...* (Д: 516)

- *Oh, bitte, soviel du willst! Und **aus ganzem Herzen**, Sonja, **aus ganzem Herzen** ...* (L: 610) Bei diesen Äquivalenten stimmt die Semantik und die syntaktische Struktur überein, es gibt jedoch leichte Unterschiede beim Komponentenbestand.

- **Ideographische Synonymie:** *рубить с плеча* - kein Blatt vor den Mund nehmen;
- **Hyper-/ Hyponymie:** *мелкая рыба (рыбешка)* - kleiner Fisch - Hier können Unterschiede sowohl bei der Aspekt-Korrelation als auch bei der signifikativen Bedeutung beobachtet werden. Die russische phE wird bei der Charakterisierung von Menschen eingesetzt, der deutsche auch bei Angelegenheiten.
- **Stilistische Synonymie:** *море по колено* (salopp) – fürchtet weder Tod noch Teufel (*neutral*) - Unterschiede bei der stilistischen Färbung;
- **Homonymie und Polysemie:** *язык прилип к гортани* - die Zunge klebt am Gaumen – Übereinstimmung in struktureller und lexikalischer Zusammensetzung, jedoch Unterschiede in der Gesamtbedeutung. Die russische phE bedeutet – ‘jemand ist sprachlos vor Erstaunen geworden’, die deutsche – ‘jemand ist sehr durstig’.

- **Enantiosemie:** *каша в голове* - *hat Grütze im Kopf* – wie oben, volle Übereinstimmung in struktureller und lexikalischer Zusammensetzung, jedoch gibt es Differenzen bei der Gesamtbedeutung. Die russische pHЕ bedeutet ‘jemand ist dumm‘ und die deutsche könnte unterschiedliche Bedeutungen haben: ‘dumm sein / Unfug im Kopf haben‘ (vgl. Raichštejn 1980: 29).

d. Übersetzungsmethoden nach KOMISSAROV

Viele Forscher, wie KOMISSAROV, KUNIN, DMITRIEVA, MOLODYCH schlagen folgende vier Übersetzungsmethoden vor:

- **Phraseologische Volläquivalente:** Bei dieser Methode sucht der Übersetzer bzw. die Übersetzerin nach vorhandenen Volläquivalenten, bei welchen alle phraseologischen Parameter identisch sind. Z.B.:
 - *Впрочем, вовсе не предчувствовал, потому что вы как с неба упали.* (Д: 198)
 - *Übrigens habe ich es gar nicht geahnt, denn Sie sind wie vom Himmel gefallen.* (L: 235)
- **Phraseologische Teiläquivalente:** Die phraseologische Bedeutung des Teiläquivalents ist die gleiche. Sie unterscheidet sich vom Original nur durch gewisse Unterschiede auf der lexikalischen oder grammatischen Ebene (vgl. Molodych 2010: 205).
 - *Ах, Дуничка, бог его знает, придет ли!* (Д: 200)
 - *Ach, Dunetschka, weiß der Himmel, ob er wiederkommen wird!* (H: 260)
 Der Unterschied besteht nur in der lexikalischen Besetzung: *бог* → *Himmel*.
- **Phraseologisches Analog:** Das ist die nächste Möglichkeit eine AS-pHЕ durch eine pHЕ in der ZS zu übersetzen, wenn kein Voll- bzw. Teiläquivalent vorhanden ist. KOMISSAROV betont, dass es bei dieser Übersetzungsmethode sehr wichtig ist, dass das ausgesuchte Analog unbedingt die gleiche phraseologische Bedeutung hat. Dies könnte durch ein anderes Bild ausgedrückt werden. Jedoch sollen die stilistische und emotionale Komponente der pHЕn in der Zielsprache möglichst ähnlich wie beim Original sein. Z.B.:
Дух у него захватило, и он не докончил. (Д: 446)
Der Atem stockte ihm, und er beendete den Satz nicht. (L: 527)
 Ein gutes Beispiel für keine Analogie ist der englische Ausdruck *Jack of all trades (master of none)* und die russische pHЕ *мастер на все руки*. Die englische pHЕ beschreibt

einen Menschen, der alles kaputt macht, egal was er macht (negative Charakteristik). Der russische Ausdruck beschreibt einen wahren Meister, der alles kann (positive Charakteristik) (vgl. Komissarov 2001: 96).

- **Lehnübersetzung (LÜ)** oder wörtliche Übersetzung: Diese Methode wird noch als Entlehnung bezeichnet. Leider bekommen wörtliche Übersetzungen manchmal unnatürliche Formulierungen, die für den Leser bzw. Leserinnen keinen Sinn ergeben. Außerdem verlieren LÜ meistens die stilistische Färbung des Originals. Diese Übersetzungsmethode sollte nur dann eingesetzt werden, wenn die phraseologische Bedeutung nicht verändert wird und wenn beim Leser in der Zielsprache die gleichen Assoziationen hervorgerufen werden, wie in der Ausgangssprache (Dmitrijeva 2005: 96). In der Übersetzung von *Преступление и наказание* von Swetlana Geier gibt es viele Entlehnungen. Leider kann man nicht alle als geglückte Übersetzungen bezeichnen. Ein gutes Beispiel dafür ist folgende Übersetzung:

- *Славны бубны за горами!* – вскричала Катерина Ивановна. (Д: 423)

- *Gut sind die Bubny hinter den Bergen!* – rief Katerina Iwanowna. (G: 580)

Der Begriff *Bubny* (ein Musikinstrument) ruft bei deutschsprachigen Lesern kein Bild hervor, da sie dieses Musikinstrument nicht kennen. Die Übersetzung von Valeria Lesowsky finde ich viel besser: *Schön ist das Schlaraffenland hinter den Bergen!* – rief Katerina Iwanowna. (L: 499)

e. Übersetzungsmethoden nach HARALD BURGER

Laut Harald BURGER (1973) werden die phEn in der Praxis in drei folgende Kategorien aufgeteilt:

- **Volle Übersetzbarkeit (Volläquivalente)** – Zu dieser Gruppe gehören meistens die internationalen phEn, welche aus Geschichte, Bibel oder Mythologie entstammen. Sie wurden durch Lehnübersetzungen gebildet und werden meistens **1:1** – Entsprechungen genannt (siehe S. 18). Diese phEn sind unmotiviert (siehe S. 11) und haben gleiche semantische Bedeutung, welche zusätzlich noch identische Bildhaftigkeit aufweisen. Außerdem stimmen sie beim Komponentenbestand, der syntaktischen und grammatischen Struktur komplett überein. Z.B.:

Свидригайлов находился, по старой полковой привычке своей, под влиянием Бахуса.
(Д: 34) (Mythologie)

Herr Swidrigajlow, wie er vom Regiment gewohnt war, **unter dem Einfluss des Bacchus** stand. (H: 43)

Д: - **На Голгофу-то тяжело всходить.** (Д: 43) (Bibel)

L: - Es ist ja schwer, nach **Golgatha hinaufzugehen.** (L: 50)

- **Gute Übersetzbarkeit (Teiläquivalente)** haben phE mit der gleichen semantischen Bedeutung und etwas schwächerer Motivierbarkeit. Diese vermitteln ein ähnliches Bild, weisen aber Unterschiede in der lexikalischen Besetzung und grammatischen Struktur auf.
 - ... **поставить** тебя с ним, при предстоящей теперешней встрече нашей, **на ровной ноге.** (Д: 40)
 - ..., weil ich Dich bei Eurer jetzt bevorstehenden Begegnung gern **auf gleichem Fuß mit ihm wissen möchte.** (H: 47)
 - ..., weil ich Dich bei unserer bevorstehenden Begegnung **auf gleichem Fuß mit ihm sehen möchte.** (G: 53)
- **Keine Übersetzbarkeit (Nulläquivalente)** – Dazu gehören phEn, die keine ZS-Äquivalente mit ähnlichen Parametern haben. In diesem Fall schlägt Burger unterschiedliche Möglichkeiten für die Übersetzung vor:
 - a) Die Wahl einer naheliegenden phE:**
 - И неужели ты думаешь, что я как дурак пошел, **очертя голову?** (Д: 412)
 - ..., ich wäre so einfach dorthin gelaufen wie ein Dummkopf, **auf gut Glück?** (H: 535)
 - Глупенькие и тщеславные особенно **на эту удочку попадаются;** (Д: 260)
 - Dumme und eitle Menschen werden sich **mit diesem Köder** besonders leicht **fangen lassen;** (H: 336)
 - b) Die AS-phE könnte auch durch ein einfaches Wort** ersetzt werden, wenn ihre Bedeutung sehr nah ist:
 - И неужели ты думаешь, что я как дурак пошел, **очертя голову?** (Д: 412)
 - Und glaubst du etwa, dass ich wie ein Dummkopf **blindlings** hingegangen bin? (L: 486)
 - c) Umschreibung:** Wenn die oben erwähnten Möglichkeiten nicht möglich sind, kann die AS-phE durch eine Umschreibung ersetzt werden. Dadurch verliert sie den phraseologischen Charakter. Bei dieser Übersetzungsmethode soll der Übersetzer bzw. die Übersetzerin gewährleisten, dass die phraseologische Bedeutung möglichst treffend wiedergegeben wird (vgl. Burger 1973: 101).

- Ну, уж конечно, и я мог, даже и тогда, рассудить, что не всегда так случается, чтобы вот встал человек, да и брякнул вам **всю подноготную**. (Д: 442)
- Es trifft sich nicht immer so, dass ein Mensch einfach aufsteht und **mit allen seinen Geheimnissen** herausrückt. (L: 522)

f. Übersetzungsmethoden und Übersetzungsprozess nach GERLINDE KAMMER

Gerlinde KAMMER (1985) hat die phEn in vier wichtigste Kategorien aufgeteilt und ihren Übersetzungsprozess detailliert beschrieben. Mit der genauen Darstellung dieses Prozesses soll der Überblick der Übersetzungsmethoden für die phEn abgeschlossen werden:

- **Totale Äquivalente:** Bei dieser Äquivalenz kann man von der semantischen und funktionalen Übereinstimmung sprechen. Z.B.:

*И, уж конечно, она не могла заметить в эту минуту одного незнакомого ей господина, прилежно следившего за ней и провожавшего ее **по пятам**.* (Д: 240)

*..., der sie fleißig beobachtete und ihr dicht **auf den Fersen** folgte.* (L: 284)

Für die totale Äquivalenz bei den AS- und ZS-Äquivalenten ist die Übereinstimmung auf allen Ebenen sehr wichtig: in Bildhaftigkeit, die Gesamtbedeutung, Motiviertheit, lexikalische Besetzung und grammatikalische Struktur. Die einzige Unstimmigkeit beim diesem Äquivalenzpaar ist der Artikel beim deutschen Äquivalent. Jedoch können diese kleinen Unterschiede bei den entsprechenden Übereinstimmungen auf allen anderen Ebenen vernachlässigt werden (vgl. Kammer 1985: 75-76). Die grammatikalischen Differenzen zwischen der russischen und deutschen Sprache werden in einem anderen Kapitel (K. 4.3.) genau analysiert.

- **Approximative Äquivalente** unterscheiden sich von den Volläquivalenten lediglich durch die Unterschiede in der lexikalischen Besetzung. Es können auch unbedeutende Unterschiede bei der Bildhaftigkeit vorhanden sein, welche aber keinen Einfluss auf die Gesamtbedeutung haben. Z.B.: *откладывать в долгий ящик* - *auf die lange Bank schieben*. Bei diesem Äquivalenzpaar ist lediglich beim Adjektiv **lang** die lexikalische Übereinstimmung gegeben. Nichtsdestotrotz verfügen sie über ähnliche zugrundeliegende Bilder und die gleiche phraseologische Gesamtbedeutung (phGb).⁷

Ein sehr interessantes Beispiel dieser Gruppe ist folgendes Äquivalenzpaar, das aus der Geschichte der jeweiligen Kulturen entstanden ist: *Москва не сразу строилась* - *Auch*

⁷ Ursprünglich gab es im Deutschen ein Volläquivalent zu dieser phE - *etwas in die lange Truhe legen*. Mit der Zeit wurde aber diese phE, wegen der Modernisierung der Sprache, transformiert (vgl. Röhrich 1994: 140).

Rom wurde nicht an einem Tag gebaut. In beiden phEn spiegelt sich die Geschichte der Länder wider: Moskau wurde nicht gleich, sondern erst mit der Zeit, das Zentrum der russischen Macht. Das römische Reich festigte seine Macht auch mit der Zeit und prägte ganz Europa.

Der Übersetzungsprozess der phEn mit dieser Äquivalenz kann auf folgende Art und Weise durchgeführt werden:

phE in AS *как снег на голову* → wörtliche Übersetzung: Schnee auf den Kopf

1. Stufe: phGb in AS → совершенно неожиданно;
2. Stufe: phGb in ZS → völlig unerwartet;
3. Stufe: phE in ZS → *wie aus heiterem Himmel*;

phE in AS *вилами по воде писано* → wörtliche Übersetzung: mit einer Heugabel auf dem Wasser geschrieben;

1. Stufe: phGb in AS → неподтвержденные и маловероятные данные;
2. Stufe: phGb in ZS → unbestätigte und unwahrscheinliche Angaben;
3. Stufe: phE in ZS → *das steht noch in den Sternen*; oder *das sind noch ungelegte Eier* (vgl. Kammer 1985: 79-81).

- **Fakultative Äquivalente:** Zu dieser Gruppe gehören alle phEn, welche mehrere Entsprechungen in der ZS haben. GÜNTHER und ECKERT (1992) benennen diese Kategorie **1: mehr Entsprechungen** (siehe S.19). Laut KAMMER (1985) kann durch größere Auswahl eine adäquatere Lösung, je nach Kontext, gefunden werden. Bei diesem Übersetzungsprozess schreibt der Übersetzer bzw. die Übersetzerin alle Entsprechungen auf und wählt dann das beste Äquivalent aus. Z.B.:

phE *вставлять палки в колеса* → wörtliche Übersetzung: Stöcke in die Räder einsetzen;

1. Stufe: phGb in AS → намеренно мешать в каком-либо деле;
2. Stufe: phGb in ZS → absichtlich stören;
3. Stufe: phE in ZS → Variante 1: *jem. Steine in den Weg legen*;
Variante 2: *jem. Hindernisse in den Weg stellen*;
Variante 3: *jem. Knüppel zwischen die Beine werfen*;

phE *лезть в бутылку* → wörtliche Übersetzung: in die Flasche kriechen;

1. Stufe: phGb in AS → сердиться, возмущаться без достаточных оснований, по пустякам;
2. Stufe: phGb in ZS → ohne guten Grund aufregen, wütend sein;

3. Stufe: phE in ZS → Variante 1: *auf die Palme steigen*;

Variante 2: *aus der Haut fahren*;

Variante 3: *den Verrückten spielen* (vgl. Kammer 1985: 82-83).

Nulläquivalente: Zu dieser Gruppe gehören meistens nationale phE, die in einer anderen Sprache kein entsprechendes Äquivalent haben, weil die historischen bzw. kulturellen Voraussetzungen nicht gegeben sind. Solche phE werden meistens durch freie Wortverbindungen ersetzt, wie z.B.:

phE in AS: *драть как сидорову козу* → wörtliche Übersetzung jmdn. schlagen wie Sidors Ziege;

1. Stufe: phGb in AS → кого-то жестоко бить;

2. Stufe: phGb in ZS → jmdn. erbarmungslos schlagen, evtl. *wie einen Hund schlagen*;

3. Stufe: keine äquivalente phE in der ZS, weil es ein Nulläquivalent ist.

phE in AS: *прописать ижицу кому-либо* → wörtliche Übersetzung: Die Ižica (vor)schreiben (letzter Buchstabe im altkirchenslawischen Alphabet);

1. Stufe: phGb in AS → кого-то проучить, жестоко наказать;

2. Stufe: phGb in ZS → jmdn. zurechtweisen oder hart bestrafen;

3. Stufe: keine äquivalente phE in der ZS, weil es ein Nulläquivalent ist (vgl. Kammer 1985: 85-87).

- **Pseudoäquivalente bzw. falsche Freunde:** Manchmal bei der wörtlichen Übertragung der phE können sogenannte **Pseudoäquivalente** entstehen. Gute Beispiele dafür sind folgende russische phE und ihre Übersetzungen ins Deutsche:

➤ *язык прилип к гортани* (vor Erstaunen verstummen) → *Jemandem klebt die Zunge am Gaumen* (jemand ist sehr durstig);

➤ *обводить кого-то вокруг пальца* (j-n betrügen) → *j-n um den Finger wickeln* (manipulieren) (vgl. Kammer 1985: 89-90).

Ein Beispiel aus *Преступление и наказание*:

- *Я из кожи лез вчера с ними и тебя поджидал; я и им про тебя говорил, ...* (Д: 251)

Phraseologische Bedeutung dieser phE laut Fjodorov (2007) – ‘очень стараться, усердствовать в чем-либо’. Die Übersetzungen von Lesowsky und Hoffman ins Deutsche sind Pseudoäquivalente:

- *Ich bin gestern beinahe aus der Haut gefahren, während ich auf dich wartete.* (Д: 298)

H: - *Ich bin gestern, als wir miteinander stritten, beinahe **aus der Haut gefahren**, weil ich die ganze Zeit auf dich wartete;* (H: 325) (Aus der Haut fahren – ‘sich aufregen, zornig / wütend werden; ausrasten; die Beherrschung verlieren’).

Die Übersetzung von S. Geier ist kein Pseudo- , sondern ein Ersatzäquivalent.

- *Ich habe mir gestern **die Zunge fusselig geredet** und nur auf dich gewartet...* (G: 345) (Sich den Mund fusselig reden – ‘viel reden, durch ständiges Wiederholen versuchen, jemanden zu etwas zu bewegen’).

4.2. Die häufigsten Probleme bei der Übersetzung der phraseologischen Einheiten

Die korrekte Übersetzung von phEn ist mit vielen Schwierigkeiten verbunden. Ausgezeichnete Sprachkenntnisse sind nicht ausreichend, um ein literarisches Kunstwerk adäquat übersetzen zu können. Die Übersetzer bzw. die Übersetzerinnen müssen zusätzlich die kulturellen und historischen Hintergründe beider Länder kennen. Nur unter diesen Bedingungen ist es möglich, die phE zu erkennen und ein möglichst ähnliches Äquivalent zu finden. Laut Ken FARØ gibt es bei der Übersetzung drei Hürden: *Rezeptions-, Produktions- und Äquivalenzproblem*.

P1: Unter dem **Rezeptionsproblem** versteht der Autor die Schwierigkeit, die phE als solche zu erkennen und sie entsprechend richtig zu interpretieren. (vgl. Farø, 2006: 187) Diese Schwierigkeit erklärt BURGER mit dem Begriff Doppeldeutigkeit der phEn. Davon betroffen sind vor allem die phEn im weiteren Sinn, die sowohl eine direkte als auch eine phraseologische Bedeutung haben können. Deshalb muss der Übersetzer bzw. die Übersetzerin zuerst richtig erkennen können, welche Bedeutung die phE im Kontext hat, bevor er / sie diese übersetzt (vgl. Burger 1973: 102).

P2: Das **Produktionsproblem** kann dadurch entstehen, wenn der Übersetzer bzw. die Übersetzerin sich von der Bildhaftigkeit oder Struktur einer phE in der AS nicht lösen kann. Aus diesem Grund werden oft unnatürliche Formulierungen gebildet, die letztendlich in der Zielsprache keinen Sinn ergeben (vgl. Farø, 2006: 189).

P3: Die dritte Hürde ist das **Äquivalenzproblem**. Bei der Bestimmung des Äquivalenzgrades der phE spielen viele Faktoren eine wichtige Rolle (vgl. Farø, 2006: 192). Diese wurden in der beiliegenden Arbeit (K.3) ausführlich behandelt.

4.3. Grammatikalische Unterschiede zwischen Russisch und Deutsch

Die grammatikalischen Besonderheiten der beiden Sprachen, welche den Äquivalenzgrad der Entsprechungen beeinflussen können⁸, bereiten den Übersetzern weitere Probleme. In dieser Arbeit wird ein kurzer Überblick darüber geboten und mit Beispielen aus dem Roman *Преступление и наказание* deutlich gemacht.

a. Der Aspekt im Russischen

Die meisten russischen Phraseologismen können sowohl mit einem vollendeten als auch mit einem unvollendetem Aspekt eingesetzt werden. Z.B.: *взять* (voll.) / *брать* (unvoll.) *быка за рога*. Im Deutschen gibt es nur eine Entsprechung – *den Stier bei den Hörnern packen*. Der Aspekt in der russischen Sprache spielt eine wichtige Rolle. Deshalb kann manchmal der Verlust des Aspekts bei der Übersetzung nicht nur grammatikalische Unterschiede, sondern auch inhaltliche auslösen, weil die Verwendung des jeweiligen Aspekts nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich ist. Der vollendete Aspekt bedeutet, dass es sich entweder um eine abgeschlossene Handlung mit einem „Ergebnis“ handelt, oder es wird diese in Zukunft stattfinden und ein „Ergebnis“ liefern. Der unvollendete Aspekt bedeutet genau das Gegenteil – die Handlung ist nicht abgeschlossen, sie wird weiter ausgeübt. Da es aber im Deutschen keine vollendeten Verben gibt, kann das vermittelte Bild verfälscht sein. Das bereitet dem Übersetzer bzw. der Übersetzerin zusätzliche Schwierigkeiten, vor allem wenn Russisch nicht seine / ihre Muttersprache ist.

Z.B.: *нести* (unvoll.) / *понести* (voll.)

- *Возьми... ведь мой! Ведь мой! – упрашивала она. – Вместе ведь страдать пойдем, вместе и крест понесем!..* (Д: 416)

- Wir **werden** doch gemeinsam Buße tun, und da werden wir auch gemeinsam **das Kreuz tragen**! (L: 491)

пожинать (unvoll.) / *пожать* (voll.)

*Явившись тогда с визитом к Раскольникову, он вошел с чувством благодетеля, готовящегося **пожать плоды** и выслушать весьма сладкие комплименты.* (Д: 329)

*Als er Raskolnikow besucht hatte, war er mit dem Gefühl eines Wohltäters gekommen, der sich anschickt, **die Früchte** seiner edlen Tat **zu ernten**...* (L: 358)

⁸ Aufgrund sprachlicher Unterschiede sollen wir die formale und die struktur-semantische Äquivalenz voneinander trennen. Bei der formalen Äquivalenz gibt es sprachlich bedingte, unbedeutende Unterschiede wie das Vorhandensein bzw. das Fehlen eines Artikels, oder ein unvollendetes Verb statt einem vollendeten. Das sind lediglich formale Unterschiede, die außer Acht gelassen werden können. Wenn bei ZS-phE keine anderen struktur-lexikalischen Unterschiede bestehen, kann man von einer struktur-semantischen Volläquivalenz sprechen.

Bei diesen Beispielen spielt dieser grammatikalische Unterschied keine Rolle. Aus diesem Grund wurden beide ZS-phE als Volläquivalente eingestuft.

- b. **Bestimmte bzw. unbestimmte Artikel** im Deutschen führen bei der Übersetzung zu gewissen Unterschieden, jedoch nicht zu solch gravierenden wie beim Aspekt. Im Russischen gibt es keinen Artikel, deshalb muss der Übersetzer bzw. die Übersetzerin je nach Situation entweder den bestimmten oder unbestimmten Artikel im Deutschen einsetzen, was die Form bzw. die Struktur des Äquivalents in der ZS beeinflusst. Im Roman *Преступление и наказание* gibt es viele Beispiele für diese Problematik:

- *Потом надо же из тебя человека сделать.* (Д: 129)

- *Denn man muss doch einen Menschen aus dir machen.* (L: 153)

... *что это только цветочки, а настоящие фрукты* впереди. (Д: 45)

... *das nur die Blüten sind und die richtigen Früchte erst noch nachkommen!* (H: 57)

- c. **Reflexivpronomen im Deutschen:**

Reflexivpronomen (rückbezügliche Fürwörter) sind die Pronomen *mich / mir, dich / dir, uns, euch, sich*. Diese werden im Deutschen mit reflexiven und reziproken Verben verwendet. Im Russischen werden die reflexiven Verben am Wortende mit Postfix *-ся/сь* gekennzeichnet. Bei der Übersetzung entstehen entsprechende grammatikalische Unterschiede, welche vor allem bei Volläquivalenten zur Frage führen: Sind das Voll- oder Teiläquivalente? Z.B.:

Петр Петрович был даже в волнении, потирал руки, задумывался. (Д: 371)

Petr Petrowitsch war sogar aufgeregt; er rieb sich fortwährend die Hände ... (L: 438)

- *И только теперь открылись глаза мои!* (Д: 300)

- *Aber erst jetzt wurden mir die Augen geöffnet!* (L: 356)

- *Aber erst jetzt sind mir die Augen aufgegangen!* (H: 391)

- d. **Wortbildungsmodelle – Kompositum**

Das ist die Besonderheit der deutschen Sprache, welche bei der Übersetzung zu strukturellen Unterschieden führt und den Äquivalenzgrad der phraseologischen Entsprechung beeinflusst. Z.B.: *крокодиловы слезы* – *Krokodilstränen*; *ахиллесова пята*

- *Achillesferse*; *авгиевы конюшни* - *Augiasstall*.

- *Плача и рыдая и руки ломая* – *пошла!* (Д: 19)

- *Weinend und schluchzend und händeringend heiratete sie mich!* (H: 24)

e. **Die Wiedergabe von Partikeln**, wie z.B. *ли, разве, неужели, лишь*

Die russischen Partikel verleihen Ausdrücken bestimmte Bedeutungsschattierungen und mehr Expressivität. Bei der Übersetzung werden diese meistens ausgelassen. Jedoch gibt es auch Fälle, wo der Übersetzer bzw. die Übersetzerin diese Feinheit bei der Übersetzung berücksichtigt und durch ein deutsches Partikel übersetzt, wie z.B.:

... *уж не угрызения ли совести ее самое втайне мучат?* (Д: 44)

- Wird sie vielleicht insgeheim **von Gewissensbissen gequält**? (L: 51) (k. Ü. von *ли*)

- **Ob** nicht insgeheim **Gewissensbisse** sie **quälen**? (H: 56)

f. **Die Wiedergabe von Hilfsverben *быть* (sein) und *иметь* (haben)**

Bei der Übersetzung der Hilfsverben aus den Russischen ins Deutsche entstehen sowohl strukturelle als auch lexikalische Unterschiede, wie z.B.: *у него не все дома* → j-d **hat nicht alle Tassen im Schrank**; *у него каменное сердце* → j-d **hat ein Herz aus Stein**; (vgl. Mokienko / Malinski / Stepanova / Walter 2004: 42)

Ein Beispiel aus *Преступление и наказание*:

Меж тем комната наполнилась так, что яблоку упасть было негде. (Д: 179)

..., dass **kein Apfel** mehr zu Boden **hätte fallen können**. (G: 244)

- *А я всю ночь здесь ночую, в сениях, он и не услышит, а Зосимову велю ночевать у хозяйки, чтобы был под рукой.* (Д: 197)

- ... und Sossimow werde ich sagen, er soll bei der Wirtin übernachten, damit er **bei der Hand ist**. (L: 233)

g. **Deutsche Zeitformen**

Im Russischen gibt es nur eine Art, wie die Vergangenheit der Verben gebildet wird. Im Deutschen unterscheiden wir Perfekt: *Ich habe Deutsch gelernt*; Präteritum: *Ich lernte Deutsch* und das Plusquamperfekt: *Ich hatte Deutsch gelernt*. Auch die Bildung der Zukunft im Russischen und Deutschen ist unterschiedlich. In der russischen Sprache hängt die Bildung dieser Zeit vom Aspekt ab, im Deutschen unterscheiden wir Zukunft I: *Ich werde Deutsch lernen* und Zukunft II: *Ich werde Deutsch gelernt haben*. Aus diesem Grund gibt es entsprechende Probleme bei der Übersetzung vom Russischen ins Deutsche und umgekehrt. Ein Beispiel für solche Unterschiede im Roman von Dostojewskij *Преступление и наказание*:

*Окончательным своим решением он продолжал всего менее верить, и когда **пробил час**, все вышло совсем не так, а как-то нечаянно, даже почти неожиданно.* (Д: 74)

*An die Endgültigkeit seiner Entschlüsse glaubte er noch immer am wenigsten, und **als die Stunde schlug**, kam alles gar nicht so, wie er es sich zurecht gelegt hatte.* (L: 87)

*... und **als die Stunde geschlagen hatte**, kam alles ganz anders, ...* (H: 94)

Es ist schwierig zu sagen, welche von beiden Übersetzungen als Volläquivalent bezeichnet werden kann. Es gibt noch die dritte Variante – *Die Stunde **geschlagen hat***. Man könnte sagen, dass alle drei Volläquivalente sind. Jedoch haben sie auf der grammatikalischen Ebene geringe Unterschiede, die bei der Bestimmung der Äquivalenz nicht berücksichtigt werden können.

Ein weiteres Beispiel:

*Он Софье Семеновне и причины все объяснял; но та и **ушам своим** сначала **не поверила**, да глазам, наконец, поверила, своим собственным глазам.* (Д: 484)

*..., sie **hat** anfangs **nicht ihren Ohren getraut**, doch den Augen, ihren eigenen Augen hat sie schließlich getraut.* (L: 571)

*..., sie **wollte** anfangs **nicht einmal ihren Ohren trauen**, doch glaubte sie schließlich ihren Augen.* (H: 628)

Bei diesem Beispiel kann man auf jeden Fall behaupten, dass die zweite Übersetzung von Richard Hoffman ein Teiläquivalent ist, weil die Vergangenheit mit Hilfe eines Modalverbs **wollte** gebildet wurde, was im Russischen nicht der Fall ist.

4.4. Zusammenfassung

In diesem Kapitel habe ich versucht einen Überblick über die unterschiedlichsten Übersetzungsmethoden zu machen. Zusammenfassend kann man Folgendes festhalten: Es gibt viele unterschiedliche Herangehensweisen für die Übersetzung der phEn. Diese kann man in zwei große Gruppen aufteilen: phraseologische und nichtphraseologische Übersetzungsmethoden. Zu den phraseologischen gehören Übersetzungen durch Voll-, Teil- bzw. Ersatzäquivalente. Einige Wissenschaftler verwenden oft für ein und dasselbe unterschiedliche Begriffe. Z.B. Volläquivalenz wird noch als Totale Äquivalenz bezeichnet; Teiläquivalenz – Approximative; Ersatzäquivalenz – Analoge, usw. Diese wurden im K. 4.1. erklärt. Die nichtphraseologischen Übersetzungen können durch eine freie Wortverbindung, ein entsprechendes Lexem oder durch Umschreibung durchgeführt werden. Dabei sollte der Übersetzer bzw. die Übersetzerin immer beachten, dass bei solchen nichtphraseologischen Methoden die Gefahr besteht, dass auf formal-stilistischer Ebene die Probleme wie Unlesbarkeit und auf inhaltlich-semantischer Ebene entweder ein Missverständnis oder Unverständnis auftreten können. (vgl. Koller 1972: 176)

Alle Übersetzungsmethoden haben aber immer das gleiche Ziel – die AS-phE so treffend wie es nur möglich ist zu übersetzen. Bei der Übersetzung geht es in erster Linie um den Inhalt. Aber auch auf alle anderen Parameter, wie lexikalische Besetzung, syntaktische Struktur, Bildhaftigkeit, stilistische Färbung sollte Rücksicht genommen werden. Die Übersetzung der phEn ist nicht einfach. Es gibt einige Hürden, die bewältigt werden müssen. Eine davon ist das Erkennen einer phraseologischen Einheit. Das Nichterkennen führt dazu, dass sie wörtlich übersetzt wird. Dies hat manchmal tiefgreifende Folgen: Manche solche Übersetzungen wiedergeben weder ihren Inhalt, noch erfüllen sie ihre Funktionen im Literaturwerk.

Die weiteren Hürden, welche die Übersetzer bzw. die Übersetzerinnen überwinden müssen sind Produktions- und Äquivalenzprobleme. Zusätzlich gibt es auch sprachlich bedingte Unterschiede, die so gelöst werden müssen, dass die AS-phE trotz grammatikalischer Unterschiede eine möglichst adäquate Übersetzung in der ZS bekommt.

Den Übersetzungsprozess der phE haben die Autoren ECKERT und GÜNTHER ziemlich treffend beschrieben. Mit diesem Zitat möchte ich dieses Kapitel abschließen:

Das Übersetzen von Phrasemen ist ein schöpferischer Prozess, der vom Übersetzer das Ausloten der entsprechenden sprachlichen Ausdrucksmittel verlangt, wobei einmal die von der Lexikographie im Laufe der Zeit gesammelten Äquivalente kritisch ausgewertet und überprüft, zum anderen die konkreten Lösungen in literarischen, publizistischen und anderen Übersetzungstexten herangezogen werden müssen. Der Prozess der Äquivalenzfindung ist nie abgeschlossen, denn es entwickeln sich neue Ausdrucksmöglichkeiten bzw. es tauchen bislang unbeachtete Ausdrucksmittel und damit neue Äquivalente auf. (Eckert/ Günther 1992: S. 154)

5. Phraseologie im Roman *Преступление и наказание*

5.1. Die Rolle der phraseologischen Einheiten in *Преступление и наказание*

Der Roman *Преступление и наказание* ist laut SEMJONOVA (2004) sehr reich an phraseologischen Ausdrücken. Sie spielen in diesem Meisterwerk eine wichtige Rolle, weil der Autor mit ihrer Hilfe die innere Welt des Menschen zu enthüllen versucht (vgl. Kirpotin 1947: 63). Im Roman beschreibt der Autor das Elend und das Leiden der Bedürftigen und Erniedrigten, sowie die Unmenschlichkeit und Grausamkeit der Menschheit. Hier verflechten sich sowohl psychologische als auch soziale Probleme der Hauptcharaktere (vgl. Kirpotin 1947: 31). Das alles kann man mit Hilfe von phEn dem Leser am besten vermitteln, weil diese aufgrund ihrer Merkmale, wie Bildhaftigkeit, emotional-expressive und stilistische Konnotationen eines der wichtigsten Stilmittel in der Literatur geworden ist (vgl. Semjonova 2004: 98). Deshalb setzt der Autor die phEn in *Преступление и наказание* nicht nur um der

Sprache an Ausdruckskraft zu verleihen ein, sondern auch um seine Ansichten und Ideen dem Leser so klar wie möglich zu vermitteln.

F. M. Dostojewskij verwendete in *Преступление и наказание* 604 unterschiedliche phEn. Mehrere von ihnen wurden öfter als einmal eingesetzt. Insgesamt wurden mehr als 1000 phEn im Roman entdeckt (vgl. Volkova: 2015). Mit ihrer Hilfe beschreibt Dostojewskij Charaktere, Stimmungen und Gefühle seiner Protagonisten. Dank ihnen verlieh der Autor den Hauptcharakteren individuelle Besonderheiten. Zusätzlich vermittelt er dem Leser seine eigene Einstellung zu ihnen und ihre Beziehungen zueinander (vgl. Stolbunova: 2002).

Die verwendeten phEn können laut STOLBUNOVA (2002) in folgende semantische Felder aufgeteilt werden: Gedanken, psychischer Zustand, Charakterzüge, Verhalten, Sprache Lebensstil und finanzielle Situation der Protagonisten. Zusätzlich nutzt Dostojewskij die phEn auch für die Beschreibung der Gegenstände bzw. Landschaften, Zeit, usw. Viele phEn haben ein großes Ausmaß an Ausdruckskraft bzw. eine besondere stilistische Färbung. Dadurch können die Leser die vom Autor kodierten Botschaften ohne Schwierigkeiten reproduzieren. Phraseologische Einheiten machen die Sprache des Romans abwechslungsreicher, malerischer, ausdrucksstärker und überzeugender. Das ist einer der wichtigsten Gründe, warum die phEn sehr gern in Literaturwerken eingesetzt werden.

Ob alle oben erwähnten Intentionen von Dostojewskij auch den Lesern in anderen Sprachen vermittelt werden können, hängt natürlich von der Qualität der Übersetzung ab. Dadurch entsteht automatisch eine neue Frage: Was macht eine gute Übersetzung aus? GLÄSER definiert die geglückte Übersetzung auf folgende Art und Weise:

Ein Wesenszug des Übersetzers besteht darin, dass das Gleiche wie im Original anders als im Original ausgedrückt wird. Deshalb finden sich in jeder guten Übersetzung Auslassungen und Hinzufügungen, Umstellungen und Verschiebungen gegenüber dem Original, die keineswegs versehentliche oder willkürliche Eingriffe des Übersetzers sind. Sie ergeben sich vielmehr aus der Verschiedenheit der Sprache und sind zum anderen aus sozialen (im Besonderen soziokulturellen) Unterschieden zwischen den Gemeinschaften, zwischen denen das Übersetzen eine Vermittlung der Kommunikation ermöglicht, abzuleiten. (Gläser 1986: 166)

Kurz gesagt meint Gläser, dass das primäre Ziel jedes Übersetzers bzw. jeder Übersetzerin die größtmögliche Nähe des Textes in der Zielsprache an das Original ist. Dies kann nur durch Äquivalenzbeziehungen, auch bei der Übersetzung der phEn, die eine wesentliche Rolle in *Преступление и наказание* spielen, erreicht werden. Jedoch muss erwähnt werden, dass diese Nähe an den Ausgangstext sowohl durch eingesetzte Äquivalente als auch durch andere Übersetzungsvarianten gewährleistet werden kann, wenn dadurch der richtige Inhalt und die Intention des Autors adäquat wiedergegeben wird. Besonders bei der Übersetzung von phEn

sollen die ÜbersetzerInnen zuerst analysieren, zu welchem Zweck diese vom Autor eingesetzt wurden. Erst dann kann die Übersetzung durchgeführt werden. Bei den phEn gilt natürlich die Meinung, dass ihre Übersetzung nur dann geglückt ist, wenn sie durch eine phE übersetzt wurden. Es kann dabei ein Voll-, Teil- bzw. Ersatzäquivalent sein. Das wichtigste dabei ist, dass ihre phraseologische Bedeutung die gleiche ist, die die AS-phE hat.

5.2. Erhebung der phraseologischen Einheiten

Für den praktischen Teil dieser Arbeit wurden 181 unterschiedliche phEn aus dem Roman *Преступление и наказание* ausgesucht. Bei der Auswahl der phEn gab es zwei wichtige Kriterien, die ich berücksichtigte. Erstens wählte ich nur solche phEn, die mich persönlich interessierten. Z.B. solche phEn wie *одним словом* (mit einem Wort) weckten kein großes Interesse bei mir. Zweitens konnte ich nur solche phEn bearbeiten, dessen Bedeutung ich in einem etymologischen Wörterbuch nachschlagen konnte.

Nach der Erhebung der phEn in der AS und ihrer Äquivalente in der ZS wurde die phraseologische Bedeutung der russischen phEn mit Hilfe unterschiedlicher phraseologischer Wörterbücher, wie z.B. von Fjodorov A.I. (2007), Mokienko / Nikitina (2007), Vasil'jev A.I. (2016) und andere festgehalten. Die genaue Bedeutung der phEn ist ausschlaggebend für die Analyse ihrer Übersetzungen in die deutsche Sprache.

Im Kapitel 4.1. wurde ein Überblick über diverse Übersetzungsmethoden gegeben. Für die Analyse der Übersetzungen der ausgesuchten phEn dienten vier Kategorien der qualitativen Äquivalenz nach Eckert / Günther (siehe K. 3.1.) als Basis: Voll-, Teil-, Ersatz- und Nulläquivalenz. Die vollständige Auflistung aller erhobenen phEn und ihrer Übersetzungen befindet sich im Anhang. Diese wurden alphabetisch geordnet.

Bei der Bestimmung der Äquivalenz berücksichtigte ich solche Kriterien wie phraseologische Bedeutung, lexikalische Besetzung, syntaktische Struktur, grammatikalische Unterschiede, Bildhaftigkeit und stilistische Färbung. Geringfügige Abweichungen aufgrund der sprachlichen Unterschiede, welche im Kapitel 4.3. behandelt wurden, spielen dabei keine besondere Rolle. Nur für 30 ausgesuchte phEn wird in dieser Arbeit die ausführliche Analyse angeboten. Bei den restlichen wird lediglich die Übersetzungsmethode in der Tabelle (siehe Anhang) angegeben, weil die genaue Analyse aller erhobenen phEn den Umfang dieser Arbeit sprengen würde.

5.3. Analyse der Übersetzungen der ausgesuchten phraseologischen Einheiten

A1. БАБУШКИНЫ СКАЗКИ. (Разг., пренебр.) Вымысел, выдумки, небылицы. (Fjodorov 2007: 620)

- *Ну, конечно, бабушкин сон рассказывает, врет, как лошадь.* (Д: 136)

- *Nun, natürlich erzählt er da Ammenmärchen.* (L: 161)

- *Natürlich war das alles nur Geschwätz.* (H: 176)

- *Selbstverständlich lügt er wie gedruckt.* (G: 186)

Die phE *бабушкин сон* ist eine lexikalische Variation (siehe K. 2.3.) Das Adjektiv bekam die Sg.-Form, statt Pl. und das Element *сказки* wurde vom Autor durch *сон*, welches entsprechend der grammatischen Form des Adjektivs auch im Sg. steht, ausgetauscht.

L: Bei dieser Übersetzung handelt es sich um ein Ersatzäquivalent, weil diese phE ein anderes Bild vermittelt: Jemand erzählt Märchen (erfundene Geschichten) einer Amme, welche diese ihren zu betreuenden Kindern erzählte. Beim Original handelt es sich um Omas Traum. Dieser Unterschied entstand durch eine andere lexikalischen Besetzung. Zusätzlich zu diesem Unterschied gibt es auch strukturelle Differenzen, weil die AS-phE durch ein Kompositum ersetzt wurde. Was die stilistische Färbung betrifft, finde ich diese Übersetzung nicht gleichwertig, weil die AS-phE *бабушкин сон* zusätzlich durch eine weitere phE *врет, как лошадь* verstärkt wurde, um dem ganzen Ausdruck noch mehr Expressivität zu verleihen. Diese lexikalische Variation stammt von der phE *врать как сивый мерин* - ‘наглая, беззастенчивая ложь’ (vikiznanie). Aufgrund der beschriebenen Unterschiede kann dieses Äquivalent nur als Ersatzäquivalent eingestuft werden.

H: Die Übersetzung von Richard Hoffman ist ein Nulläquivalent. Die AS-phE wurde durch den Ausdruck *Geschwätz* ersetzt, was kein phraseologischer Ausdruck ist. Durch diese Übersetzung klingt dieser Satz wie „amputiert“: kein Kolorit, keine Expressivität, kein Charakteristikum für die erzählende Person (Razumichin), der diese Geschichte mit vielen Emotionen erzählte. Dadurch ist das keine geglückte Übersetzung.⁹

G: Diese phE ist ein Ersatzäquivalent, weil es aufgrund ihrer lexikalischen Besetzung ein anderes Bild eines Lügners vermittelt. Außerdem gibt es Unterschiede in der stilistischen

⁹ Die Sprache der Protagonisten wurde von Dostojewskij mit vielen phEn „geschmückt“, um ihre Charaktere, innere Welt und Einstellungen besser dem Leser zu vermitteln (vgl. Stolbunova: 2002). Wenn das aber in den Übersetzungen verloren ging, erfüllen diese Passagen ihre Funktion nicht. Die Folge könnte sein, dass der deutsche Leser den Text nicht richtig interpretieren kann. In der Analyse gibt es leider mehrere Beispiele dafür.

Färbung. Ich finde, dass dieser Ausdruck etwas härter, als *бабушкин сон*, klingt. Wie Valerie Lesowsky hat auch Svetlana Geier die Gradation der Expressivität bei diesem Ausdruck nicht berücksichtigt. Beide haben nur je einen Teil des Originals übersetzt. V. Lesowsky konzentrierte sich auf die erste phE, S. Geier auf die zweite. Ich denke, dass der Grund für das Weglassen einer der beiden phE ist, dass die Steigerung der Expressivität nur für die russische Sprache typisch ist. Wie man sieht, enthält die deutsche Sprache entsprechende phraseologische Äquivalente sowohl für die erste, als auch für die zweite phE. Jedoch konnten die Übersetzerinnen offensichtlich die beiden nicht verbinden, um dem Satz noch mehr Expressivität zu verleihen, wie es im Roman von Dostojewskij der Fall ist.

A2. БРОСАТЬ КАМНЕМ (КАМЕНЬ) в кого-либо. (Экспрес.) Резко обвинять кого-либо в чем-либо. (Из Библии. Новый Завет, Евангелие от Иоанна, гл. 8) (Fjodorov 2007: 49)

- *А, по-моему, так вы, со всеми вашими достоинствами, не стоите мизинца этой несчастной девушки, в которую вы **камень бросаете**.* (Д: 298)

- *Meiner Ansicht nach sind Sie mit allen ihren Vorzügen nicht den kleinen Finger dieses unglücklichen Mädchens wert, auf das Sie **Steine werfen**.* (L: 354)

- *Und ich bin der Ansicht, dass Sie samt allen ihren Vorzügen nicht den kleinen Finger jenes unglücklichen Mädchens wert sind, auf das Sie **Steine werfen**.* (H: 388)

- *Meiner Ansicht nach sind Sie mit all ihren Vorzügen nicht einmal den kleinen Finger dieses unglücklichen Mädchens wert, auf das Sie einen **Stein werfen**.* (G: 410)

L, H: Die Übersetzungen sind Teiläquivalente. Beide phE sind identisch. Ihre lexikalische Besetzung, Struktur und stilistische Färbung entspricht vollständig dem Original. Es besteht jedoch ein kleiner grammatikalischer Unterschied: Die Autoren haben die Komponente *камень*, welche beim Original in Sg.-Form steht – in Pl.-Form eingesetzt. Durch diesen geringfügigen Unterschied entsteht auch ein anderes Bild: Es wird nicht nur ein Stein geworfen, sondern viele bzw. mehrere. Aus diesem Grund können diese Ausdrücke nur als Teiläquivalente eingestuft werden.

G: Diese Übersetzung ist ein Volläquivalent, bei welchem auf allen Ebenen (phGb, lexikalische Besetzung, Struktur, Bildhaftigkeit und stilistische Färbung) komplette Übereinstimmung vorliegt.

A3. БЫТЬ ПОД БАХУСОМ (Высок., шутл.) БЫТЬ навеселе, пьяным. (Mokienko / Nikitina 2007: 32)

*Свидригайлов находился, по старой полковой привычке своей, **под влиянием Бахуса**.*

(Д: 34)

*Besonders wenn Herr Swidrigajlow nach alter militärischer Gewohnheit eins **über den Durst getrunken hatte**.* (L: 40)

*Herr Swidrigajlow, wie er es vom Regiment gewohnt war, **unter dem Einfluss des Bacchus stand**.* (H: 43)

*... wenn Herr Swidrigajlow, dem alten Regimentsbrauch getreu, **Bacchus gehuldigt hatte***

(G: 45)

Die AS-phE ist eine lexikalisch-grammatikalische Variation (siehe K. 2.3.). Dostojewskij modifizierte sie durch das Entfernen des Hilfsverbs *быть*. Stattdessen fügte er eine zusätzlichen Komponente *влиянием* ein. Das wiederum verlangt, dass das Wort *Бахус* in einem anderen Fall (5.F. → 2. F.) stehen muss.

Obwohl die AS-phE *быть под Бахусом* ihren Ursprung in der Mythologie hat, wurde sie auf unterschiedliche Art und Weise übersetzt: **L** – Ersatzäquivalent; **H** – Volläquivalent; **G** – Teiläquivalent.

L: Die phGb dieses Äquivalents entspricht dem Original. Jedoch liegt dieser ZS-phE aufgrund ihrer lexikalischen Besetzung ein anderes Bild zugrunde. Hier gibt es keinen Hinweis auf *Bacchus*, den Gott des Weines und des Rausches. Die phE vermittelt das Bild eines Menschen, der zu viel getrunken hatte. Aufgrund der lexikalischen Besetzung hat dieses Äquivalent auch strukturelle Unterschiede. Das Original ist eine substantivische phE, welche aus zwei Nomen besteht. Ihre Übersetzung enthält ein Verb und ein Substantiv. Außerdem trägt dieser Ausdruck eine andere stilistische Färbung. Phraseologische Einheiten aus der Mythologie verwenden meistens gebildete Menschen, die mit mythologischen Geschichten vertraut sind. Deshalb gehört das Original laut MOKIJENKO und NIKITINA (2007) zu einer gehobenen Stilebene (высок.). Das Äquivalent *über den Durst trinken* ist eine umgangssprachliche Redewendung. Aufgrund der beschriebenen Unterschiede kann diese Übersetzung als Ersatzäquivalent eingestuft werden.

H: Diese Übersetzung ist ein Volläquivalent, da auf allen Ebenen (phGb, lexikalische Besetzung, Struktur, Bildhaftigkeit und stilistische Färbung) eine komplette Übereinstimmung vorliegt.

G: Diese Übersetzung ist ein Teiläquivalent. Hier liegt das gleiche Bild zugrunde, jedoch gibt es leichte Unterschiede in der lexikalischen Besetzung und syntaktischen Struktur. Svetlana Geier entschied sich für das Verb *gehuldigt hatte* statt der Verbindung eines Substantivs mit einer Präposition - *unter dem Einfluss*. Wie die Übersetzung von **L** besteht auch diese ZS-phE aus einem Verb und einem Substantiv. Dadurch entstand auch hier ein grammatikalischer Unterschied: Das Element *Bacchus* steht in einem anderen Fall (2. F. → 4. F.). Die stilistische Färbung dieser phE entspricht jedoch dem Original. Aufgrund der oben beschriebenen Unterschiede kann diese ZS-phE als Teiläquivalent eingestuft werden.

A4. ВАЛЯТЬ ДУРАКА (Простор., неодобрит.) Совершать ошибку. (Mokienko / Nikitina 2007: S. 206)

- Вижу, брат, – проговорил он через минуту, – что опять из себя *дурака сваял*. (Д: 126)

- Ich sehe, mein Lieber, - sagte er nach einer Weile, – dass ich wieder *eine Dummheit begangen habe*. (L: 148)

- Ich sehe, lieber Freund, - sagte er nach einer Weile, – dass ich mich wieder *idiotisch benommen habe*. (H: 162)

- Ich sehe, - fing er nach einer Minute an, – dass ich mich wieder einmal *wie ein Esel benommen habe*. (G: 171)

Diese phE hat, laut MOKIJENKO (Kiev: 1989), mit dem Spielzeug *игрушкой-неваляшкой* zu tun. Diese Puppe, die sich immer gerade richtet, egal wie man sie dreht, stellt *Ivanuška-duračka* dar, welcher noch als Van'ka-vstan'ka (Van'ka der immer aufsteht) bezeichnet wird. Genau dieses Bild, *Ivanuška-duračok*, wird durch die AS-phE reproduziert.

L: Diese Übersetzung vermittelt aufgrund ihrer lexikalischen Besetzung ein anderes Bild: Er ist kein Ivanuška-duračok, sondern **jemand**, der eine Dummheit machte. Zusätzlich trägt diese ZS-phE eine andere stilistische Färbung. Die AS-phE ist laut MOKIJENKO und NIKITINA (2007) ein salopper (простор.) Ausdruck. Die Übersetzung ist aber eine umgangssprachliche Redewendung, die meiner Meinung nach zu „trocken“ klingt und zum Bild von Razumichin nicht passt. Aufgrund der oben beschriebenen Unterschiede kann diese ZS-phE als Ersatzäquivalent eingestuft werden.

H: Diese Übersetzung ist ein Nulläquivalent. Die AS-phE wurde durch eine freie Wortverbindung (keine phE) ersetzt.

G: Diese ZS-phE vermittelt aufgrund ihrer lexikalischen Besetzung ein anderes Bild: Es wird ein dummer, sturer Esel reproduziert. Von der stilistischen Färbung gehört dieser Ausdruck zu den umgangssprachlichen und unterscheidet sich wiederum vom Original auch bei diesem Merkmal. Meiner Meinung nach ist das von allen drei die beste Übersetzung, da sie besser zum Bild des Razumichins passt, als die beiden anderen. Aufgrund der beschriebenen Unterschiede kann diese phE als Ersatzäquivalent eingestuft werden.

A5. ВЕК ЖИВИ, ВЕК УЧИСЬ (Русская пословица: век живи, век учись, а умри дураком). Жизнь постоянно учит чему-либо. (Vasil'jev 2016: 26)

- *Век живи, век учись ...* (Д: 189)

- *Man lernt nie aus.* (L: 224)

- *Man lernt eben nie aus.* (H: 243)

- *Man lernt nie aus.* (G: 258)

Die AS-phE ist ein Teil des Sprichwortes. Da es eine Lebensweisheit ist, gibt es auch in Deutsch ein ähnliches Sprichwort. Dieses wurde auch von allen drei Übersetzern eingesetzt.

L, H, G: Alle drei Übersetzungen sind identisch und es handelt sich um Teiläquivalente, da sie leichte Unterschiede in der lexikalischen Besetzung und syntaktischen Struktur aufweisen. Es liegt auch ein teilweise verändertes Bild zugrunde. Das Original enthält die Komponente **век** – Jahrhundert. Diese fehlt in der Übersetzung. Daher wird auch das Bild, ohne Hinweis auf ein Jahrhundert, bei der Übersetzung reproduziert. Wie bereits erwähnt weist die ZS-phE auch strukturelle Unterschiede auf. Das Original enthält zwei Verben und zwei Substantive. Die Übersetzung besteht aus einem Verb und zwei Indefinitpronomen **man** und **nie**. Aufgrund der beschriebenen Unterschiede können alle drei Übersetzungen nur als Teiläquivalente eingestuft werden.

A6. ВО ВСЕ ГОРЛО КРИЧАТЬ (Прост., экспрес., говорится с неодобрением.) Очень громко. Кто-то чрезмерно громко кричит, орет, поет, хохочет и т. п. (Fjodorov 2007: 152)

- *Так вот ты где! – крикнул он во все горло.* (Д: 166)

- *Also hier bist du, - rief er aus vollem Halse.* (L: 196)

- *Hier bist du also!,- schrie er aus vollem Halse.* (H: 214)

- *Hier steckst also!,- brüllte er.* (G: 226)

L, H: Die Übersetzungen sind Teiläquivalente. Es gibt in der lexikalischen Besetzung geringfügige Unterschiede. Die genaue Übersetzung von **все** ist **all, ganz**. In der Übersetzung

steht aber das Adjektiv **vollem**. Bei der Reproduzierung des Bildes spielt dieser kleine Unterschied aber keine Rolle. Beide Äquivalente vermitteln das gleiche Bild, wie das Original: Jemand schreit sehr laut. Von der stilistischen Färbung ist die AS-phE laut FJODOROV nicht nur ein salopper, sondern auch ein expressiver Ausdruck. Die Übersetzung ist aber eine umgangssprachliche phE. Dadurch unterscheidet sie sich vom Original auch auf der stilistischen Ebene. Aus diesem Grund können beide Übersetzungen als Teiläquivalente eingestuft werden. Obwohl beide Äquivalente ähnlich sind, finde ich die Übersetzung von **H** eine Spur besser, da Richard Hoffman das Verb **schrie** eingesetzt hatte. Dieses Wort gibt meiner Meinung nach das Verb **кричать** etwas genauer wieder.

G: Diese Übersetzung ist ein Nulläquivalent. Die AS-phE wurde durch das Verb **brüllte** ersetzt.

A7. ДАВАТЬ / ДАТЬ МАХУ (Разг., экспрес.) Ошибаться в чем-либо; допускать изъясн в каком-либо деле. (Fjodorov 2007: 165)

- *Пожалуй, утонится... Эх, маху я дал!* (Д: 168)

- *Er wird sich am Ende ertränken ... Ach, was habe ich für **eine Dummheit gemacht!*** (L: 199)

- *Am Ende geht er noch ins Wasser. Ich war wohl **allzu hitzig!*** (H: 216)

- *Da habe ich **einen Bock geschossen!*** (G: 229)

Diese phE vermittelt laut MELEROVIČ und MOKIJENKO (2001), das Bild eines Menschen, welcher das Ziel nicht erreichte, weil er daneben gehauen / geschossen hatte. Das Wort **мах** ist ein Schwung, eine schnelle Bewegung mit der Hand, die jemand ausführt um etwas zu erreichen, z.B. eine Fliege zu erschlagen. Nicht immer wird aber das Ziel erreicht.

L: Diese Übersetzung ist ein Ersatzäquivalent, welches ein anderes Bild vermittelt als das Original. Genau die gleiche Übersetzung verwendete V. Lesowsky auch bei der phE **дырака сваял**. Diese ZS-phE hat nicht nur eine andere lexikalische Besetzung, sondern unterscheidet sich vom Original auch aus stilistischer Sicht. Die Übersetzung ist eine umgangssprachliche Redewendung, die meiner Meinung nach zu „trocken“ klingt. Die AS-phE **давать маху** ist laut FJODOROV (2007) ein expressiver Ausdruck, was wiederum besser dem Bild von Razumichin entspricht, dass Dostojewskij dem Leser mit Hilfe von vielen phE vermittelte. Aufgrund der oben beschriebenen Unterschiede kann diese ZS-phE als Ersatzäquivalent eingestuft werden.

H: Diese Übersetzung ist ein Pseudoäquivalent (siehe S. 36). Laut dem alphabetischen Index der Redewendungen kann der Ausdruck *allzu hitzig* folgende Bedeutungen annehmen: ‘aufbrausend, auffahrend, aufgeregt, emotional, erregt’, usw. Die phGb der AS-phE *маху я дал* ist – ‘einen Fehler machen’.

G: Bei dieser Übersetzung handelt es sich um ein Ersatzäquivalent. Aufgrund der lexikalischen Besetzung vermittelt diese phE ein anderes Bild: In den alten Zeiten bekam der schwächste Schütze in einem Schützenverein einen Bock als Trostpreis. Aus diesem Grund erhielt diese Redewendung ihre Bedeutung - einen Fehler machen (Röhrich: 1994). Von der stilistischen Färbung ist diese phE auch, wie das Original, ein umgangssprachlicher und expressiver Ausdruck. Dadurch gibt es keine Unterschiede auf der stilistischen Ebene. Meiner Meinung nach ist diese Übersetzung sehr gelungen. Jedoch kann sie aufgrund der beschriebenen Unterschiede nur als Ersatzäquivalent eingestuft werden.

A8. ИГРАТЬ В КОШКИ-МЫШКИ (Разг., ирон.) Уклоняться от прямого, откровенного разговора. (Fjodorov 2007: 265)

- *Ну, бейте прямо, а не **играйте**, как кошка с мышью!* (Д: 250)

- *Schlagt doch offen zu und **spielt** nicht wie die Katze mit der Maus!* (L: 297)

- *Schlagt mich doch gleich nieder, aber **spielt** nicht mit mir **Katze und Maus!*** (H: 323)

- *Dann schlagt doch zu und **spielt** nicht **Katze und Maus!*** (G: 343)

Die AS-phE ist eine lexikalisch-grammatikalische Variation (siehe K. 2.3.). Der Autor modifizierte diese in dem er die Präposition *в* durch das Pronomen *как* ersetzte und eine andere Präposition *с* einfügte. Aus diesem Grund stehen die beiden Substantive in einem anderen Fall.

L: Diese Übersetzung ist ein Volläquivalent. Bei dieser ZS- phE liegt auf allen Ebenen (phGb, lexikalische Besetzung, Struktur, Bildhaftigkeit und stilistische Färbung) eine komplette Übereinstimmung vor.

H, G: Diese Übersetzungen sind Teiläquivalente. Sie unterscheiden sich von der AS-phE in der lexikalischen Besetzung. Die Konjunktion *как* fehlt. Die Präposition *с* wurde durch die Konjunktion *und* ersetzt. Aus diesem Grund steht auch das Substantiv *Maus* in einem anderen Fall. Bei beiden Äquivalenten liegt das gleiche Bild, wie beim Original, zugrunde und ihre stilistische Färbung entspricht der AS-phE. Aus diesem Grund können diese Übersetzungen, welche identisch sind, als Teiläquivalente eingestuft werden.

A9. КРОВЬ С МОЛОКОМ. Здоровый, цветущий, с хорошим цветом лица. (Fjodorov 2007: 325)

Д: *Господин этот был лет тридцати, плотный, жирный, **кровь с молоком**.* (Д: 50)

L: *Der Herr war etwa dreißig Jahre alt, kräftig, **wohlgenährt**.* (L: 58)

H: *Dieser Herr war ungefähr dreißig Jahre alt, kräftig, **wohlgenährt**.* (H: 63)

G: *Der Herr war um die Dreißig, stämmig, wohlgenährt, **wie Milch und Blut**.* (G: 58) Wie *Milch und Blut* aussehen - 'jung und frisch aussehen' (Universal-Lexikon).

L, H: Die Übersetzungen sind Nulläquivalente. Die AS-phE wurde durch den Ausdruck **wohlgenährt** (kein phraseologischer Ausdruck) ersetzt.

G: Bei dieser Übersetzung handelt es sich um ein Teiläquivalent. Diese phE weist Unterschiede sowohl in der lexikalischen Besetzung, als auch grammatikalische Unterschiede auf. Die Präposition *c* wurde durch die Konjunktion **und** ersetzt. Aus diesem Grund steht auch das Substantiv **Blut** in einem anderen Fall. Dieser ZS-phE liegt das gleiche Bild zugrunde und ihre stilistische Färbung entspricht dem Original. Jedoch kann diese Übersetzung aus oben beschriebenen Gründen nur als Teiläquivalent eingestuft werden.

A10. ЛАЗАРЯ ПЕТЬ (Народн., ирон.) Плакаться, приbedняться, стараясь разжалобить кого-л., выпросить что-л. (Mokienko / Nikitina 2007: 349)

- *Этому тоже надо **Лазаря неть**, – думал он, ...* (Д: 242)

- *Dem muss ich auch **etwas vorjammern**, - dachte er ...* (L: 288)

- *Auch dem muss ich **etwas vorjammern**, - dachte er ...* (H: 314)

- *Auch vor dem muss ich **das Lied vom armen Lazarus singen**.* (G: 332)

L, H: Die Übersetzungen sind Nulläquivalente. Die AS-phE wurde durch eine freie Wortverbindung ersetzt. Der wichtigste Unterschied besteht aber meiner Meinung nach darin, dass die beiden Übersetzungen nicht das Bild vom Hauptprotagonisten vermitteln, welches Dostojewskij mit der AS-phE darstellte: Raskol'nikow ist ein belesener intelligenter junger Mann, der die Bibel studierte und die Geschichte vom armen Lazarus (biblische Erzählung aus dem Lukasevangelium) kannte.

G: Bei dieser Übersetzung handelt es sich um ein Teiläquivalent. Das Äquivalent unterscheidet sich vom Original in der lexikalischen Besetzung und Struktur. Die ZS-phE enthält eine neue Komponente **Lied**. Dadurch entstand auch ein grammatikalischer Unterschied beim Element

Лазаря. Diese Komponente steht in einem anderen Fall (4. F. → 3. F.) Die phGb, Bildhaftigkeit und stilistische Färbung entsprechen dem Original. Deshalb kann diese phE als Teiläquivalent eingestuft werden.

A11. ЛЕЗТЬ ИЗ КОЖИ (Разг.) Очень стараться, усердствовать в чем-либо. (Mokienko / Nikitina 2007: 294)

- *Я из кожи лез вчера с ними и тебя поджидал; я и им про тебя говорил, ...* (Д: 251)
- *Ich bin gestern beinahe **aus der Haut gefahren**, während ich auf dich wartete.* (L: 298)
- *Ich bin gestern, als wir miteinander stritten, beinahe **aus der Haut gefahren**, weil ich die ganze Zeit auf dich wartete;* (H: 325)
- *Ich habe mir gestern **die Zunge fusselig geredet** und nur auf dich gewartet.* (G: 345)

L, H: Die Übersetzungen sind Pseudoäquivalente (siehe S. 36). Die AS-phE bedeutet - sich sehr bemühen. Das ZS-Äquivalent **aus der Haut fahren** kann folgende Bedeutungen annehmen: 'sich aufregen; zornig / wütend werden; ausrasten; die Beherrschung verlieren' (Wörterbuch: Wortbedeutung).

G: Bei dieser Übersetzung handelt es sich um ein Ersatzäquivalent. Diese phE vermittelt aufgrund ihrer lexikalischen Besetzung ein anderes Bild: Statt „sich von der Haut zu befreien“ reproduziert man das Bild einer „fusseligen Zunge“. Von der stilistischen Färbung sind beide AS- und ZS-phE umgangssprachliche und expressive Ausdrücke. Aus diesem Grund kann diese Übersetzung als Ersatzäquivalent eingestuft werden. Diese Übersetzung finde ich sehr gelungen, weil sie dem Bild von Razumichin entspricht.

A12. МИЗИНЦА НЕ СТОИТ чьего. (Разг., презр.) О человеке, ничтожном по сравнению с кем-л. (Mokienko / Nikitina 2007: 401)

- *А, по-моему, так вы, со всеми вашими достоинствами, **не стоите мизинца** этой несчастной девушки, в которую вы камень бросаете.* (Д: 298)
- *Meiner Ansicht nach sind Sie mit allen ihren Vorzügen nicht **den kleinen Finger** dieses unglücklichen Mädchens **wert**, auf das Sie Steine werfen.* (L: 354)
- *Und ich bin der Ansicht, dass Sie samt allen ihren Vorzügen nicht **den kleinen Finger** jenes unglücklichen Mädchens **wert** sind, auf das Sie Steine werfen.* (H: 388)
- *Meiner Ansicht nach sind Sie mit all ihren Vorzügen nicht einmal **den kleinen Finger** dieses unglücklichen Mädchens **wert**, auf das Sie einen Stein werfen.* (G: 410)

L, H, G: Alle drei Übersetzungen sind Volläquivalente. Bei diesem Äquivalent liegt auf allen Ebenen (phGb, lexikalische Besetzung, Struktur, Bildhaftigkeit und stilistische Färbung) eine komplette Übereinstimmung vor.

A13. НА БОКОВУЮ (Разг.) Ложиться на бок, на отдых, спать. (Fjodorov 2007: 35)

- *Теперь притащу Зосимова, он вам отпортует, а затем и вы **на боковую**; изморились, я вижу, донельзя.* (Д: 202)

- *Jetzt hole ich Sossimow, er wird Ihnen Bericht erstatten, und dann können auch Sie **schlafen gehen**.* (L: 240)

- *Jetzt hole ich Sossimow; er wird Ihnen berichten, und dann können auch Sie **sich aufs Ohr legen**.* (H: 263)

- *Jetzt hole ich Sossimow, er wird Ihnen Bericht erstatten, und dann können Sie **sich auch zur Ruhe legen**.* (G: 278)

L: Diese Übersetzung ist ein Nulläquivalent. Die AS-phE wurde durch eine freie Wortverbindung ersetzt. Jedoch besteht der wichtigste Unterschied bei diesem Äquivalent darin, dass das Bild des Razumichins, welches Dostojewskij unter anderem auch mit dieser phE den Lesern vermittelte, nicht wiedergegeben wurde: Razumichin ist ein lustiger feiner Kerl, der sich rührend um die Mutter und die Schwester von Raskol'nikov kümmerte. Und das widerspiegelt sich selbstverständlich in seiner Sprache, welche ein wichtiger Teil jedes Charakteristikums ist.

H: Die Übersetzung ist ein Ersatzäquivalent. Bei dieser phE liegt aufgrund ihrer lexikalischen Besetzung ein verändertes Bild zugrunde. Statt „auf der Seite“ zu liegen, legt man sich hier „aufs Ohr“. Von der stilistischen Färbung sind beide AS- und ZS-phE umgangssprachliche Ausdrücke.

G: Auch diese Übersetzung ist ein Ersatzäquivalent. Aufgrund der lexikalischen Besetzung wird auch bei diesem Äquivalent ein anderes Bild reproduziert. Hier dominiert die Komponente **Ruhe**. Von der stilistischen Färbung gehört auch diese phE zu den umgangssprachlichen Redewendungen. Jedoch passt diese phE nicht dem Temperament von Razumichin. Aus diesem Grund ist diese Übersetzung, meiner Meinung nach, eine Spur schwächer als von R. Hoffman.

A14. НАБИТЬ БИТКОМ (Разг.) Наполнить до предела что-л. (Mokienko / Nikitina 2007: 41)

*Трактир, судя по двигавшимся фигурам в окнах, был **набит битком**.* (Д: 547)

*Das Wirtshaus war, nach den vielen sich hinter den Fenstern bewegenden Gestalten zu schließen, **gesteckt voll**.* (L: 540)

*Das Lokal musste, nach den Gestalten zu schließen, die sich hinter den Fenstern bewegten, **überfüllt** sein.* (H: 595)

*...nach den vielen Gestalten zu schließen, die sich hinter den Fenstern bewegten, war das Restaurant **überfüllt**.* (G: 628)

L: Diese Übersetzung ist ein Ersatzäquivalent. Bei dieser phE liegt ein ähnliches Bild zugrunde: Etwas wurde vollgemacht, jedoch nicht auf die gleiche Art und Weise wie beim Original. Bei der AS-phE wurde *трактир* voll „geschlagen“, vom Verb *набивать*. In der Übersetzung setzte die Übersetzerin die Komponente **gesteckt** ein, welche vom Verb **stecken** stammt. Von der stilistischen Färbung sind beide AS- und ZS-phE umgangssprachliche Ausdrücke. Aus diesem Grund kann diese Übersetzung als Ersatzäquivalent eingestuft werden.

H, G: Die Übersetzungen sind Nulläquivalente. Die AS-phE wurde durch freie Wortverbindungen ersetzt.

A15. НЕ ПАРА кому. Не соответствует по каким-либо качествам, не подходит в каком-либо отношении. (Fjodorov 2007: 455)

- *Авдотье Романовне он **не пара**.* (Д: 285)

- *Er **paßt** nicht zu Awdotja Romanowna.* (L: 338)

- *Er **paßt** nicht zu Awdotja Romanowna.* (H: 371)

- *Er **ist nicht der Gatte** für Awdotja Romanowna.* (G: 392)

L, H, G: Alle drei Übersetzungen sind Nulläquivalente. Die AS-phE wurde durch freie Wortverbindungen ersetzt.

A16. НЕ ПРОМАХ (Разг., экспрес) Ловок, сообразителен, своего не упустит. (Fjodorov 2007: 537)

*Хоть и надует с первого раза, да за ночь-то тот и надумается, коли сам малый **не промах**.* (Д: 337)

*Wenn ihm auch der Schwindel zuerst gelingt – aber über Nacht überlegt es sich der andere, wenn er **nicht auf den Kopf gefallen** ist. (L: 399)*

*Wenn sich der auch zuerst täuschen lässt, er besinnt sich doch über Nacht, falls er **nicht allzu leicht hinters Licht zu führen** ist. (H: 437)*

*Wenn er auch zunächst den anderen hinters Licht geführt hat, macht sich der andere doch in der Nacht seine Gedanken, falls der **nicht auf den Kopf gefallen** ist. (G: 463)*

Alle drei Übersetzungen sind Ersatzäquivalente. Bei diesen phE liegen andere Bilder zugrunde. Die AS-phE vermittelt das Bild einer Person, die keine Verfehlungen (*промах*) macht.

L, G: Beide Übersetzungen sind identisch. Sie enthalten keinen Hinweis auf eine Verfehlung, sondern vermitteln das Bild einer Person, die nie auf den Kopf fällt. Auch aus stilistischer Sicht unterscheidet sich dieses Äquivalent vom Original. Im etymologischen Wörterbuch von FJODOROV (2007) gibt es extra einen Hinweis, dass die phE *не промах* ein expressiver Ausdruck ist. Die ZS-phE ist ein umgangssprachlicher Ausdruck. Aufgrund der oben beschriebenen Unterschiede kann man behaupten, dass diese Übersetzung ein Ersatzäquivalent ist.

H: Bei dieser Übersetzung dominiert das Wort **Licht**, was wiederum ein komplett anderes Bild hervorruft. Auf der stilistischen Ebene weist auch diese phE wie bei den Übersetzungen von **L** und **H** gewisse Unterschiede auf. Die Übersetzung büßt bei der Expressivität im Vergleich zum Original ein. Aus den oben beschriebenen Gründen kann auch das Äquivalent von **H** als Ersatzäquivalent eingestuft werden. Jedoch ist diese phE, meiner Meinung nach, eine Spur besser, als die beiden anderen Übersetzungen, da die phGb dieses Äquivalents besser dem Original entspricht: Ein gerissener Kerl führt jemanden dorthin, wo es kein Licht gibt und man nicht sehr gut sehen kann, was dort vor sich geht (Lexikus Verlag). Außerdem beschreibt diese phE besser das Temperament von Razumichin.

A17. НЕСТИ КРЕСТ (Высок.) Терпеливо переносить все испытания, страдания. (Fjodorov 2007: 407)

*- Возьми... ведь мой! Ведь мой! – упрашивала она. – Вместе ведь страдать пойдем, вместе и **крест понесем!**.. (Д: 416)*

*- Wir werden doch gemeinsam Buße tun, und da werden wir auch gemeinsam **das Kreuz tragen!** (L: 491)*

*- Wir werden miteinander leiden, und so wollen wir auch miteinander **das Kreuz tragen!***

(H: 540)

- Wir werden *doch* zusammen den Leidensweg gehen, wir wollen zusammen **das Kreuz tragen!**

(G: 571)

L, H, G: Alle drei Übersetzungen sind Volläquivalente. Die pHЕ *нести крест* hat ihren Ursprung in der Bibel. Deshalb ist es auch verständlich, dass diese pHЕ in Deutsch ein Volläquivalent hat, bei welchem auf allen Ebenen (phGb, lexikalische Besetzung, Struktur, Bildhaftigkeit und stilistische Färbung) komplette Übereinstimmung vorliegt.

A18. НИ КОЛА НИ ДВОРА (Разг., экспрес.) Совсем нет ничего у кого-либо. (Fjodorov 2007: 302)

- Мне объявили, что мое знакомство и она, и дочь ее могут принимать не иначе как за честь; узнаю, что у них **ни кола ни двора**. (Д: 475)

- ..., ich erfuhr, dass sie **keinen roten Heller** besitzen. (L: 561)

- ..., dass sie **keinen roten Heller** besitzen ... (H: 617)

- ..., dass sie **völlig mittellos sind**. (G: 653)

Das Bild der AS-phE: Unter dem Ausdruck *кол* (in diesem Zusammenhang) assoziieren wir einen kleinen Streifen Ackerland. Und das Wort *двор* bedeutet ein Hof mit einem Haus. Derjenige, der weder Hof noch Ackerland besitzt, ist bettelarm (Bierich / Mokienko / Stepanova 2007: 317).

L, H: Die Übersetzungen sind Ersatzäquivalente. Die beiden Übersetzungen sind identisch. Im Vergleich mit dem Original vermitteln sie aufgrund ihrer lexikalischen Besetzung ein anderes Bild: Statt einem **Hof mit Ackerland** entsteht das Bild einer **Münze**. Die AS- und ZS-phE unterscheiden sich auch auf der stilistischen Ebene. Das Original ist laut FJODOROV (2007) ein umgangssprachlicher und expressiver Ausdruck, sein Äquivalent zählt aber nur zu den umgangssprachlichen phraseologischen Ausdrücken. Aufgrund der oben beschriebenen Unterschiede kann diese Übersetzung als Ersatzäquivalent eingestuft werden.

G: Diese Übersetzung ist ein Nulläquivalent. Die AS-phE wurde durch eine freie Wortverbindung ersetzt. Jedoch ist der wichtigste Unterschied, dass durch diese Übersetzung das Bild von Svidrigajlov nicht wiedergegeben wurde.

A19. НИ С ТОГО НИ С СЕГО (Разг., экспрес.) Без каких-либо видимых причин, без оснований. (Fjodorov 2007: 684)

- Вскакивал **ни с того ни с сего**. (Д: 243)

- ... du sprangst ganz verkrampft alle Augenblicke ganz **ohne Grund** auf. (L: 288)

- ... und alle Augenblicke bist du **ohne ersichtlichen Grund** aufgesprungen. (H: 314)

- Bist **ohne jeden Anlass** aufgesprungen. (G: 333)

L, H, G: Alle drei Übersetzungen sind Nulläquivalente. Die AS-phE wurde durch eine freie Wortverbindungen ersetzt. Die AS-phE ist laut FJODOROV (2007) ein expressiver Ausdruck. Die Übersetzungen klingen im Vergleich ziemlich trocken: kein Kolorit, keine Expressivität.

A20. НИ ЗА ЧТО НА СВЕТЕ (Разг., экспрес.) Ни при каких условиях. (Fjodorov 2007: 750)

- Видеть! **Ни за что на свете!** – вскричала Пульхерия Александровна, ... (Д: 304)

- Sie zu sehen! **Um nichts in der Welt!**, - rief Pulcherija Alexandrowna. (L: 360)

- Zu sehen! **Um keinen Preis der Welt!**, - rief Pulcherija Alexandrowna. (H: 395)

- Zu sehen! **Um keinen Preis auf der Welt!**, - rief Pulcherija Alexandrowna. (G: 418)

L: Diese Übersetzung ist ein Volläquivalent. Bei diesem Äquivalent liegt auf allen Ebenen (phGB, lexikalische Besetzung, Struktur, Bildhaftigkeit und stilistische Färbung) eine komplette Übereinstimmung vor.

H, G: Die Übersetzungen sind Teiläquivalente. Diese Äquivalente unterscheiden sich von der AS-phE in der lexikalischen Besetzung und durch grammatikalische Unterschiede. In den Übersetzungen wurde die Komponente **ни за что** durch **um keinen Preis** ersetzt. Außerdem steht in der Übersetzung von **H** die Komponente **на свете** → **der Welt** in einem anderen Fall (2. F. statt 6. F.). Aufgrund dieser Unterschiede können beide Übersetzungen als Teiläquivalente eingestuft werden.

A21. ОТЧАЯННАЯ ГОЛОВА (БАШКА) (Разг., экспрес.) Безрассудно смелый человек. (Fjodorov 2007: 145)

- Ведь уж, кажется, **отчаянная башка**, среди бела дня на все риски рискнул, одним чудом спасся, – а руки-то все-таки дрогнули: обокрасть не сумел, не выдержал; (Д: 164)

- Allem Anschein nach **der Kerl**, der am helllichten Tag so etwas riskiert und sich nur durch ein Wunder gerettet hat ... (L: 193)

- Da sollte man glauben, dass das ein **abgefeimter Verbrecher** war, der bei hellichem Tag jedes Risiko auf sich nahm; (H: 211)

- In einem solchen Fall, sage ich Ihnen, kann sogar **ein gerissener, tolldreister Mann**, nicht nur unsereins ... (G: 223)

L: Diese Übersetzung ist ein Nulläquivalent. Die AS-phE wurde durch den Ausdruck **der Kerl** (kein phraseologischer Ausdruck) ersetzt. Jedoch ist der wichtigste Unterschied bei diesem Äquivalent, meiner Meinung nach, das Fehlen des präzisen Charakteristikums eines Menschen, welcher mit der phE **отчаянная бабка** von Dostojewskij dargestellt wurde. Der Ausdruck **der Kerl** liefert nur einen geringen Teil der Information, die der Leser bzw. die Leserin vom Original bekommt.

H, G: Die Übersetzungen sind Ersatzäquivalente. Diese phEn vermitteln aufgrund ihrer lexikalischen Besetzung andere Bilder. Das Wort **бабка** ist stilistisch ein abgesenkter Ausdruck von **Kopf**. Bei **H** dominiert das Wort – **Verbrecher**, bei **G** – **Mann**. Aus stilistischer Sicht unterscheiden sich diese Übersetzungen auch vom Original, welches durch das Wort **бабка** etwas gröber klingt, als seine Übersetzungen in Deutsch. Zusätzlich unterscheiden sich die AS- und ZS-phE in Bezug auf den Expressivitätsgrad. Aufgrund dieser Unterschiede können die ZS-phEn als Ersatzäquivalente eingestuft werden.

A22. ПЛЕВАТЬ В ЛИЦО (Экспрес.) Выразить в резкой форме негодование, презрение к кому-либо. (Fjodorov 2007: 473)

- Так откровенно **в рожу и плюют!** – дрожал он от бешенства. (Д: 250)

- So ganz offen **spucken** sie mir **ins Gesicht!** (L: 297)

- Und so **spucken** Sie mir ganz offen **ins Gesicht!** (H: 323)

- Sie **speien** mir offen **ins Gesicht!** (G: 343)

Die AS-phE ist eine lexikalische Variation (siehe K. 2.3.). Die Komponente **лицо** wurde durch eine neue - **рожа** ersetzt.

L, H, G: Alle drei Übersetzungen sind Teiläquivalente. Diese ZS-phEn unterscheiden sich vom Original nur durch die stilistische Färbung. Das Wort **рожа** ist ein stilistisch abgesenkter Ausdruck für **Gesicht**. Zusätzlich ist diese phE ein expressiver Ausdruck. Dank dieser phE kann man den Zorn von Raskol'nikov richtig „spüren“. Beim Lesen der vorliegenden Übersetzungen

wird dieses Gefühl nicht hervorgerufen. Aufgrund dieser Unterschiede kann diese Übersetzung nur als Teiläquivalent eingestuft werden.

A23. ПОДДАВАТЬ ЖАРУ кому. (Разг., экспрес.) Заставлять кого-л. действовать активнее, энергичнее. (Fjodorov 2007: 482)

- *Послушайте, – робко перебила Пульхерия Александров-на, но это только **поддало жару**.* (Д: 198)

- *Hören Sie,- unterbrach ihn Pulcherija Alexandrowna schüchtern, aber das **goss** nur noch mehr **Öl ins Feuer**.* (L: 235)

- *Hören Sie,- unterbrach ihn Pulcherija Alexandrowna schüchtern, aber damit **goss** sie nur **Öl ins Feuer**.* (H: 258)

- *Hören Sie,- Pulcherija Alexandrowna versuchte schüchtern, ihn zu unterbrechen, **bewirkte** jedoch damit nur **das Gegenteil**.* (G: 272)

L, H: Die Übersetzungen sind Ersatzäquivalente. Beide Übersetzungen sind identisch und vermitteln aufgrund ihrer lexikalischen Besetzung ein anderes Bild. Beim Original handelt es sich um die Hitze, welche von der Glut kommt. Bei der ZS-phEn wird das Feuer durch Öl entfacht. Von der stilistischen Färbung sind beide AS- und ZS-phE umgangssprachliche und expressive Ausdrücke. Aufgrund der erwähnten Unterschiede können die ZS-phE als Ersatzäquivalente eingestuft werden.

G: Diese Übersetzung ist ein Nulläquivalent. Die AS-phE wurde durch freie Wortverbindung (kein phraseologischer Ausdruck) ersetzt. Ich finde diese Übersetzung aus zwei Gründen nicht schön. Der erste Grund ist, dass die Übersetzerin die Möglichkeit nicht nutzte die AS-phE durch ein phraseologisches Äquivalent zu wiedergeben. Die beiden anderen Übersetzer ergriffen diese Chance. Der zweite Grund ist, dass diese Übersetzung nichts von der angespannten Stimmung wiedergibt, die mittels der phE sowohl von Dostojewskij, als auch von V. Lesowsky und R. Hoffman vermittelt wurde.

A24. ПОЖИНАТЬ / ПОЖАТЬ ПЛОДЫ (Книжн., высок.) Пользоваться результатом сделанного. (Fjodorov 2007: 489)

*Явившись тогда с визитом к Раскольникову, он вошел с чувством благодетеля, готовящегося **пожать плоды** и выслушать весьма сладкие комплименты.* (Д: 329)

*Als er Raskolnikow besucht hatte, war er mit dem Gefühl eines Wohltäters gekommen, der sich anschickt, **die Früchte** seiner edlen Tat **zu ernten**...* (L: 358)

*Als er Raskolnikow besucht hatte, war er mit dem Gefühl eines Wohltäters gekommen, der sich anschickt, **die Früchte** seiner hochherzigen Handlungsweise **zu ernten**...* (H: 392)

*Als er Raskolnikow seinen Besuch abgestattet hatte, war er als ein Wohltäter in seine Kammer getreten, der nun **die Früchte** seines Wirkens **zu ernten**...* (G: 415)

L, H, G: Alle drei Übersetzungen sind identisch und können als Volläquivalente bezeichnet werden. Bei diesem Äquivalent liegt auf allen Ebenen (phGb, lexikalische Besetzung, Struktur, Bildhaftigkeit und stilistische Färbung) komplette Übereinstimmung vor. Der einzige Unterschied besteht darin, dass das Verb *ножать* einen vollendeten Aspekt hat. Da es aber in Deutsch keinen Aspekt gibt, wird diese kleine Unstimmigkeit bei der Bestimmung des Äquivalenzgrades nicht berücksichtigt.

A25. ПО ПЯТАМ чьим, за кем. (Разг., экспрес.) Вслед за кем-либо или за чем-либо удаляющимся; не отставая, следом (идти, гнаться, следовать и т.п.). (Fjodorov 2007: 551)

*И, уж конечно, она не могла заметить в эту минуту одного незнакомого ей господина, прилежно следившего за ней и провожавшего ее **по пятам**.* (Д: 240)

*..., der sie fleißig beobachtete und ihr dicht **auf den Fersen** folgte.* (L: 284)

*... und ihr dicht **auf dem Fuße** folgte.* (H: 310)

*... und ihr **auf dem Schritt** gefolgt war.* (G: 329)

L: Diese Übersetzung ist ein Volläquivalent. Bei dieser phE liegt auf allen Ebenen (phGB, lexikalische Besetzung, Struktur, Bildhaftigkeit und stilistische Färbung) eine komplette Übereinstimmung vor.

H, G: Die Übersetzungen sind Ersatzäquivalente. Diese phEn vermitteln veränderte Bilder gegenüber dem Original. Bei der AS-phE dominiert das Wort *Fersen* (Pl.). Bei **H** wurde das Substantiv *Fuß*, bei **G** – *Schritt* eingesetzt. Außerdem stehen beide Substantive in Sg., beim Original in Pl.-Form. Auch auf stilistischer Ebene gibt es beim Expressivitätsgrad gewisse Unterschiede, da das Original laut FJODOROV(2007) zu den expressiven phEn angehört. Aufgrund dieser Unterschiede können die ZS-phE als Ersatzäquivalente eingestuft werden.

A26. СБИВАТЬ/ СБИТЬ С ТОЛКУ (Разг.) Приводить в замешательство, в растерянность, в заблуждение кого-либо. (Fjodorov 2007: 594)

*- Ведь что их, например, перво-наперво с **толку сбilo**?* (Д: 135)

*- Was hat sie zum Beispiel zuerst **verwirrt**?* (L:160)

- Was sie **aus der Fassung brachte**. (H: 175)
- Wovon haben Sie sich gleich am Anfang **beirren lassen**? (G: 185)

L, G: Die Übersetzungen sind Nulläquivalente. Die AS-phE wurde durch freie Wortverbindungen (keine phraseologische Ausdrücke) ersetzt. Auch diese Übersetzungen widerspiegeln das Temperament von Razumichin nicht.

H: Diese Übersetzung ist ein Pseudoäquivalent (siehe S. 36). Die phE **jemanden aus der Fassung bringen** kann folgende Bedeutungen haben: Selbstbeherrschung verlieren; jemanden provozieren / in Erschrecken versetzen (Redensarten-Index). Das Original bedeutet aber – ‘jemanden verwirren, irreführen‘.

A27. С КАКОЙ СТАТИ (Разг., экспрес.) На каком основании? Зачем? (Fjodorov 2007: 657)

- *Да и не поверит вам никто: ну, с какой стати девушка пошла одна к одинокому человеку на квартиру?* (Д: 487)

- **Warum** sollte denn ein junges Mädchen allein zu einem alleinstehenden Mann in die Wohnung kommen? (L: 576)

- **Warum** sollte denn ein Mädchen allein zu einem alleinstehenden Mann in die Wohnung kommen? (H: 633)

- **Warum** besucht ein Mädchen allein einen alleinstehenden Mann in seiner Wohnung? (G: 670)

L, H, G: Alle drei Übersetzungen sind Nulläquivalente. Die AS-phE wurde durch das einfache Fragepronomen **warum** ersetzt. Das ist auf jeden Fall keine schöne Übersetzung. Eine phE durch ein Fragepronomen zu ersetzen ist einfach, jedoch kein Kunstwerk. Es gibt eine äquivalente phE **warum um alles in der Welt**. Diese würde dem Ausdruck mehr Expressivität verleihen.

A28. СЛОМЯ ГОЛОВУ (Разг., экспрес.) Очень быстро, стремительно (бежать, мчаться, и т.п.) (Fjodorov 2007: 629)

*Закупками распорядилась сама Катерина Ивановна с помощью одного жильца, какого-то жалкого полячка, бог знает для чего проживавшего у 2-жи Липпехель, который тотчас же прикомандировался на посылки к Катерине Ивановне и бегал весь вчерашний день и все это утро **сломая голову** и высунув язык,....* (Д: 373)

... und war den ganzen gestrigen Tag und den ganzen heutigen Morgen **Hals über Kopf** herumgelaufen, ... (L: 440)

... und war den ganzen gestrigen Tag und heute Vormittag unermüdlich und **mit heraushängender Zunge** umhergelaufen, ... (H: 485)

... und den ganzen gestrigen Tag sowie den heutigen Vormittag herumgerannt war, **mit hängender Zunge**, ... (G: 512)

L: Bei der Übersetzung handelt es sich um ein Teiläquivalent. Dieser phE liegt aufgrund ihrer lexikalischen Besetzung ein verändertes Bild zugrunde. Die Komponente *сломая* (vom Verb *сломить* - brechen) wurde durch das Substantiv **Hals** ersetzt. Außerdem enthält die ZS-phE die Präposition **über**, die es im Original nicht gibt. Dadurch entstanden auch strukturelle Unterschiede. Das Äquivalent enthält zwei Substantive, das Original – ein Substantiv und ein Partizip. Durch die gemeinsame Komponente **Kopf** vermittelt das Äquivalent ein ähnliches Bild. Beide phEn, das Original und das Äquivalent, sind umgangssprachliche Ausdrücke. Jedoch vermittelt das Original mehr Expressivität als sein Äquivalent. Dadurch unterscheiden sie sich auch auf der stilistischen Ebene. Aufgrund der beschriebenen Unterschiede kann diese Übersetzung als Teiläquivalent eingestuft werden.

H, G: Die Übersetzungen sind Ersatzäquivalente. Die Übersetzerin und der Übersetzer verwendeten ein Synonym für die AS-phE, welches ein komplett anderes Bild (**hängende Zunge** statt **Kopf**) vermittelt. Aus stilistischer Sicht sind beide AS- und ZS-phE umgangssprachliche Ausdrücke, welche ähnlichen Expressivitätsgrad aufweisen. Da die phGb die gleiche ist, können beide ZS-phE als Ersatzäquivalente eingestuft werden.

A29. СПУТНИК ЖИЗНИ (Книжн., высок.) Супруг, муж. (Fjodorov 2007: 649)

- Любовь к будущему **спутнику жизни**, к мужу, должна превышать любовь к брату, – произнес он сентенциозно, ... (Д: 297)

- Die Liebe zum künftigen **Lebensgefährten**, zum Gatten, soll größer sein als die Liebe zum Bruder,- sprach er in belehrendem Tone.(L: 352)

- Die Liebe zum künftigen **Lebensgefährten**, zum Gatten, muss höher stehen als zum Bruder ... (H: 386)

- Die Liebe zum künftigen **Lebensgefährten**, zum Gatten, muss stärker sein als die Liebe zum Bruder. (G: 408)

Die AS-phE ist eine grammatikalische Variation (siehe K. 2.3.). Durch die Präposition *к* muss die Komponente *спутник* im 3. Fall stehen.

L, H, G: Alle drei Übersetzungen sind identisch und können als Ersatzäquivalente eingestuft werden, weil sie aufgrund ihrer lexikalischen Besetzung ein anderes Bild vermitteln. Beim Original dominiert das Wort *спутник* – *Satellit*. Die Übersetzungen wurden durch ein Kompositum aus *Leben* und *Gefährte* ersetzt. Dadurch entsteht nicht nur ein anderes Bild, sondern auch ein struktureller Unterschied. Außerdem gibt es in der stilistischen Färbung einen großen Unterschied. Das Original gehört laut FJOFOROV (2007) zu einer gehobenen Stilebene (книжн.). Diese Stilebene wird durch einen weiteren Ausdruck *произнес он сентенциозно* zusätzlich bestärkt. Der Ausdruck *Lebensgefährte* ist eine umgangssprachliche Redewendung. Die Gradation der stilistischen Färbung hat keiner der drei Übersetzer berücksichtigt. Jedoch besteht der wichtigste Unterschied, meiner Meinung nach, darin, dass das Bild von Lužin, welches Dostojewskij mit dem Einsatz der phE dem Leser perfekt vermittelte, in keiner Übersetzung so treffend dargestellt wurde, wie es beim Original der Fall ist. Nur V. Lesowsky versuchte in ihrer Übersetzung das Bild des Lužins durch das Adjektiv *belehrend* zu vervollständigen. Diese Beschreibung entspricht allgemein dem Bild Lužins, jedoch nicht in diesem Fall. Die Bedeutung vom Adjektiv *сентенциозно* (sententiös) unterscheidet sich vom Adjektiv *belehrend*. Aus den oben beschriebenen Gründen kann man behaupten, dass es keine geglückte Übersetzung ist.

A30. ЧТОБЫ ДУХОМ НЕ ПАХЛО (Прост., презр.) Категорическое требование, чтобы кто-либо немедленно ушел и не появлялся. (Fjodorov 2007: 457)

- Ты и должна, завтра же, при первом слове, Лужину отказать, **чтоб и духу его не пахло**. (Д: 194)

-... du musst morgen, beim ersten Wort, Luschin absagen, damit von ihm **nichts zu sehen noch zu hören ist**. (L: 230)

-... und darum musst du morgen schon, beim ersten Wort, Luschin abweisen, dass er **auf Nimmerwiedersehen verschwindet**. (H: 252)

- ... und deshalb musst du morgen schon, als erstes, die Verlobung auflösen, damit Luschin **auf der Stelle verschwindet**. (G: 266)

Die AS-phE ist eine lexikalisch-grammatikalische Variation (siehe K. 2.3.). Die Konjunktion *чтобы* steht in einer abgekürzten Form (umgangssprachliche Variante), das

Possessivpronomen *его* und die Konjunktion *и* wurden vom Autor eingefügt. Dadurch steht das Wort *дых* in einem anderen Fall (auch veraltete Form).

L, G: Die Übersetzungen sind Nulläquivalente. Die AS-phE wurde durch freie Wortverbindungen (kein phraseologischer Ausdruck) ersetzt. Jedoch besteht auch zwischen beiden Nulläquivalenten ein Unterschied. Laut FJOFOROV (2007) ist die phE *чмоб и дыхы его не пахло* ein geringschätzender Ausdruck. Damit vermittelt Dostojewskij dem Leser die Einstellung von Raskol'nikov gegenüber Lužin. Man kann richtig „spüren“, wie wenig er vom Bräutigam seiner Schwester hält. Die Übersetzung von V. Lesowsky vermittelt dieses Bild nicht. Das Äquivalent von S. Geier enthält diese geringschätzende Note. Dadurch ist diese Übersetzung deutlich besser als von L.

H: Diese Übersetzung ist ein Ersatzäquivalent. Bei dieser phE liegt ein anderes Bild zugrunde. Beim Original dominiert das Wort *дых* - *Geist*. Deshalb entsteht bei der AS-phE folgendes Bild: Die gemeinte Person soll verschwinden, sodass auch von ihrem Geist kein Geruch bleibt. Bei der ZS-phE dominiert das Wort *Nimmerwiedersehen*, kein Hinweis auf den Geist und seinen Geruch. Aufgrund dieses lexikalischen Unterschiedes entstand auch ein struktureller Unterschied: *Nimmerwiedersehen* ist ein Kompositum. Aus stilistischer Sicht unterscheidet sich das Äquivalent auch vom Original. Die AS-phE ist laut FJODOROV (2007) ein salopper Ausdruck (процоп.). Ihre Übersetzung ist aber eine umgangssprachliche Redewendung. Das Äquivalent büßt zusätzlich bei der Expressivität ein. Da die phGb die gleiche ist, kann diese Übersetzung als Ersatzäquivalent eingestuft werden.

5.4. Zusammenfassung der Ergebnisse

Im vorhergehenden Kapitel wurde die ausführliche Analyse für 30 ausgesuchte phEn dargestellt. Mit Hilfe des Vergleiches der wichtigsten Charakteristika, wie phraseologische Gesamtbedeutung, lexikalische Besetzung, syntaktische Struktur, grammatikalische Unterschiede, Bildhaftigkeit, emotional-expressive und stilistische Konnotationen wurden die Äquivalente in die entsprechenden Kategorien – Voll-, Teil-, Ersatz- und Nulläquivalente zugeordnet. Am schwierigsten war es manchmal zwischen Voll- und Teiläquivalenten zu unterscheiden. Z.B.: Müssen solche kleine grammatikalischen Unterschiede wie die Zahl (Sg. bzw. Pl.) berücksichtigt werden oder nicht? Für mich spielten auch solche Unterschiede bei der Zuordnung eine wichtige Rolle, da sie bei der Bildhaftigkeit zu Veränderungen führten. Z.B. bei A2 handelt es sich beim Original darum, dass nur „ein Stein geworfen wird“. Bei den Übersetzungen von H und G wird das Bild von mehreren Steinen vermittelt. Dadurch konnte

ich solche Übersetzungen nicht als Volläquivalente einstufen. Bei der Analyse beachtete ich die grammatikalischen Unterschiede wie Aspekt, Artikel, Bildung der Vergangenheit usw. nicht, weil diese sprachlich bedingt sind und vom Übersetzer bzw. der Übersetzerin nicht überwunden werden können (Kapitel 4.3.).

Auch bei der Feststellung der Entlehnungen entstand oft die Frage – ist das ein Voll- oder Nulläquivalent? Solche wörtlichen Übersetzungen, bei denen auf der inhaltlich-semanticen Ebene Unverständnis durch das vermittelte Bild entstand, habe ich separat aufgelistet.

Insgesamt gibt es 184 phEn, drei von ihnen sind in doppelter Ausführung. Diese drei Paare habe ich deshalb genommen, weil die ÜbersetzerInnen unterschiedliche Übersetzungsmethoden bei einer und derselben phE eingesetzt haben. Das fand ich sehr interessant, deshalb entschied ich mich, diese Paare als Beispiele für unterschiedliche Übersetzungsmethoden zu behalten. Die gewonnenen Ergebnisse fasste ich in den folgenden Tabellen zusammen:

	Voll	Teil	Ersatz	Null	KÜ	Pseudo	LÜ
L	38 (21%)	43 (23%)	47 (25,5%)	51 (28%)	3 (1,6%)	2 (1%)	-
H	37 (20%)	51 (28%)	50 (27%)	40 (22%)	3 (1,6%)	3 (1,6%)	-
G	35 (19%)	50 (27%)	51 (28%)	44 (24%)	1 (0,5%)	-	3 (1,6%)

	phraseologische Übersetzung	nichtphraseologische
L	128 (70%)	56 (30%)
H	138 (75%)	46 (25%)
G	136 (74%)	48 (23%)

Die Auswertung der Ergebnisse zeigt, dass die Übersetzung von Valerie Lesowsky aus dem Jahre 1968 die meisten nichtphraseologischen Äquivalente (30%) enthält. Die beiden anderen sind aus der Sicht der eingesetzten phraseologischen Äquivalente ungefähr gleichwertig (jeweils 25% und 23%). Jedoch muss festgehalten werden, dass es in der Übersetzung von Svetlana Geier keine Pseudoäquivalente gibt (zumindest zwischen den von mir ausgesuchten phEn), was auf bessere Sprachkenntnisse hinweist. Das erklärt sich dadurch, dass Frau Geier in der Ukraine geboren wurde und in Kiev Sprachen, unter anderem Deutsch, studierte. In der Übersetzung von S. Geier habe ich auch nur eine phE gefunden, welche sie,

wie auch die beiden anderen Autoren, nicht übersetzte. Da setzten alle drei die Methode **Umschreibung** ein. Obwohl, wie ich bereits erwähnt habe, die Übersetzungen von Richard Hoffman und Svetlana Geier fast gleichwertig sind, hat mir persönlich die von R. Hoffman besser gefallen. Der Grund für diese subjektive Meinung ist, dass Frau Geier manchmal die Übersetzungsmethode **Lehnübersetzung** einsetzte. Drei Beispiele befinden sich im Anhang: Nr. 63, 159 und 178. Das erste Beispiel: *игра не стоит свеч* → *das Spiel ist die Kerze nicht wert*. Diese Übersetzung ist für die deutschsprachigen Leser eigentlich unbekannt und macht wenig Sinn. Ich hätte lieber die AS-phE durch das Ersatzäquivalent – *nicht der Mühe wert* – übersetzt. Das Gleiche gilt für das Beispiel Nr. 159: *Славны бубны за горами!* → *Gut sind die Bubny hinter den Bergen!* Die genaue Erklärung gibt es auf der S. 31, wo die Übersetzungsmethode **Lehnübersetzung** erklärt ist. Die Übersetzung von Valerie Lesowsky - *Schön ist das Schlaraffenland hinter den Bergen* ist im deutschsprachigen Raum geläufiger, einfacher zu verstehen und von der stilistischer Färbung gleichwertig mit dem Original. Diese Übersetzung finde ich sehr gelungen. Das dritte Beispiel *хлеб-соль* → *des Andern Brot und Salz essen* ist genauso für den deutschen Leser unverständlich, wie die zwei anderen. Und das sind nicht die einzigen Beispiele, die ich beim Lesen entdeckte. Aus diesem Grund finde ich die Übersetzung von Richard Hoffman eine Spur besser.

Alle drei ÜbersetzerInnen setzten relativ viele Ersatzäquivalente ein. Bei V. Lesowsky sind das 25%, ¼ des gesamten untersuchten phraseologischen Bestandes. Bei beiden anderen sind es jeweils 27% und 28% (mehr als ¼). Dies bedeutet, dass bei der Übersetzung meistens nur die phraseologische Bedeutung übertragen wurde. Die anderen Charakteristika, wie Bildhaftigkeit, emotional-expressive Eigenschaften und stilistische Färbung, welche eine wichtige Rolle im Original spielen, sind in veränderter Form und oft mit einem gewissem Verlust übertragen worden. Z.B.:

*Не пришел тоже и толстый подполковник (в сущности, отставной штабс-капитан), но оказалось, что он **без задних ног** еще со вчерашнего утра.* (Д: 375)

..., dass er seit gestern früh **sich nicht auf den Beinen halten kann**. (G: 515)

Die phE *без задних ног* ist laut FJODOROV (2007) nicht nur ein expressiver Ausdruck, sondern gehört auch von der stilistischen Konnotation zu saloppen Redewendungen (прост., экспрес.). Das Ersatzäquivalent von **G** hat sowohl an der Expressivität, als auch bei der stilistischen Färbung eingebüßt.

Leider gab es bei Ersatzäquivalenten Fälle, wo nicht nur emotional-expressive Eigenschaften und stilistische Färbung verloren ging, sondern auch die Funktion der phEn, die

sie im Roman erfüllen müssen, nicht gewährleistet war. Ein gutes Beispiel dafür ist die folgende phE:

- *Любовь к будущему **спутнику жизни**, к мужу, должна превышать любовь к брату, – произнес он сентенциозно, ...* (Д: 297)

- *Die Liebe zum künftigen **Lebensgefährten**, zum Gatten, soll größer sein als die Liebe zum Bruder,- sprach er in belehrendem Tone.*(L: 352)

- *Die Liebe zum künftigen **Lebensgefährten**, zum Gatten, muss höher stehen als ...* (H: 386)

- *Die Liebe zum künftigen **Lebensgefährten**, zum Gatten, muss stärker sein als die Liebe zum Bruder.* (G: 408)

Dostojewskij setzte diese phE um dem Leser das Bild von Lužin durch seine Sprache und Ausdrucksweise so treffend wie es möglich ist, zu vermitteln (siehe S. 64-65). Dies gelang aber den Übersetzern durch das eingesetzte Äquivalent nicht.

Bei Teiläquivalenten wurde der Verlust der emotional-expressiven und stilistischen Konnotationen seltener beobachtet. Jedoch gibt es auch bei diesen Äquivalenten Unterschiede in Bezug auf die erwähnten Charakteristika. Z.B.:

*...и в то же время как будто все выпитое вино вновь, разом и с удвоенною силой, **бросилось ему в голову**.* (Д: 196)

*... und der ganze Wein schien ihm mit doppelter Macht **zu Kopf gestiegen** zu sein.* (L: 232)

Das Original ist laut FJODORV (2007) ein expressiver Ausdruck. Sein Teiläquivalent ist neutral. Ähnlich ist es auch bei einem anderen Beispiel:

- *Так вот ты где! – **крикнул он во все горло**.* (Д: 166) (Прост., экспрес., говорится с неодобрением.)

- *Also hier bist du, - **rief er aus vollem Halse**.* (L: 196) (umgangssprachlich, neutral)

Es muss erwähnt werden, dass es auch bei Teiläquivalenten einige Fälle gibt, wo die ZS-phEn ihre vorgesehene Funktion im Roman nicht erfüllen. Z.B.:

- *Так откровенно **в рожу и плюют!** – дрожал он от бешенства.* (Д: 250)

- *So ganz offen **spucken** sie mir **ins Gesicht!*** (L: 297)

- *Und so **spucken** Sie mir ganz offen **ins Gesicht!*** (H: 323)

- *Sie **speien** mir offen **ins Gesicht!*** (G: 343)

Dank der phE ***в рожу и плюют*** kann man den Zorn von Raskol'nikov richtig „spüren“. Beim Lesen der deutschen Übersetzungen wird dieses Gefühl nicht hervorgerufen.

Noch seltener kam es zu einem Verlust der emotional-expressiven Charakteristika oder stilistischen Färbung bei Volläquivalenten. Jedoch gibt auch bei diesen Äquivalenten einzelne Beispiele dafür:

Д: - К государю, к государю, к самому царю побегу, милосердому, **в ноги брошусь**, сейчас же, сегодня же! (Д: 389) (прост., экспрес.).

- Zum Zaren, zum Zaren, zu unserem gnädigen Zaren selbst will ich eilen und mich ihm **zu Füßen werfen**, heute noch, jetzt gleich! (H: 506)

- Zu Seiner Majestät, zu Seiner Majestät dem Zaren werde ich dann gehen, er ist barmherzig, ihm werde ich mich **zu Füßen werfen**, sofort heute noch! (G: 534)

Beide Übersetzungen sind identisch und wurden von mir als Volläquivalente eingestuft. Diese phEn werden in Wörterbüchern als umgangssprachliche Redewendungen eingestuft. Das Original zählt laut FJODOROV (2007) zu den saloppen und expressiven phEn.

Den Verlust der stilistischen Färbung kann man auch bei folgendem Volläquivalent beobachten:

Он Софье Семеновне и причины все объяснял; но та и **ушам своим** сначала **не поверила**, да глазам, наконец, поверила, своим собственным глазам. Он ведь сам ей лично передавал. (Д: 484) (прост.).

..., sie **hat** anfangs **nicht ihren Ohren getraut**, doch den Augen, ihren eigenen Augen hat sie schließlich getraut. (L: 571) (umgangssprachlich)

Es muss hervorgehoben werden, dass der Verlust von diversen phraseologischen Eigenschaften nicht nur zur Vereinfachung und „Verarmung“ der literarischen Sprache, sondern infolge der aufgetretenen semantischen, emotional-expressiven und stilistischen Veränderungen auch manchmal zur Verzerrung des Textes führt. Das wiederum ist der Grund dafür, dass der Roman bzw. einige seiner Passagen von Lesern entweder nicht verstanden bzw. falsch interpretiert werden. Manche solche nichtgeglückte Übersetzungen könnten aber vermieden werden, wenn die ÜbersetzerInnen statt einem Null- ein phraseologisches Äquivalent einsetzen. Bei der Analyse der ausgesuchten phEn habe ich oft beobachtet, dass die ÜbersetzerInnen sich für ein Nulläquivalent entschieden haben, obwohl ein Teil- bzw. ein Ersatzäquivalent vorhanden war. Z.B.:

Раскольников тотчас сделал вид, что как будто и сам не заметил его и смотрит, задумавшись, в сторону, а сам продолжал его наблюдать **краем глаза**. (Д: 457)

... dabei fuhr er fort, ihn **verstohlen** zu beobachten. (L: 541) - Nulläquivalent

... doch beobachtete er ihn weiterhin **aus den Augenwinkeln**. (H: 595) - Teiläquivalent

... fuhr dabei aber fort, ihn **aus den Augenwinkeln** zu beobachten. (G: 629) – Teiläquivalent

- ...в три года вашей разлуки **много воды ушло**. (Д: 210)
- ... während der drei Jahre Ihrer Trennung ist **viel Wasser** ins Meer **geflossen**. (L: 250) - Teiläquivalent
- ...und die drei Jahre, die Sie ihn nicht gesehen haben, sind **eine lange Zeit**. (H: 274) - Nulläquivalent
- und in den drei Jahren, während Sie ihn nicht gesehen haben, ist **viel Wasser** den Berg **hinuntergeflossen**. (G: 290) – Teiläquivalent

Zusammenfassend kann man sagen, dass es viele Beispiele gibt, wo eine Möglichkeit bestand eine adäquatere Lösung für die Übersetzung der phEn zu finden. Dadurch wären weniger Verluste in Bezug auf diverse phraseologische Eigenschaften und ihre Funktionen entstanden.

6. Conclusio

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Übersetzung der phraseologischen Einheiten aus dem Russischen ins Deutsche am Beispiel des Romans *Преступление и наказание* von F.M. Dostojewskij. Um das nötige Fundament für den praktischen Teil aufzubauen, wurde im theoretischen Teil zuerst das Wesen der phraseologischen Einheiten und die Begriffe wie Äquivalenz / Äquivalenzgrad mit Hilfe der deutschen und russischen Forschungsergebnissen ausführlich erläutert. Einen wesentlichen Teil dieses Fundaments bildet der Überblick der Übersetzungsmethoden für die phEn. Die Auseinandersetzung mit diversen Theorien von bekanntesten russischen und deutschen Wissenschaftlern zeigte, dass es keine Einigung gibt, wie der Übersetzungsprozess der phEn erfolgen muss. Dafür gibt es keine Formeln, lediglich viele Vorschläge. Die Übersetzung der phEn ist ein kreativer Prozess und jeder Übersetzer bzw. Übersetzerin kann die vorhandenen Methoden einsetzen bzw. eventuell diese modifizieren. Bei diesem schöpferischen Prozess müssen die Übersetzer / die Übersetzerinnen die drei wichtigsten Hürden, **Rezeptions-, Produktions- und Äquivalenzproblem** (siehe K. 4.2.) überwinden. Ein weiterer wichtiger Aspekt, welchen die Übersetzer / die Übersetzerinnen während ihrer Arbeit berücksichtigen müssen ist, dass die phEn im Roman bestimmte Funktionen erfüllen. Aufgrund ihrer Charakteristika, wie Bildhaftigkeit und Expressivität helfen sie Charaktere, Stimmungen und Einstellungen der Protagonisten, die der Autor ihnen verliehen hatte, dem Leser besser zu vermitteln. Die wichtigsten Funktionen wurden in der vorliegenden Arbeit erwähnt und mit vielen Beispielen, unter anderem aus dem Roman *Преступление и наказание*, erläutert. Nicht weniger wichtig war, auf die Problematik der phraseologischen Variation einzugehen, da Dostojewskij viele phEn in seinem Roman in modifizierter Form einsetzte. Es gibt unterschiedliche Arten der phraseologischen Variation. Diese wurden im K. 2.3. erklärt und mit Beispielen versehen. Auch auf die grammatikalischen Unterschiede zwischen der russischen und der deutschen Sprache musste ich in dieser Arbeit kurz eingehen, da diese sprachbedingten Unterschiede, welche von den Übersetzern / Übersetzerinnen aus verständlichen Gründen nicht überwunden werden können, meistens bei der Analyse nicht berücksichtigt wurden.

Für den praktischen Teil wurde der Roman von F.M. Dostojewskij *Преступление и наказание* und drei seiner Übersetzungen von Svetlana Geier (2009) *Verbrechen und Strafe*, von Richard Hoffman (1986) *Schuld und Sühne* und Valeria Lesowsky (1968) *Schuld und Sühne (Raskolnikow)* herangezogen. Das Ziel der vorliegenden Arbeit war, sowohl die Übersetzungen der phEn zu analysieren, als auch diese entsprechend ihrer Übersetzungsmethode zu kategorisieren. Für die Analyse der Übersetzungen der ausgesuchten

phEn dienten vier Kategorien der qualitativen Äquivalenz nach Eckert / Günther (1992) als Basis (Voll-, Teil-, Ersatz- und Nulläquivalenz), weil sie sehr präzise den Äquivalenzgrad der ZS-phEn beschreiben.

Bei der Analyse der Übersetzungen wurde festgestellt, dass nicht immer die ÜbersetzerInnen die optimale Variante der ZS-phEn in ihren Werken einsetzten. Es gab viele Beispiele, wo sie sich für eine nichtphraseologische Übersetzung entschieden haben, obwohl ein phraseologisches Äquivalent vorhanden war. Werner KOLLER (1972) behauptet, dass eine Übersetzung nur dann als geglückt bezeichnet werden kann, wenn sie so wenig wie möglich nichtphraseologische Übersetzungen enthält. Die Begründung dafür ist, dass bei nichtphraseologischen Übersetzungen zu viele Parameter verloren gehen. Daher sollte das primäre Ziel jedes Übersetzers bzw. jeder Übersetzerin sein, die nichtphraseologischen Übersetzungen zu vermeiden. Die Wahl der Übersetzer ein nichtphraseologisches Äquivalent einzusetzen, hatte meistens Folgen: Es führte oft dazu, dass es nicht nur den Verlust von expressiven und stilistischen Charakteristika mit sich brachte, sondern auch die Funktionen der phEn nicht erfüllt wurden. Dadurch wurde die von Dostojewskij „kodierte“ Information dem deutschen Leser nicht weitergereicht. Die Expressivität und stilistische Färbung der phEn trägt dazu bei, den emotionalen Hintergrund zu vertiefen und jedem Protagonisten eine individuelle Note zu verleihen. Aus diesem Grund spielt dieser Aspekt bei der Übersetzung der phEn eine wichtige Rolle.

In dieser Arbeit wurde gezeigt, dass die Übersetzung der phEn sehr kompliziert ist. Werner KOLLER (1972) bezeichnet den Prozess der Findung eines phraseologischen Äquivalents als Kunst, die nicht jeder in gleicher Weise beherrscht. Von den drei Übersetzungen gefällt mir persönlich die Arbeit von Richard Hoffman am besten. Die Erklärung dafür ist sehr plausibel: Da Deutsch seine Muttersprache ist, hat er natürlich ein besseres Feingefühl für diese Sprache. Das erklärt auch die Tatsache, dass in seiner Übersetzung die meisten Pseudoäquivalente gefunden wurden, da Russisch nicht seine Muttersprache ist. Svetlana Geier hatte in ihrem Werk keine Pseudoäquivalente, weil sie aus der Ukraine stammt und mit der russischen Sprache aufgewachsen ist. Aus diesem Grund konnte sie die Rezeptionshürde ohne Folgen (Pseudoäquivalente) überwinden. Dafür hatte sie manchmal Schwierigkeiten, die Produktionshürde zu überwinden. Sie verwendete immer wieder die Übersetzungsmethode Lehnübersetzung. Die Folge dieser Methode war oft, dass die Bedeutung der übersetzten phEn vom deutschen Leser nicht verstanden wurde. Obwohl ich keine genauen Informationen über Valerie Lesowsky gefunden habe, könnte man aufgrund ihrer Übersetzung auch einige Schlussfolgerungen ziehen: Russisch ist sicher nicht ihre

Muttersprache, da sie auch einige Pseudoäquivalente in ihrer Arbeit einsetzte. Ob Deutsch ihre Muttersprache ist, kann man nicht genau sagen. Nach dem Namen zu urteilen, könnte es sein, dass ihre Eltern einen Migrationshintergrund hatten und zuhause eine andere Sprache gesprochen wurde. Das ist nur eine Vermutung, die aufgrund ihrer Übersetzung entstanden ist.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die phEn in das „Gewebe“ eines literarischen Werkes fest eingebunden sind und eine wichtige Rolle spielen. Sie erfüllen viele Funktionen und helfen dem Autor seine Ideen und Absichten dem Leser zu vermitteln. Wenn aber diese Struktur aufgrund inadäquater bzw. nicht genauer Übersetzungen „Risse“ bzw. „Lücken“ bekommt, ist das mit Folgen verbunden. Sehr oft habe ich von deutschsprachigen Lesern gehört, dass sie diesen Roman nicht verstanden haben bzw. nicht nachvollziehen können, warum dieses Werk zu den Meisterwerken nicht nur der russischen, sondern auch der Weltliteratur gehört. Zu solchen Schlussfolgerungen können Leser eventuell auch dann kommen, wenn sie unter anderem eine Übersetzung mit vielen Abweichungen vom Original in die Hände bekommen.

Obwohl ich zu dem Schluss gekommen bin, dass die beste Übersetzung, meiner Meinung nach, von Richard Hoffman stammt, muss ich trotzdem betonen, dass alle drei Autoren eine unglaubliche Arbeit geleistet haben. In dieser Arbeit wurde gezeigt, wie kompliziert der Übersetzungsprozess der phEn ist. Um diese übersetzen zu können, müssen Übersetzer und Übersetzerinnen nicht nur ausgezeichnete Sprachkenntnisse vorweisen - am besten Muttersprachler in beiden Sprachen - sondern auch mit landespezifischen, historischen und kulturellen Besonderheiten vertraut sein. All das zusammen macht den Übersetzungsprozess extrem schwierig. Deshalb finde ich, dass die Autoren auf jeden Fall Hochachtung verdient haben, dass sie dieses Meisterwerk übersetzt und den größten Teil der eingesetzten phEn durch phraseologische Äquivalente ersetzt haben.

7. Literaturverzeichnis

7.1. Primäre Literatur:

1. Dostojevskij, F.M. (2010): *Prestuplenije i nakazanije*. Moskva: Act.
2. Dostojevskij, F.M. / Geier, Svetlana [Übersetzerin] (2009): *Verbrechen und Strafe*. Zürich: Amman.
3. Dostojevskij, F.M./ Hoffman, Richard [Übersetzer] (1986): *Schuld und Sühne*. München: Dt. Taschenbuch.
4. Dostojevskij, F.M. / Lesowsky, Valeria [Übersetzerin] (1968): *Schuld und Sühne. Raskolnikow*. Wien: Kremayr & Scheriau.
4. Krylov, A.I. (1999): *Basni. Kot i povar*. Moskva: Rosmen.

7.2. Sekundäre Literatur:

1. Albrecht, J. (2005): *Übersetzung und Linguistik*. In: *Translationsdidaktik. Grundfragen der Übersetzungswissenschaft*. Hrsg. von Eberhard Fleischmann, et al. Tübingen: Narr.
2. Averbuch, K.J. / Karpova, O.M. (2009): *Leksičeskije i frazeologičeskije aspekty perevoda*. Moskva: ACADEMIA.
3. Barchudarov, L.S. (1975): *Jazyk i perevod*. Moskva: Meždunarodnyje otnošenija.
4. Beloborodova, A.V. (2009): *Variativnost' frazeologičeskich jedinic, reprezentirujuščich koncept "Bezrazličije" v russkom i anglijskom jazykach*. In: *Filologičeskije nauki. Voprosy teorii i praktiki*, № 1 (3), 27-29.
5. Bertagaev, T.A. / Zimin, V.I. (1960): *O sinonimii frazeologičeskich sočetań v sovremennom russkom jazyke*. In: *Russkij jazyk v škole*, №36 4-5.
6. Bierich, Alexander (2005): *Russische Phraseologie des 18. Jahrhunderts*. Frankfurt am Main: Peter Lang.
7. Burger, Harald (Hrsg.), et al. (1982): *Handbuch der Phraseologie*. Berlin: Walter de Gruyter.
8. Burger, Harald (1973): *Idiomatik des Deutschen*. Tübingen: Niemeyer.
9. Burger, H. / Buhofer, A./ Sialm, A. (1982): *Handbuch der Phraseologie*. Berlin: Walter de Gruyter.
10. Dmitrijeva, L.F. (2005): *Anglijskij jazyk. Kurs perevoda*. Rostov na Donu: o.V.
11. Eckert, Rainer / Günther, Kurt (1992): *Die Phraseologie der russischen Sprache*. Leipzig: Langenscheidt.

12. Eismann, W. (1999): *Phraseologie*. In: *Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen*. Hrsg. von Helmut Jachnow. Wiesbaden: Harrassowitz, S. 321-366.
13. El'žurkajeva, M.J. (2013): *Problemy perevoda frazeologičeskich jedinic*. In: *Molodoj učjonyj* Nr.6, 106 -109.
14. Emirova, A.M. (1988): *Russkaja frazeologija v kommunikativnom aspekte*. Taškent: Fan.
15. Farø, Ken (2006). *Idiomatizität – Ikonizität – Arbitrarität. Beitrag zu einer funktionalistischen Theorie der Idiomäquivalenz*. Kopenhagen: Det humanistiske Fakultet Københavns Universitet.
16. Fedulenkova, T.N. (2000): *Anglijskaja frazeologija*. Archangel'sk: Archangel'skij gosudarstvennyj universitet.
17. Fedulenkova, T.N. (2005): *Frazeologičeskaja variantnost' kak lingvističeskaja problema*. In: *Vestnik OGU. Priloženije gumanitarnyje nauki* № 4, 62-69.
18. Filin, F.P. (1963): *O slove i variantach slova. Morfologičeskaja struktura slova v jazykach različnyh tipov*. In: *Sbornik statej*. Hrsg. von Žirmunskij, O. P. Moskva, 128-133.
19. Fjodorov, A.W. (1968): *Osnovy obščej teorii perevoda*. Moskva: Vyššaja škola.
20. Fleischer, Wolfgang (1997): *Phraseologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: Niemeyer.
21. Gabka, Kurt (Hrsg.), et al. (1984): *Die russische Sprache der Gegenwart*. Band 4. Leipzig: Enzyklopädie.
22. Garbovskij, N.K. (2004): *Teorija perevoda*. Učebnik. Moskva: Moskovskij universitet.
23. Gläser, Rosemarie (1986): *Phraseologie der englischen Sprache*. Tübingen: Niemayer.
24. Günther, K. (1990).: *Äquivalenzbeziehungen in der Phraseologie*. In: *Zeitschrift für Slawistik*, Band 35, Heft 1-6, 505-509.
25. Hansen, Gyde (2001): *Einführung in das Übersetzen*. Frederiksberg: Handelshøjskolens.
26. Kammer, Gerlinde (1985): *Probleme bei der Übersetzung phraseologischer Einheiten aus dem Russischen ins Deutsche*. München: Sagner.
27. Kirpotin, V.J. (1947): *F.M. Dostojevskij*. Moskva: Sovetskij pisatel'.
28. Komissarov, V.N.(2001): *Sovremennoje perevodovedenije*. Moskva: ETS.
29. Koller, Werner (1972): *Grundprobleme der Übersetzungstheorie*. Bern: Franke.
30. Koller, Werner (1979): *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. Tübingen: Franke.
31. Koller, Werner (2007). *Probleme der Übersetzung von Phrasemen*. In: *Phraseologie. Ein internationales Handbuch der Zeitgenössischen Forschung*. 2. Halbband. Hrsg. von Harald Burger, et al. Berlin: Walter de Gruyter.

32. Kunin, A.V. (1964): *O perevode anglijskich frazeologizmov v anglo-russkom frazeologičeskom slovare*. In: *Tetradi perevodčika* Nr.2.
33. Kunin, A.V. (1966): *Čto takoe frazeologija*. Moskva: Nauka.
34. Kunin, A.V. (1970): *Anglijskaja frazeologija*. Moskva: Vysšaja škola.
35. Kunin, A.V. (1986): *Kurs frazeologii sovremennogo anglijskogo jazyka*. Moskva: Vysšaja škola.
36. Melerovič, A.M. / Mokienko, V.M. (2001): *Frazeologizmy v russkoj reči*. Moskva: Astrel'.
37. Mokienko, V. M. (1989):. *V glub' pogovorki. Rasskazy o proischoždenii krylatych slov i obraznych vyražeenii*. Kiev: Prosveščenie.
38. Mokienko, V.M. (1989): *Slavjanskaja frazeologija*. Moskva: Vysšaja škola.
39. Mokienko, V.M. (Hrsg.), at al. (2004): *Russische Phraseologie für Deutsche*. Lehrmaterial für Studenten der Slawistik. Greifswald: Ernst-Moritz-Arndt-Universität.
40. Molodych, E.A. (2010): *Kommunikativno-pragmatičeskaja rol' frazeologizmov pri transljácii jazykovoj kartiny mira V. Skotta*. In: *Vestnik VGU*. Serija: Lingvistika i mežkul'turnaja komunikacija, Nr.2, 204-209.
41. Parina, I.S. (2013): *Perevod frazeologizmov v chudožestvennyh tekstach: Problema ekvivalentnosti (na materiale nemeckowo jazyka)*. In: *Materialy studenčeskoj naučno-praktičeskoj konferencii*. Kazan': Kazanskij universität, 15-22.
42. Potanina, O.J. (2014): *K voprosu ob upotreblenii prostorečnyh frazeologizmov v skazkach L.S. Petruševskoj*. In: *Vestnik Moskovskowo gosudarstvennowo universiteta kul'tury i iskusstv*, Nr.6, 219-221.
43. Rajchštejn, A.D. (1980): *Sopostavitel'nyj analiz nemeckoj-russkoj frazeologii: (dlja institutov i fakul'tetov inostrannyh jazykov)*. Moskva: Vysšaja škola.
44. Raichštejn, A.D. (1968): *O perevode ustojčivych fraz*. In: *Tetradi perevodčika* Nr. 5.
45. Recker, J.I. (2004): *Teorija perevoda i perevodčeskaja praktika*. Očerki lingvističeskoj teorii perevoda. Moskva: R. Valent.
46. Recker, J.I. (1950): *O zakonomernych sootvetstvijach pri perevode na rodnoj jazyk*. Moskva: Vysšaja škola.
47. Schindler, Christina (2005): *Untersuchungen zur Äquivalenz von Idiomen in Sprachsystem und Kontext*. Münster: Veröffentlichungen des Slavisch-Baltischen Seminars der Universität Münster. Münster: LIT.
48. Šanskij, N.M. (2010): *Frazeologija sovremennowo russkowo jazyka*. Moskva: Librokom.
49. Šanskij, N.M. (1972): *Leksikologija sovremennowo russkowo jazyka*. Moskva: Vysšaja škola.

50. Šanskij, N.M./ Ivanov, V.V. (1987): *Sovremennyj russkij jazyk*. Učebnik dlja studentov pedagogičeskich institutov. Moskva: Prosveščenie.
51. Semonova, N.A. (2004): *Frazeologija i jejo funkcii v romane F.M. Dostojevskowo „Prestuplenije i nakazanie“*. Moskva: Rossijskij universitet Družby Narodov Dissertation.
52. Šepeljova, E.V. (2009): *Osobennosti perevoda frazeologizmov*. In: Izvestija Penzenskovo pedagogičeskovo universiteta imeni V.G. Belinskovo Nr.11, 68-72.
53. Šichová, Kateřina (2003): *Phraseologische Hauptmerkmale. Am Beispiel verbaler Phraseme mit Komponenten aus dem Bereich der Somatismen*. In: *Brücken – Germanisches Jahrbuch Tschechien Slowakei*, Nr. 11/1-2.
54. Sidorenko, M.I. (1964): *Prinzipy sostavlenija slovarja frazeologičeskich sinonimov*. Leningrad: Univ. Dissertation.
55. Staričenok, V.D. at al. (2012): *Sovremennyj russkij literaturnyj jazyk*. Minsk: Vyšejšaja škola.
56. Škljarov, V.T. (1962): *O frazeologičeskich sinonimach v russkom jazyke*. Irkutsk: Univ. Trudy kafedry russkovo jazyka.
57. Stolbunova, S.B. (2002): *Rol' frazeologičeskich jedinic v „Prestuplenii i nakazanii“ F.M. Dostojevskowo*. In: *Russkij jazyk* Nr.15/2002, o.S.
58. Stolze, R. (2011): *Übersetzungstheorien*. Tübingen: Narr.
59. Telija, V.N. (1996): *Russkaja frazeologija. Semantičeskij, pragmatičeskij i lingvokul'turologičeskij aspekty*. Moskva: Škola „Jazyki ruskoj kul'tury“.
60. Vinogradov, V.V. (1947): *Ob osnovnyh tipach frazeologičeskich jedinic v russkom jazyke*. In: *Akademik Šachmatov, Sbornik statej i materialov*. Moskva-Leningrad, Akademiya nauk SSSR, 339-364.
61. Vlachov, S. / Florin, S. (2006): *Neperevodimoje v perevode*. Moskva: R. Valent.
62. Volkova, Jelena (2015): *Issledovatel'skaja rabota „Fraseologizmy v romane F.M. Dostojevskowo „Prestuplenije i nakazanie“*. <https://elenavolkova.ucoz.com/> [Zugriff am 14.05.2019].
63. Worbs, Erika (1994): *Theorie und Praxis der slawisch-deutschen Phraseographie*. Mainz: Liber.

7.3. Wörterbücher

1. Alphabetischer Index der Redewendungen: *Phraseologie und Phraseodidaktik*. <https://www.ettinger-phraseologie.de/> [Zugriff am 07.06.2019].
2. Akademik: *Slovari i enciklopedii na Akademike*. <https://dic.academic.ru/> [Zugriff am 07.06.2019].
3. Bierich, A.K. / Mokienko, V.M. / Stepanova, L.I. (2005): *Russkaja frazeologija: Istoriko-etimologičeskij slovar'*. Okolo 6000 frazeologizmov. Moskva: Astrel'.
4. Dal', V.I.: *Poslovice russkogo naroda*. <https://dic.academic.ru/dic.nsf/dahl> [Zugriff am 07.06.2019].
5. Fjodorov, A.I. (2007): *Frazeologičeskij slovar' russkogo literaturnogo jazyka. Okolo 13.000 frazeologičeskich jedinic*. Moskva: Astrel'.
6. Frazeologičeskij slovar': *Frazeologičeskij slovar' russkogo literaturnogo jazyka*. <https://phraseology.academic.ru/> [Zugriff am 03.06.2019].
7. Frazeologičeskij slovar'. <http://frazbook.ru/> [Zugriff am 03.06.2019].
8. Lexikus Verlag: *Digitale Bibliothek*. <http://www.lexikus.de> [Zugriff am 07.06.2019].
9. Mokienko, V.M. / Nikitina, T.G. (2007): *Bol'soj slovar' russkich pogovorok. Boleje 40.000 obraznych vyraženij*. Moskva: Olma Mediagrupp.
10. Petermann, J. / Hansen-Kokorus, R. / Bill, T. / Matešić, J. (1999): *Russisch-deutsches phraseologisches Wörterbuch*. Leipzig: Langenscheidt.
11. Redensarten-Index (Datenbank von Hiege, Karl-Heinz / Honnen, Peter / Krüger-Lorenzen, Kurt / Müller, Klaus / Röhrich, Lutz, et al.): *Wörterbuch für Redensarten, Redewendungen, idiomatische Ausdrücke, Sprichwörter, Umgangssprache*. <https://www.redensarten-index.de/suche.php> [Zugriff am 03.06.2019].
12. Röhrich, Lutz [Hrsg.] (1994): *Das große Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten*. Bd 1-3. Freiburg: Herder.
13. Šanskij, N.M. / Zimin, V.I. / Filipov, A.V. (1987): *Opyt etimologičeskogo slovarja russkoj frazeologii*. Moskva: Russkij jazyk.
14. Škljarov, V.T. / Eckert, R. / Engelke, H. (1977): *Kratkij russko-nemeckij frazeologičeskij slovar'*. Moskva: Russkij jazyk.
15. Telija, V.N. (2006): *Bol'soj frazeologičeskij slovar' russkogo jazyka*. <http://rus-yaz.niv.ru/doc/phraseological-dictionary/index.htm> [Zugriff am 07.06.2019].
16. Universal-Lexikon. *Academic dictionaries and encyclopedias*. http://universal_lexikon.deacademic.com [Zugriff am 07.06.2019].
17. Vasil'jev, A.I. (2016): *Frazeologičeskij slovar' jazyka V.I. Dalja*. Jelec: EGU im. I.A.

Bunina.

18. Volkova, J.I. / Titova, J.I. (2012): *Slovar 'frazologizmov romana Prestuplenije i nakanije F.M. Dostojevskogo*. Soligorsk. <http://sh5soligorsk.eshkola.by/ru/site/2011.html> [Zugriff am 05.06.2019].
19. Volodina, T.V / Mokienko, V.M. (2018): *Russko-belorusskij slovar' sravnenij*. Minsk: Belarusskaja navuka.
20. Wikiznanie: *Elektronnaja enciklopedija*. <http://www.wikiznanie.ru/> [Zugriff am 07.06.2019].
21. Wissenswertes – Redewendungen: <https://www.wissenswertes.at/redewendung> [Zugriff am 07.06.2019].
22. Wörterbuch: *Wortbedeutung* <https://www.wortbedeutung.info/> [Zugriff am 07.06.2019].

8. Anhang: Register der erhobenen Phraseologismen

Nr.	Phraseologismen	Übersetzungsmethode
1.	БАБУШКИНЫ СКАЗКИ. (Разг., пренебр.) Вымысел, выдумки, небылицы. (Fjodorov 2007: 620) Д: - Ну, конечно, бабушкин сон рассказывает, врет, как лошадь. (136)¹⁰ L: - Nun, natürlich erzählt er da Ammenmärchen. (161) (Ammenmärchen – erfunden, unglaublich, unwahr sein.) (vgl. Redensarten-Index) H: - Natürlich war das alles nur Geschwätz; ... (176) G: - Selbstverständlich lügt er wie gedruckt. (186)	Ersatzäquivalent Nulläquivalent Ersatzäquivalent
2.	БЕЗ ЗАДНИХ НОГ — (Прост., экспрес.) 1. Сильно усталый, не в состоянии двигаться от переутомления. 2. Спать - очень крепко. (Fjodorov 2007: 413) Д: Не пришел тоже и толстый подполковник (в сущности, отставной штабс-капитан), но оказалось, что он без задних ног еще со вчерашнего утра. (375) L: Auch der dicke Oberstleutnant, eigentlich Stabskapitän außer Dienst, war nicht gekommen; es stellte sich heraus, dass er schon seit gestern früh schwer betrunkener war. (443) H: ..., dass er schon seit dem gestrigen Vormittag sinnlos betrunkener war. (488) G: ..., dass er seit gestern früh sich nicht auf den Beinen halten kann. (515)	Nulläquivalent Nulläquivalent Ersatzäquivalent
3.	БЕЗ ЗАЗРЕНИЯ СОВЕСТИ – (Разг.) Не испытывая раскаяния, стыда. (Fjodorov 2007: 240) Д: - Я бы эту проклятую старуху убил и ограбил, и уверяю тебя, что без всякого зазору совести. (68) L: - Ich könnte diese verfluchte Alte ermorden und berauben, und ich versichere dir, ich würde es ohne Gewissensbisse tun. (79)	Teiläquivalent

¹⁰ Bei der Quellenangabe wird lediglich die Seitennummer angegeben.

	H: - Ich könnte dieses verdammte alte Weib erschlagen und ausrauben, und ich versichere dir, dass ich das ohne die geringsten Gewissensbisse täte! (86) G: - Ich könnte diese verdammte Alte ermorden und ausrauben, und zwar ohne die leisesten Gewissensbisse! (90)	Teiläquivalent Teiläquivalent
4.	БЕЗ УМА (от кого, от чего). (Экспрес.) Быть в восторге, в восхищении. (Fjodorov 2007: 703) Д: - А знаете, Разумихин от вас без ума. (160) L: - Wissen Sie, Rasumichin ist ganz begeistert von Ihnen. (189) H: - Wissen Sie, Rasumichin ist ganz entzückt von Ihnen. (205) G: - Und, wissen Sie, Rasumichin ist von Ihnen ganz begeistert. (218)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
5.	БЛАГИМ МАТОМ (Прост. экспрес.) Кричать громким, неприятным, душераздирающим голосом. (Šanskij / Zimin, / Filipov 1987: 17) Д: Баба вскрикнула благим матом. (138) L: Die Frau schrie aus vollem Halse. (163) H: Das Weib erhob ein Zetergeschrei. (178) G: Die Frau schreit aus Leibeskräften. (188)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
6.	Бледен / побледнеть КАК СМЕРТЬ (Экспрес.) Очень бледен. (Fjodorov 2007: 26) Д: – А? Так это насилие! – вскричала Дуня, побледнела как смерть. (487) L: - Ah! Das ist also Gewalt! – rief Dunja und wurde blass wie der Tod. (575) H: - Ah! Das bedeutet also Gewalt! – rief Dunja; sie war totenbleich geworden. (633) G: - Ah! Das ist also Gewalt! – rief Dunja aus; sie war totenblass geworden. (669)	Teiläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
7.	БОГ ЗНАЕТ (Разг.) Неизвестно. (Fjodorov 2007: 29) Д: – Ах, Дунечка, бог его знает, придет ли! (200) L: - Ach, Dunetschka; Gott weiß, ob er wiederkommen wird! (238)	Volläquivalent

	Н: - Ach, Dunetschka, weiß der Himmel, ob er wiederkommen wird! (260) G: - Ach, Dunetschka, weiß der Himmel, ob er wiederkommt! (275)	Teiläquivalent Teiläquivalent
8.	БРАТЬ / ВЗЯТЬ НА СЕБЯ. Обязываться выполнить, осуществить, сделать что-либо самому. (Fjodorov 2007: 43) Д: - То, что я беру на себя роль судьи, это такой же сюрприз моему брату, как и вам. (296) L: - Dass ich die Rolle des Richters auf mich nehme, ist für meinen Bruder eine ebensolche Überraschung wie für Sie. (351) Н: - Dass ich die Rolle des Richters übernehme, ist für meinen Bruder ... (385) G: - Dass ich die Rolle des Schiedsrichters übernehme, überrascht meinen Bruder ebenso wie Sie. (407)	Volläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
9.	БРОСАТЬСЯ / БРОСИТЬСЯ В ГЛАЗА кому. (Экспрес.) Останавливать на себе чье-либо внимание. (Fjodorov 2007: 49) Д: - Господину Заметову прежде всего ваш гнев и ваша открытая смелость в глаза бросилась... (445) L: - Herrn Sametow fielen vor allem ihr Zorn und ihre Kühnheit auf. (526) Н: Herrn Sametow waren ihr Zorn und ihre offenkundige Kühnheit aufgefallen. (579) G: Herr Sametow war der erste, dem ihr Zorn und ihre Kühnheit auffielen. (612)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
10.	БРОСИЛОСЬ В ГОЛОВУ кому. (Экспрес.) Что-либо сильно подействовало на кого-либо, возбуждая, раздражая и т. п. (Fjodorov 2007: 50) Д: ...и в то же время как будто все выпитое вино вновь, разом и с удвоенною силой, бросилось ему в голову. (196) L: ... und der ganze Wein schien ihm mit doppelter Macht zu Kopf gestiegen zu sein. (232)	Teiläquivalent

	Н: ... und gleichzeitig schien ihm all der Wein, den er getrunken hatte, auf einmal und mit verdoppelter Kraft wieder zu Kopf gestiegen zu steigen. (254) G: ... und aller getrunkene Wein schien ihm von neuem mit doppelter Wirkung zu Kopf zu steigen. (268)	Teiläquivalent Teiläquivalent
11.	БРОСАТЬ / БРОСИТЬ КАМНЕМ (КАМЕНЬ) в кого-либо. (книжн., неодобр., экспрес.) Резко обвинять кого-либо в чем-либо. (Из Библии. В Новом Завете, в Евангелии от Иоанна, гл. 8) (Fjodorov 2007: 49) Д: – А, по-моему, так вы, со всеми вашими достоинствами, не стоите мизинца этой несчастной девушки, в которую вы камень бросаете. (298) L: - Meiner Ansicht nach sind Sie mit allen ihren Vorzügen nicht den kleinen Finger dieses unglücklichen Mädchens wert, auf das Sie Steine werfen. (354) Н: - Und ich bin der Ansicht, dass Sie samt allen ihren Vorzügen nicht den kleinen Finger jenes unglücklichen Mädchens wert sind, auf das Sie Steine werfen. (388) G: - Meiner Ansicht nach sind Sie mit all ihren Vorzügen nicht einmal den kleinen Finger dieses unglücklichen Mädchens wert, auf das Sie einen Stein werfen. (410)	Teiläquivalent Teiläquivalent Volläquivalent
12.	БРОСАТЬСЯ / БРОСИТЬСЯ В НОГИ кому. (Прост., экспрес.) Умоляя, попросить кого-то о чем-либо, делая земные поклоны. (Fjodorov 2007: 50) Д: - К государю, к государю, к самому царю побегу, милосердому, в ноги брошусь, сейчас же, сегодня же! (389) L: - Ich laufe zu Seiner Majestät, zum Zaren selbst, und werfe mich ihm zu Füßen, sofort, heute noch! (459) Н: - Zum Zaren, zum Zaren, zu unserem gnädigen Zaren selbst will ich eilen und mich ihm zu Füßen werfen, heute noch, jetzt gleich! (506)	Volläquivalent Volläquivalent

	G: - Zu Seiner Majestät, zu Seiner Majestät dem Zaren werde ich dann gehen, er ist barmherzig, ihm werde ich mich zu Füßen werfen, sofort heute noch! (534)	Volläquivalent
13.	БЫЛ ДА ВЕСЬ ВЫШЕЛ (Прост., ирон.) Исчез, скрылся кто /что-либо. (Fjodorov 2007: 55) Д: - Да год бы, два бы не брал, три бы не брал, – ну, и ищите! Был, да весь вышел! (165) L: - Und hätte die Sachen ein Jahr oder zwei oder drei nicht geholt – nun sucht jetzt! (195) H: - Und ein Jahr, zwei Jahre hole ich es nicht, drei Jahre nicht – na, und nun suchen Sie! (212) G: - Ich hätte ein Jahr, zwei Jahre nichts angerührt, ich hätte drei Jahre nichts angerührt – und euch das Suchen überlassen! Sucht nun den Schnee vom letzten Jahr! (224)	Nulläquivalent Nulläquivalent Ersatzäquivalent
14.	БЫТЬ ПОД БАХУСОМ (Высок., шутл.) Быть навеселе, пьяным. (Mokienko / Nikitina 2007: 32) Д: Свидригайлов находился, по старой полковой привычке своей, под влиянием Бахуса. (34) L: Besonders wenn Herr Swidrigajlow nach alter militärischer Gewohnheit eins über den Durst getrunken hatte. (40) H: Herr Swidrigajlow, wie er es vom Regiment gewohnt war, unter dem Einfluss des Bacchus stand. (43) G: ... wenn Herr Swidrigajlow, dem alten Regimentsbrauch getreu, Bacchus gehuldigt hatte (45)	Ersatzäquivalent Volläquivalent Teiläquivalent
15.	ВАЛЯТЬ ДУРАКА (Простор., неодобрит.) 1. Притворяться непонимающим, глупым. 2. Бездельничать, заниматься пустяками. 3. Совершать ошибку. (Mokienko / Nikitina 2007: 206) Д: - Вижу, брат, – проговорил он через минуту, – что опять из себя дурака свалял. (126) L: - Ich sehe, mein Lieber, - sagte er nach einer Weile, – dass ich wieder eine Dummheit begangen habe. (148) H: - Ich sehe, lieber Freund, - sagte er nach einer Weile, – dass ich mich wieder idiotisch benommen habe. (162)	Ersatzäquivalent Nulläquivalent

	G: - Ich sehe, - fing er nach einer Minute an, – dass ich mich wieder einmal wie ein Esel benommen habe. (171)	Ersatzäquivalent
16.	ВЕК ЖИВИ, ВЕК УЧИСЬ (Русская пословица: век живи, век учись, а умри дураком). Жизнь постоянно учит чему-либо. (Vasil'jev 2016: 26) Д: - Век живи, век учись ... (189) L: - Man lernt nie aus. (224) H: - Man lernt eben nie aus. (243) G: - Man lernt nie aus. (258)	Teiläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
17.	ВЕРИТЬ НА СЛОВО (Разг.) Полагаясь только на чьи-либо утверждения, заверения, без подтверждения фактами, доказательствами. (Fjodorov 2007: 627) Д: - Позвали Чебарова, десять целковых ему в зубы, а бумагу назад, и вот честь имею ее вам представить, – на слово вам теперь верят. (126) L: - Man rief Tschabarow, warf ihm zehn Rubel in den Rachen, nahm ihm den Schuldschein ab, und da habe ich die Ehre, ihn Ihnen zu überreichen; man glaubt Ihnen nun aufs Wort. (148) H: - Und hiermit habe ich die Ehre, es Ihnen zu überreichen – jetzt glaubt man Ihnen aufs Wort. (162) G: - ..., und hiermit habe ich die Ehre, selbiges Ihnen einzuhändigen, nun glaubt man Ihnen aufs Wort. (171)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
18.	ВЕРОЙ И ПРАВДОЙ служить. (Разг.) Честно, преданно служить. (Fjodorov 2007: 64) Д: - Пусть видят все, весь Петербург, как милостыни просят дети благородного отца, который всю жизнь служил верою и правдой и, можно сказать, умер на службе. (422) L: - Mögen alle, mag ganz Petersburg sehen, wie die Kinder eines vornehmen Vaters um Almosen bitten, eines Vaters, der sein ganzes Leben treu und redlich gedient hat, man kann sagen, im Dienst gestorben ist. (498) (redlich - ehrlich, aufrichtig, tüchtig, ordentlich) (vgl. Wörterbuch: Wortbedeutung)	Nulläquivalent

	H: -..., eines Vaters, der sein ganzes Leben lang treu und ehrlich gedient hat und der, wie man wohl sagen kann, im Dienst gestorben ist. (547) G: - ..., wie die Kinder eines vornehmen Mannes, der sein ganzes Leben treu und pflichtbewusst gedient und ... (579)	Nulläquivalent Nulläquivalent
19.	ВЗЯТЬ В ТОЛК. Хорошо понять, уяснить. (Fjodorov 2007: 72) Д: – Бог избавил! – бормотала Пульхерия Александровна, но как-то бессознательно, как будто еще не совсем взяв в толк все, что случилось. (303) L: - Gott hat uns bewahrt!,- murmelte Pulcherija Alexandrowna, aber wie unbewusst, als hätte sie noch nicht ganz begriffen, was geschehen war. (360) H: - Gott hat uns gerettet!,- murmelte Pulcherija Alexandrowna halb unbewusst, als hätte sie das, was geschehen war, noch gar nicht richtig erfasst. (394) G: - Der Herr hat uns gerettet!,- murmelte Pulcherija Alexandrowna irgendwie benommen, als hätte sie das Geschehene noch nicht voll erfasst. (417)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
20.	В КОНЦЕ КОНЦОВ (Калька с франц.: A la fin des fins) В конечном итоге, наконец. (Šanskij / Zimin / Filipov 1987: 23) Д: - И как же она рассердилась на меня, когда я объявил ей в конце концов, что, по моему искреннему убеждению, она точно так же искала наслаждений, как и я. (469) L: - Und wie böse sie auf mich war, als ich ihr zuletzt erklärte, dass sie meiner Überzeugung nach den Genuss ebenso gesucht habe wie ich. (555) H: - Und wie böse sie auf mich war, als ich ihr schließlich und endlich erklärte, dass sie nach meiner festen Überzeugung den Genuss genauso gesucht habe wie ich. (610) G: - Und in welchen Zorn sie geriet, als ich ihr zu guter Letzt auseinandersetzte, dass sie meiner tiefsten Überzeugung nach die Wollust ebenso sehr gesucht hätte wie ich. (645)	Nulläquivalent Nulläquivalent Ersatzäquivalent

21.	ВЛАДЕТЬ СОБОЙ / СОБОЮ - Сдерживаться, проявлять самообладание, сохранять хладнокровие. Имеется в виду, что человек в любых трудных, сложных, тяжелых обстоятельствах умеет строго контролировать свои чувства и эмоции и сдерживать свои порывы. (Fjodorov 2007: 80) Д: – Уйду-с, но одно только последнее слово! – проговорил он, уже почти совсем не владея собою... (300) Л: - Ich gehe; nur noch ein letztes Wort!, - stieß er hervor, fast gar nicht mehr imstande, sich zu beherrschen. (356) Н: - Ich gehe, aber ein letztes Wort habe ich noch zu sagen!, - stieß er hervor; er war nicht mehr Herr seiner selbst. (391) Г: - Ich werde gehen, erlauben Sie mir nur noch ein letztes Wort, - sagte er, kaum noch Herr seiner selbst. (413)	Nulläquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
22.	ВО ВСЕ ГОРЛО / ВО ВСЮ ГЛОТКУ КРИЧАТЬ (Прост., экспрес., говорится с неодобрением.) Очень громко. Кто-то чрезмерно громко кричит, орет, поет, хохочет и т. п. (Fjodorov 2007: 152) Д: – Так вот ты где! – крикнул он во все горло. (166) Л: - Also hier bist du, - rief er aus vollem Halse. (196) Н: - Hier bist du also!,- schrie er aus vollem Halse. (214) Г: - Hier steckst du also!,- brüllte er. (226)	Teiläquivalent Teiläquivalent Nulläquivalent
23.	ВОПРОС ЖИЗНИ И СМЕРТИ (Калька с фр. Question de vie et de mort) Что-то весьма важное, от чего зависит само существование, сама жизнь. (Šanskij/Zimin/ Filipov 1987: 31) Д: ... им надо позаняться; потому, тут дело жизни и смерти. (445) Л: ... ich muss mich mit ihm beschäftigen; denn es geht hier um Leben und Tod. (525) Н: ... er muss seine Sünde beichten, weil es hier um Leben und Tod geht. (579) Г: ... es geht ja um Leben und Tod. (611)	Teiläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
24.	ВОРОНА В ПАВЛИНЫХ ПЕРЬЯХ (Калька с фр. Le geai pare des plumes du paon.) Человек, который тщетно пытается казаться более значительным, интересным, образованным и	

	т.п., чем он есть на самом деле. (Šanskij / Zimin / Filipov 1987: 31) Д: ... до последнего момента рядят человека в павлинье перья. (45) Л: Bis zum letzten Augenblick schmücken sie einen Menschen mit Pfauenfedern. (53) Н: Bis zum letzten Augenblick schmücken sie einen Menschen mit Pfauenfedern. (57) Г: Bis zum letzten Augenblick schmücken sie einen Menschen mit Pfauenfedern. (60)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
25.	ВО ЧТО БЫ ТО НИ СТАЛО (Экспрес.) Любой ценой, при любых обстоятельствах, несмотря на преграды. (Fjodorov 2007: 654) Д: - Надо кончить со Свидригайловым, – думал он, – и во что бы то ни стало, как можно скорей. (440) Л: - Ich muss mit Swidrigajlow zu einem Ende kommen,- dachte er, - und zwar so schnell wie möglich. (519) Н: - Ich muss mit Swidrigajlow zu einem Ende kommen,- dachte er, - um jeden Preis und so rasch wie möglich. (572) Г: - Ich muss mit Swidrigajlow ins Reine kommen,- dachte er, - um jeden Preis, und zwar so schnell wie möglich. (605)	Nulläquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
26.	ВПИВАТЬСЯ / ВПИТЬСЯ ГЛАЗАМИ в кого, во что. (Экспрес.) Пристально смотреть на кого-либо, на что-либо. (Fjodorov 2007: 97) Д: Она не кричала; но она впилаь взглядом в своего мучителя. (487) Л: Sie schrie nicht, aber sie heftete ihre Blicke auf ihren Peiniger. (575) Н: Sie schrie nicht, aber sie verbohrte sich mit dem Blick in ihren Peiniger. (633) Г: Sie schrie nicht, aber sie ließ ihren Peiniger nicht aus den Augen. (669)	Teiläquivalent Teiläquivalent Ersatzäquivalent
27.	ВСТРЕЧНЫЙ-ПОПЕРЕЧНЫЙ. (Разг., экспрес.) Не разбирая: первый, кто попадется. (Fjodorov 2007: 104)	

	Д: В свойстве характера Катерины Ивановны было поскорее нарядить первого встречного и поперечного в самые лучшие и яркие краски, захвалить его так, что иному становилось даже совестно... (373) Л: Es lag in Katerina Iwanownas Charakter, den ersten besten, der ihr in den Weg lief, mit den schönsten und hellsten Farben auszuschnücken, ... (440) Н: Es war kennzeichnend für Katerina Iwanowna, dass sie den erstbesten, der ihr über den Weg lief, mit den schönsten und hellsten Farben ausschmückte, ... (485) Г: Es lag in Katerina Iwanownas Charakter, jeden, der ihr über den Weg lief, sogleich in den schönsten und grellsten Farben zu sehen, ... (512)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
28.	ВРЕМЯ ТЕРПИТ. Нет необходимости спешить, можно подождать. (Fjodorov 2007: 99) Д: - Время терпит, время терпит-с, – бормотал Порфирий Петрович. (328) Л: - Es hat Zeit, es hat Zeit, - murmelte Porfirij Petrowitsch. (388) Н: - Wir haben Zeit, wir haben Zeit, mein Herr, - murmelte Porfirij Petrowitsch. (425) Г: - Es hat Zeit, es hat Zeit, - murmelte Porfirij Petrowitsch. (450)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
29.	ВХОДИТЬ / ВОЙТИ ВО ВКУС. Постепенно проявлять все больший интерес к чему-либо, ощущая удовольствие. (Fjodorov 2007: 107) Д: Петр Петрович не принял возражения; напротив, с каждым словом становился он все привязчивее и раздражительнее, точно во вкус входил. (297) Л: Petr Petrowitsch ließ diesen Einwand nicht gelten; im Gegenteil, er wurde immer streitbarer und gereizter, als käme er allmählich auf den Geschmack. (352)	Volläquivalent

	H: Petr Petrowitsch anerkannte diesen Einwand nicht; im Gegenteil, er wurde mit jedem Wort noch streitbarer und gereizter, als käme er jetzt erst auf den Geschmack. (386) G: Petr Petrowitsch wurde noch aufsässiger und gereizter, als käme er langsam auf den Geschmack. (408)	Volläquivalent Volläquivalent
30.	ВЫБИВАТЬ ИЗ КОЛЕИ кого-л. (Экспрес.) Выводить кого-либо из состояния равновесия, нарушать привычный образ жизни. (Fjodorov 2007: 108) Д: - Одним словом, я вывожу, что и все, не то, что великие, но и чуть-чуть из колеи выходящие люди, ... Иначе трудно им выйти из колеи, а оставаться в колее они, конечно, не могут согласиться. (256) L: - Mit einem Wort, ich folgere, dass jene, die auch nur ganz wenig den Durchschnitt überragen, ... Anders wäre es ihnen schwer, aus der Norm herauszukommen; und in der Norm zu bleiben, darauf können sie ihrer Natur nach gar nicht eingehen. (304) H: - Mit einem Wort: ich ziehe den Schluss, dass alle großen Männer – auch jene, die nur ganz klein wenig das Alltägliche überragen, ... Sonst fiel es ihnen schwer, das alltägliche Maß zu überschreiten; sie können sich eben, weil das so in ihrer Natur liegt, nicht damit abfinden, im alltäglichen Rahmen zu bleiben. (331) G: - ... alle, nicht nur die großen, sondern auch die nur einigermaßen überdurchschnittlichen Menschen, ... Andernfalls ist es ihnen unmöglich, aus den alten Bahnen ausubrechen, während es ihnen selbstverständlich ebenso unmöglich ist, ... (351)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Nulläquivalent Teiläquivalent
31.	ВЫВЕСТИ ИЗ ТЕРПЕНИЯ кого-л. Приводить кого-либо в раздраженное состояние. (Fjodorov 2007: 110) Д: - Это хоть и случается, в особенности когда человека из последнего терпения выведешь, но во всяком случае редко. (443)	

	L: - Das kommt zwar vor, besonders, wenn einem Menschen der letzte Geduldfaden reißt, aber jedenfalls selten. (523) H: Es kommt zwar vor, zumal man jemanden um seine letzte Geduld bringt, aber das ist außerordentlich selten. (576) G: - Das kommt zwar vor, insbesondere wenn man den Menschen um sein letztes bisschen Geduld gebracht hat, allerdings selten. (608)	Ersatzäquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
32.	ВЫЙТИ/ ВЫХОДИТЬ ИЗ СЕБЯ (Разг., экспрес.) Терять самообладание, приходя в состояние крайнего раздражения. (Fjodorov 2007: 126) Д: Он, видимо, становился все веселее и игривее, что окончательно выводило из себя Раскольников. (344) L: Er wurde zusehends lustiger und lebhafter, was Raskolnikow endgültig außer sich brachte. (407) H: Er wurde sichtlich fröhlicher und lebhafter, und das brachte Raskolnikow endgültig aus dem Gleichgewicht. (446) G: Er wurde sichtlich immer aufgeräumter und vergnügter, worüber Raskolnikow endgültig außer sich geriet. (472)	Teiläquivalent Ersatzäquivalent Teiläquivalent
33.	ВЫСАСЫВАТЬ / ВЫСОСАТЬ СОКИ из кого. (Разг., экспрес.) Лишать сил, энергии, истязая, эксплуатируя кого-либо. (Fjodorov 2007: 120) Д: - Я просто убил; для себя убил, для себя одного; а там стали бы я чьим-нибудь благодетелем или всю жизнь, как паук, ловил бы всех в паутину и из всех живые соки высасывал, мне, в ту минуту, все равно должно было быть!..(413) L: - Ich habe einfach getötet: für mich, für mich allein habe ich getötet: und ob ich dann irgendein Wohltäter werden oder mein ganzes Leben lang wie eine Spinne alle in meinem Netz fangen und aus allen die Lebenssäfte saugen würde, das musste mir... (487) H: - ... und ob ich dann der Wohltäter irgendeines Menschen sein oder mein ganzes Leben lang wie eine Spinne alle in meinem Netz fangen und aus allen die Lebenssäfte saugen würde, das war mir in jenem Augenblick sicher völlig gleichgültig! (536)	Teiläquivalent Teiläquivalent

	G: - Ob ich später irgendwessen Wohltäter sein oder mein Leben lang wie eine Spinne Menschen in mein Netz locken und ihnen den Lebenssaft aussaugen würde, ... (566)	Volläquivalent
34.	ВЫПИТЬ (ГОРЬКУЮ) ЧАШУ ДО ДНА (Из Библии. Ветхий Завет. Книга пророка Исайя, гл. 51) Испытать, перенести страдания или жизненные испытания. Человек перенес или готов терпеливо и смиренно переносить все тяготы жизни. (Fjodorov 2007: 739) Д: - Если уж надо выпить эту чашу, то не все ли уж равно? (519) L: - Wenn ich schon diesen Kelch leeren muss, ist dann nicht alles gleichgültig? (614) H: - Wenn ich diesen Kelch schon trinken muss, ist dann nicht alles andere gleichgültig? (674) G: - Wenn ich schon diesen Kelch leeren muss, ist dann nicht alles gleichgültig? (713)	Teiläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
35.	ВЫТАРАЩИТЬ ГЛАЗА (Прост., пренебр.) Уставиться на кого-либо с широко раскрытыми глазами (в изумлении, страхе, гневе и т.п.) (Fjodorov 2007: 122) Д: - Смотрите на нее: вытарщила глаза, чувствует, что мы о ней говорим, да не может понять. (377) L: - Schauen Sie sie an, wie sie die Augen aufgerissen hat. (444) H: - Sehen Sie nur: da hat sie die Augen aufgerissen und merkt, dass ... (490) G: - Sehen Sie die nur an: Wie sie glotzt, sie fühlt, dass wir jetzt über sie sprechen. (517)	Teiläquivalent Teiläquivalent Nulläquivalent
36.	ГЛАЗА ОТКРЫВАЮТСЯ / ОТКРЫЛИСЬ у кого-либо, на что-либо. (Разг., экспрес.) Кто-либо перестал заблуждаться, узнает истинный смысл чего-либо. (Fjodorov 2007: 133) Д: - И только теперь открылись глаза мои! (300) L: - Aber erst jetzt wurden mir die Augen geöffnet! (356) H: - Aber erst jetzt sind mir die Augen aufgegangen! (391) G: - Erst jetzt sind mir die Augen aufgegangen! (413)	Volläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent

37.	ГОРОДИТЬ АХИНЕЮ (ДИЧЬ, ЧЕПУХУ, ЧУШЬ) (Грубо-прост.) Говорить вздор, бессмыслицу. (Fjodorov 2007: 152) Д: - Такую чушь городят! (198) L: - Was die für einen Blödsinn zusammenreden! (235) (Blödsinn reden – Unsinn reden, salopper Ausdruck) (vgl. Redensarten-Index) H: - Sie reden ja solchen Blödsinn! (257) G: - Was die für einen Blödsinn zusammenreden! (272)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
38.	ГОРА С ПЛЕЧ (СВАЛИЛАСЬ) у кого. (Разг., экспрес.) Наступило полное облегчение после избавления от забот, тревог, тяжелых обязанностей. (Fjodorov 2007: 150) Д: – Вот в чем дело, – заторопилась та, как будто с нее гору сняли позволением сообщить свое горе. (214) L: - Es handelt sich um Folgendes,- fuhr ihre Mutter fort, als hätte man ihr durch die Erlaubnis, ihren Kummer mitzuteilen, eine schwere Bürde abgenommen. (254) H: - Die Sache ist also die,- fuhr sie hastig fort, als wäre ihr mit der Erlaubnis, ihren Kummer mitteilen zu dürfen, ein Stein vom Herzen genommen. (278) G: - Es geht um folgendes,- fuhr Pulcherija Alexandrowna hastig fort, als sei ihr mit der Erlaubnis, über ihren Kummer zu sprechen, ein Stein vom Herzen gefallen. (294)	Teiläquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
39.	ГРЕТЬ / ПОГРЕТЬ / НАГРЕТЬ РУКИ (Экспрес.) Нечестным, незаконным путем наживаться, богатеть. Наживаться за счет кого- или чего-либо. (Fjodorov 2007: 157) Д: - Ну, и руки греет, и наплевать! (134) L: - Nun ja, und lässt sich schmieren, und ich pfeife darauf! (S. 158) H: - Aber Bestechungsgelder steckt er ein! (173) G: - Und hält die Hand auf. (182)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Teiläquivalent

40.	ГРОМЫ И МОЛНИИ (летят, разразились). (Разг., экспрес.) Выражение гнева, упреков, резкой критики кого-либо. (Fjodorov 2007: 159) Д: – Умирать-то не след! – крикнула Катерина Ивановна и уже бросилась было растворить дверь, чтобы разразиться на них целым громом. (179) L: - Es geht nicht an zu sterben,- schrie Katerina Iwanowna auf und stürzte schon zur Tür, um sie zu öffnen und den Leuten ihre Meinung ins Gesicht zu sagen, ... (213) H: - Es geht nicht, dass er so stirbt!- schrie Katerina Iwanowna und stürzte schon zur Tür, um sie aufzureißen und ein ganzes Donnerwetter auf die Köpfe dieser Leute loszulassen; (231) G: - Ist es etwa ungehörig, zu sterben? - rief Katerina Iwanowna und wollte schon die Tür aufreißen, um ihren Zorn in einem Gewitter zu entladen, ... (245)	Nulläquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
41.	ДАВАТЬ / ДАТЬ ЗНАТЬ. 1. Сообщать что-либо. 2. Оповещать о чем-либо. (Fjodorov 2007: 164) Д: - Тем временем дам знать и Зосимову, хоть и без того бы ему следовало давно здесь быть, ибо двенадцатый час. (127) L: - Unterdessen will ich Sossimow verständigen, obwohl er ohnedies längst hier sein müsste, denn es ist bald zwölf Uhr. (150) H: - Gleichzeitig will ich auch Sossimow verständigen, obwohl er ... (164) G: - In dieser Zeit will ich auch Sossimow verständigen, obwohl er ... (173)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
42.	ДАВАТЬ / ДАТЬ ТЯГУ (Прост., экспрес.) Поспешно убежать; спастись бегством. (Fjodorov 2007: 166) Д: - А если бы не документ, дали бы тягу? (280) L: - und wäre der Schuldschein nicht vorhanden gewesen, so wären sie ausgerissen? (332) H: - Und wäre dieser Schuldtitel nicht gewesen, Sie hätten sich wohl aus dem Staube gemacht? (365) (Sich aus dem Staub machen – flüchten, fliehen) (vgl. Redensarten-Index)	Nulläquivalent Ersatzäquivalent

	G: - Und wenn es den Schein nicht gegeben hätte, dann wären Sie abgehaut? (385)	Nulläquivalent
43.	ДАВАТЬ / ДАТЬ СЛОВО кому. Твердо уверять кого-либо в чем-либо, обещая выполнить что-либо. (Fjodorov 2007: 166) Д: Только это ничего, Соня: посижу, да и выпустят... потому нет у них ни одного настоящего доказательства, и не будет, слово даю. (415) L: -... denn sie haben keinen einzigen wirklichen Beweis und werden auch keinen haben, ich gebe dir mein Wort darauf. (490) H: - ... und sie werden auch keinen bekommen, darauf gebe ich dir mein Wort. (539) G: - ..., ich gebe dir mein Wort. (579)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
44.	ДАВИТЬ ГРУДЬ (ДУШУ, СЕРДЦЕ) (Разг., экспрес.) Что-то угнетает, тяготит кого-либо. (Fjodorov 2007: 168) Д: Чувство бесконечного отвращения, начинавшее давить и мутить его сердце еще в то время, как он только шел к старухе. (12) L: Das Gefühl eines unendlichen Ekels, das sein Herz bedrückt und gequält hatte, als er zu der Alten ging. (13) H: Das Gefühl grenzenlosen Abscheus, das sein Herz schon bedrückt und verwirrt hatte, als er auf dem Weg zu der Alten gewesen war. (15) G: Das Gefühl eines grenzenlosen Überdrusses, das sein Herz auf dem Weg zur Alten bis zur Übelkeit bedrückt hatte, ... (15)	Teiläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
45.	ДАВАТЬ / ДАТЬ МАХУ (Разг.) Ошибаться в чем-либо; допускать изъясн в каком-либо деле. (Fjodorov 2007: 165) Д: - Пожалуй, утопится... Эх, маху я дал! (168) L: - Er wird sich am Ende ertränken ... Ach, was habe ich für eine Dummheit gemacht! (199) H: - Am Ende geht er noch ins Wasser. Ich war wohl allzu hitzig! (216)	Ersatzäquivalent Pseudoäquivalent

	G: - Da habe ich einen Bock geschossen! (229) (Einen Bock schießen - einen groben Fehler machen) (vgl. Röhrich, 1994).) Д: - Да и совесть бы щекотала: как, дескать, так вдруг прогнать человека, который до сих пор был так щедр и довольно деликатен?.. Гм! Дал маху! (355) L: - Da habe ich einen Bock geschossen! (419) H: - Hm! Da habe ich mich verrechnet! (463) G: - Hm! Da habe ich mich verkalkuliert! (489)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
46.	ДЕЛАТЬ ИЗ МУХИ СЛОНА (ДЕЛАТЬ ИЗ КАПЛИ ОКЕАН).¹¹ (Экспрес.) Придавать чему-либо незначительному, маловажному большое значение. (Fjodorov 2007: 177) Д: - Ведь эти мономаны из капли океан сделают, ... (208) L: - Diese Monomanen machen doch aus einer Mücke einen Elefanten, ... (248) H: - Und wir haben dann gestern noch Öl ins Feuer gegossen. (271) G: - Den ein Monomane macht doch aus einer Mücke einen Elefanten, ... (287)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
47.	ДЕННО И НОЩНО (Экспрес.) Постоянно, непрерывно. (Fjodorov 2007: 188) Д: Да оставь я иного-то господина совсем одного: не бери я его и не беспокой, но чтоб знал он каждый час и каждую минуту, или по крайней мере подозревал, что я все знаю, всю подноготную, и денно и ночью слежу за ним, неусыпно его сторожу. (334) L: - ... und ihn Tag und Nacht beobachten lasse und über ihn rastlos wache) ...(395) H: ..., dass ich ihn Tag und Nacht beobachte, ihn unermüdlich verfolge. (433) G: ..., dass ich ihn durchschaue, ihn Tag und Nacht beobachte, ... (458)	Teiläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent

¹¹ Phraseologische Synonyme (vgl. Staričenok 2012: 149)

48.	ДЕРЖАТЬ КАРМАН ШИРЕ (Простор.) Не жди, не надейся на что-либо. (Šanskij / Zimin / Filipov 1987: 45) Д: - Сам дескать, предложит, упрашивать будет. Держи карман! (45) L: - Er wird es von selbst anbieten. Na, darauf können sie lang warten. (53) H: - Er wird mir von sich aus den Vorschlag machen. Der Knicker! (57) G: - ... selbst anbieten, er wird uns anflehen. Da können sie lange warten. (60)	Nulläquivalent k. Ü. Nulläquivalent
49.	ДЕРЖАТЬ В УМЕ что. (Экспрес.) Постоянно думать или помнить о ком-либо или о чем-либо. (Fjodorov 2007: 192) Д: - А Ресслих эта шельма, я вам скажу, она ведь что в уме держит: я наскучу, жену-то брошу и уеду, а жена ей достанется... (472) L: - Diese Rößlich ist ein Luder, kann ich Ihnen sagen. Was glauben Sie, was sie im Sinn hat: Es wird mir langweilig werden, ich werde meine Frau verlassen und ... (558) H: - Diese Rößlich ist ein schlaues Weib, das kann ich Ihnen versichern; sie hat sich das so gedacht: Ich werde mich langweilen, verlasse meine Gattin und ... (614) G: - Diese Rößlich ist eine durchtriebene Person, ich kann Ihnen sagen, worauf sie spekuliert; Ich werde von meiner Frau genug haben, ... (649)	Ersatzäquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
50.	ДЛЯ ОТВОДА ГЛАЗ (Разг.) Отвлекать внимание чем-либо, чтобы ввести в заблуждение, обмануть. (Fjodorov 2007: 442) Д: - Веришь ли, что всю эту сцену драки и смеху на лестнице, с своим товарищем, когда те-то взбирались, дворник и два свидетеля, он нарочно устроил именно для отводу. (437) L: - Kannst du es glauben, diese ganze Szene – die Rauferei und das Gelächter auf der Treppe, als der Hauswart und die zwei Zeugen hinaufgingen – das hat er absichtlich aufgeführt, um den Verdacht von sich abzulenken. (516)	Nulläquivalent

	Н: - ... diese ganze Komödie hat er mit Absicht aufgeführt, um den Verdacht von sich abzulenken. (569) G: - ... diese ganze Szene, die Rauferei und das Gelächter im Treppenhaus, mit seinem Kameraden, als die anderen die Treppe hinaufkamen, der Hausmeister und die zwei Zeugen, mit Vorbedacht inszeniert hat, um den Verdacht von sich abzulenken. (601)	Nulläquivalent Nulläquivalent
51.	ДЛЯ ОЧИСТКИ СОВЕСТИ (Разг.) В оправдание себя, своих поступков, чтобы не жалеть о чем-либо. (Fjodorov 2007: 451) Д: - Хотел было я ему, как узнал это все, так, для очистки совести, тоже струю пустить, да на ту пору у нас с Пашенькой гармония вышла... (125) L: - Ich wollte, als ich dies alles erfuhr, auch ihm mit einem elektrischen Strom kommen, aber da begann zwischen mir und Paschenka jene wundervolle Harmonie ... (148) Н: - Ich wollte ihm, sobald ich das alles erfahren hatte, nur so, zur Beruhigung meines Gewissens, ebenfalls ein Bein stellen ... (162) G: - Ich stand schon im Begriff, als ich dahinter gekommen war, auch ihn unter Strom zu setzen, ihm zu einem reinen Gewissen zu verhelfen, aber ... (171)	Pseudoäquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
52.	ДО ГЛУБИНЫ ДУШИ (Экспрес.) Очень сильно быть взволнованным. (Fjodorov 2007: 136) Д: Амалия Ивановна, тоже предчувствовавшая что-то недоброе, а вместе с тем оскорбленная до глубины души высокомерием Катерины Ивановны ...начала вдруг, ни с того ни с сего, рассказывать, ... (381) L: Amalia Iwanowna, die ebenfalls etwas Schlimmes kommen sah und gleichzeitig durch Katerina Iwanownas Hochmut in tiefster Seele gekränkt war, ... (449) Н: Amalia Iwanowna, der ebenfalls etwas Böses schwante und die gleichzeitig bis in tiefster Seele durch den Hochmut Katerina Iwanownas beleidigt war, ... (495)	Teiläquivalent Teiläquivalent

	G: Amalia Iwanowna, ebenfalls von bösen Ahnungen erfüllt und gleichzeitig in tiefster Seele durch Katerina Iwanownas Hochmut verletzt, ... (523)	Teiläquivalent
53.	ДО ЧЕРТИКОВ (Разг., экспрес.) До галлюцинаций, до белой горячки (пить, напиваться). (Fjodorov 2007: 747) Д: - Вообрази, Родя, на что вчера съехали: есть или нет преступление? Говорил, что до чертиков доврались! (251) L: - Stell dir vor, Rodja, worüber sie gestern gesprochen haben: Gibt es ein Verbrechen oder nicht? (298) H: - Stell dir nur vor, Rodja, worum gestern die Diskussion ging: gibt es ein Verbrechen oder nicht? (325) G: - Stell dir vor, Rodja, wo sie gestern landeten: Gibt es ein Verbrechen oder nicht? Ich habe gleich gesagt, dass sie übergeschnappt sind. (344)	k. Ü. k. Ü. Ersatzäquivalent
54.	ЕДВА ДЕРЖАТЬСЯ НА НОГАХ (Экспрес.) С трудом ходить или стоять от сильной усталости, слабости, опьянения. (Fjodorov 2007: 197) Д: - Он едва на ногах стоит, а ты... (107) L: - Er kann sich kaum auf den Beinen halten. (126) H: - Der Mann kann sich ja kaum auf den Beinen halten. (138) G: - Er kann sich kaum auf den Beinen halten. (146)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
55.	ЗАБЕГАТЬ ВПЕРЕД Совершать, делать что-то преждевременно. (Fjodorov 2007: 232) Д: Опускаем весь тот процесс, посредством которого он дошел до последнего решения; мы и без того слишком забежали вперед. (74) L: Wir übergehen die ganzen Gedankengänge, durch die er zu dem letzten Schlusse gekommen war, und wollen nur hinzufügen, dass die rein materiellen Schwierigkeiten in seinen Überlegungen überhaupt eine untergeordnete Rolle spielten. (87) H: Wir wollen jedoch den ganzen Prozess beiseitelassen, durch den er zu dieser Entscheidung gekommen war; wir haben ohnedies schon allzu sehr vorgegriffen. (94)	k. Ü. Ersatzäquivalent

	G: Lassen wir jenen Prozess, der erforderlich war, um zu dieser letzten Entscheidung zu gelangen, beiseite; wir haben ohnehin schon viel zu weit vorgegriffen ... (98)	Ersatzäquivalent
56.	ЗАДИРАТЬ НОС (Грубо-простор). Важничать, зазнаваться. (Fjodorov 2007: 239) Д: Может быть, Катерина Ивановна считала себя обязанною перед покойником почтить его память как следует, чтобы знали все жильцы и Амалия Ивановна в особенности, что он был не только их совсем не хуже, а, может быть, еще и гораздо лучше-с и что никто из них не имеет права перед ним свой нос задирать. (372) L: ...über ihn die Nase rümpfen. (438) H: ...über ihn die Nase zu rümpfen. (483) G: ...keiner von ihnen das Recht hatte, auf ihn von oben herabzusehen. (511)	Teiläquivalent Teiläquivalent Ersatzäquivalent
57.	ЗАЕДАТЬ ВЕК (Простор., предосуд.) Отравлять, портить жизнь чем-либо. (Fjodorov 2007: 239) Д: - Зачем ему так необходимо заедать ее жизнь? (418) L: - Warum musste ich unbedingt ihr Leben verbittern? (494) H: - Weshalb musste ich unbedingt ihr Leben zerstören? (543) G: - Warum musste ich unbedingt ihr Leben zerstören? (574)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
58.	ЗАКОН НЕ ПИСАН. Кто-либо не считается с обязательными правилами, нормами поведения. (Fjodorov 2007: 241) Д: Тут была тоже одна собственная теорийка, – так себе теория, – по которой люди разделяются, видите ли, на материал и на особенных людей, то есть на таких людей, для которых, по их высокому положению, закон не писан. (484) L: Da war auch eine eigene kleine Theorie von ihm, nach der die Menschheit in einfaches Material und in besondere Menschen eingeteilt wird, das heißt, in solche Menschen, für die auf Grund ihrer hohen Begabung kein Gesetz gilt ... (572) H: ... solche Menschen, für die zufolge ihrer hohen Stellung kein Gesetz gilt ... (629)	Nulläquivalent Nulläquivalent

	G: ... Menschen für die aufgrund ihres hohen Ranges kein Gesetz gilt , die ... (665)	Nulläquivalent
59.	ЗАТМЕНИЕ УМА (Разг., экспрес.) Временное помрачение сознания, потеря способности правильно мыслить. (Fjodorov 2007: 251) Д: По убеждению его выходило, что это затмение рассудка и упадок воли охватывают человека подобно болезни,... (74) L: Er kam zu der Überzeugung, dass diese Verfinsterung des Verstandes und ... (86) H: Nach seiner Überzeugung lag die Sache so, dass diese Verdunkelung des Verstandes und ... (94) G: Seiner Überzeugung nach sah es so aus, dass die Verwirrung des Geistes und ... (98)	Teiläquivalent Teiläquivalent Ersatzäquivalent
60.	ЗАХВАТЫВАЕТ ДУХ у кого. (Разг., экспрес.) Тяжело дышать от избытка чувств, сильного волнения и т.п. (Fjodorov 2007: 253) Д: Дух у него захватило, и он не докончил. (446) L: Der Atem stockte ihm, und er beendete den Satz nicht. (527) H: Der Atem stockte ihm, und er sprach nicht zu Ende. (581) G: Der Atem stockte ihm, und er brach ab. (614)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
61.	ЗНАТЬ ЦЕНУ (Устар., разг.) По достоинству оценивать кого-либо или что-либо. (Fjodorov 2007: 260) Д: ... мнительный, самолюбивый, знающий себе цену. (265) L: ... ein argwönischer, stolzer Mensch der seinen Wert kennt ... (314) H: ... ein argwönischer, stolzer Mensch der seinen Wert kennt ... (314) G: ... empfindlich, ehrgeizig, selbstbewußt, ... (362)	Teiläquivalent Teiläquivalent Nulläquivalent
62.	ИГРА НЕ СТОИТ СВЕЧ (Экспрес.) Затраченные на что-либо средства, усилия не оправдываются результатом. (Fjodorov 2007: 264) Д: Ей-богу, игра не стоит свеч, да и говорить-то с вами я ни о чем таком особенном не намеревался. (461)	

	L: - Bei Gott, es steht nicht dafür, und ich hatte auch gar nicht die Absicht, mit ihnen über etwas Besonderes zu sprechen. (545) H: - Bei Gott, das lohnte sich nicht. (600) G: - Bei Gott, das Spiel ist die Kerze nicht wert. (634)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent LÜ
63.	ИГРАТЬ В КОШКИ-МЫШКИ (Разг., ирон.) Уклоняться от прямого, откровенного разговора. (Fjodorov 2007: 265) Д: - Ну, бейте прямо, а не играйте, как кошка с мышью! (250) L: - Schlagt doch offen zu und spielt nicht wie die Katze mit der Maus! (297) H: - Schlagt mich doch gleich nieder, aber spielt nicht mit mir Katze und Maus! (323) G: - Dann schlagt doch zu und spielt nicht Katze und Maus! (343)	Volläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
64.	ИЗ УГЛА В УГОЛ (Разг.) Туда и обратно ходить, в различных направлениях. (Fjodorov 2007: 697) Д: Авдотья Романовна то садилась к столу и внимательно вслушивалась, то вставала опять и начинала ходить, по обыкновению своему, из угла в угол, скрестив руки, сжав губы, изредка делая свой вопрос, не прерывая ходьбы, задумываясь. (211) L: ... bald stand sie wieder auf, begann nach ihrer Gewohnheit mit verschränkten Armen und zusammengepressten Lippen im Zimmer auf und ab zu gehen, ... (251) H: ... bald stand sie wieder auf und ging, wie es ihre Gewohnheit war, mit verschränkten Armen und zusammengepressten Lippen von einer Ecke in die andere, ... (251) G: ... bald stand sie wieder auf und begann nach ihrer Gewohnheit auf und ab zu gehen, aus einer Ecke in die andere, ... (290)	Ersatzäquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
65.	ИЗЛИВАТЬ / ИЗЛИТЬ ДУШУ перед кем-то. (Экспрес.) Рассчитывая на сочувствие, откровенно рассказывать кому-	

	то о том, что волнует, беспокоит, наболело. (Fjodorov 2007: 273) Д: Она ... беспрерывно обращалась к Раскольникову и полушепотом спешила излить перед ним все накопившиеся в ней чувства и все справедливое негодование свое на неудавшиеся поминки... (376) L: Sie beeilte sich, vor ihm halblaut flüsternd alle Gefühle, die sich in ihr angesammelt hatten, und ihre ganze gerechte Entrüstung über die misslungene Gedenkfeier auszuschütten. (444) H: ... und beeilte sich, ihm halblaut alle Gefühle zu offenbaren, die sich in ihr angesammelt hatten, ... (490) G: ... und beeilte sich, ihm halblaut alle Gefühle, die sich in ihr angesammelt hatten, und alle gerechte Entrüstung über das misslungene Totenmahl anzuvertrauen. (517)	Teiläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
66.	ИМЕТЬ В ВИДУ. Принимать во внимание. (Fjodorov 2007: 274) Д: – Так-с. Ну-с, так имейте в виду-с. (369) L: - Also, es bleibt dabei. (436) H: - Also gut. Merken Sie sich, was ich Ihnen gesagt habe. (480) G: - Also, denken Sie daran. (507)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
67.	ИДТИ / ПОЙТИ НА ГОЛГОФУ (Устар., экспрес.) Подвергаться очень тяжелым физическим или нравственным испытаниям. (Fjodorov 2007: 270) Д: - На Голгофу-то тяжело всходить. (43) L: - Es ist ja schwer, nach Golgatha hinaufzugehen. (50) H: - Es ist ein schwerer Weg nach Golgatha. (55) G: - Der Gang nach Golgatha ist schwer. (57)	Volläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
68.	КАК БОГ ДАСТ/ ПРИВЕДЕТ (Устар., разг.) Как выйдет, как случится. (Fjodorov 2007: 31) Д: – Как бог приведет-с, как бог приведет-с! – пробормотал Порфирий с искривившеюся как-то улыбкой. (348) L: - Wie Gott fügt, wie's Gott fügt, – murmelte Porfirij mit einem schiefen Lächeln. (411)	Teiläquivalent

	Н: - Wie Gott es fügt, wie Gott es fügt, – murmelte Porfirij und lächelte schief. (451) G: - Wie Gott will, wie Gott will, – murmelte Porfirij mit einem schiefen Lächeln. (477)	Teiläquivalent Teiläquivalent
69.	КАК НА ЛАДОНИ (Разг., экспрес.) Очень ясно, отчетливо видеть что-либо. (Fjodorov 2007: 336) Д: Городок стоит открыто, как на ладони, кругом ни ветлы; (57) L: Das Städtchen liegt frei da, ringsum ist kein Strauch. (67) Н: Das Städtchen lag offen da, wie auf der flachen Hand. (72) G: Das Städtchen liegt da, flach wie eine offene Hand. (72)	Nulläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
70.	КАК ПО МАСЛУ (Разг., экспрес.) Без затруднений, легко и свободно (идти, развиваться и т.п.). (Fjodorov 2007: 361) Д: Известие о Петре Петровиче прошло как по маслу. (378) L: Die Nachricht über Peter Petrowitsch machte einen ausgezeichneten Eindruck. (446) Н: Die Mitteilung über Peter Petrowitsch tat Katerina Iwanowna sichtlich wohl. (492) G: Pjotr Petrowitschs Empfehlungen wurden mit höchstem Wohlgefallen aufgenommen. (520)	k.Ü. k.Ü. k.Ü.
71.	КАМЕНЬ ПРЕТКНОВЕНИЯ. Из Библии. Как сказано в Писании, Бог положил в Сионе камень преткновения. От церковно-славянского <i>преткнуться</i> — споткнуться. Это камень, о который спотыкались все неверующие и не соблюдающие законы. Помеха, затруднение, на которое наталкивается кто-либо в каком-либо деле. (Fjodorov 2007: 284) Д: - Черт возьми! Это камень преткновения для всех вам подобных! (364) L: - Zum Teufel! Das ist der Stein des Anstoßes. (430) Н: - Hol's der Teufel! Das ist der Stein des Anstoßes. (475) G: - Pfui, Teufel! Das ist der Stein des Anstoßes. (501)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
72.	КОЛЕНКИ ДРОЖАТ (Разг., экспрес.) Кто-либо сильно чего-то боится, испуган чем-либо. (Fjodorov 2007: 302)	

	Д: - Ведь мы как расстались-то, помните ли: у вас нервы поют и подколенки дрожат, и у меня нервы поют и подколенки дрожат. (442) L: - Erinnern Sie sich, wie wir uns trennten: Ihnen bebten die Nerven und zitterten die Knie, und mir bebten die Nerven und zitterten die Knie. (521) H: - Ihre Nerven waren aufs äußerste gespannt, und Ihre Kniekehlen zitterten; und auch meine Nerven waren aufs äußerste gespannt, und auch mir zitterten die Kniekehlen. (575) G: - Ihre Nerven singen, und Ihre Knie zittern, und auch meine Nerven singen, und auch meine Knie zittern. (607)	Teiläquivalent Volläquivalent Teiläquivalent
73.	КРАЕМ ГЛАЗА (Разг., экспрес.) Попутно, одновременно с чем-либо наблюдать за кем-либо. (Fjodorov 2007: 319) Д: Раскольников тотчас сделал вид, что как будто и сам не заметил его и смотрит, задумавшись, в сторону, а сам продолжал его наблюдать краем глаза. (457) L: ... dabei fuhr er fort, ihn verstohlen zu beobachten. (541) H: ... doch beobachtete er ihn weiterhin aus den Augenwinkeln. (595) G: ... fuhr dabei aber fort, ihn aus den Augenwinkeln zu beobachten. (629)	Nulläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
74.	КРОВЬ С МОЛОКОМ. Здоровый, цветущий, с хорошим цветом лица. (Fjodorov 2007: 325) Д: Господин этот был лет тридцати, плотный, жирный, кровь с молоком. (50) L: Der Herr war etwa dreißig Jahre alt, kräftig, wohlgenährt. (58) H: Dieser Herr war ungefähr dreißig Jahre alt, kräftig, wohlgenährt. (63) G: Der Herr war um die Dreißig, stämmig, wohlgenährt, wie Milch und Blut. (58) (Wie Milch und Blut aussehen - jung und frisch aussehen) (vgl. Universal-Lexikon)	Nulläquivalent Nulläquivalent Teiläquivalent
75.	КТО В ЛЕС, КТО ПО ДРОВА (Разг., шутл.) Вразнобой, несогласованные действия, обычно о пении, игре на муз. инструментах. (Fjodorov 2007: 330)	

	Д: Жильцы горланили кто в лес, кто по дрова ... (399) L: Die Mieter schrien durcheinander. (471) Н: Die Mieter krakeelten durcheinander. (518) G: Die Mieter grölten durcheinander. (548)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
76.	ЛОМАТЬ СЕБЕ ГОЛОВУ из-за кого или из-за чего. (Прост.) Усиленно думать, стараясь понять, разрешить что-нибудь трудное, испытывая при этом чувство беспокойства. (Fjodorov 2007: 353) Д: Он не мог бы объяснить и этого, но если б и мог объяснить, то теперь он бы не стал над этим особенно ломать голову. (455) L: Er hätte das nicht erklären können, aber wenn er es auch gekonnt hätte, so hätte er sich jetzt darüber nicht allzu sehr den Kopf zerbrochen. (538) Н: Er konnte sich das nicht erklären, aber selbst, wenn er dazu in der Lage gewesen wäre, hätte er sich jetzt darüber nicht allzu sehr den Kopf zerbrochen. (592) G: ..., wollte er sich jetzt darüber nicht den Kopf zerbrechen. (626)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
77.	ЛОМАТЬ РУКИ (Разг., экспрес.) Не скрывать чувство горя, отчаяния, выражая его жестами. (vgl. Frazelogičeskij slovar' russkogo literaturnogo jazyka) Д: - Плача и рыдая и руки ломая – пошла! (19) L: - Mit Weinen, Schluchzen und Händeringen – heiratete sie mich! (21) Н: - Weinend und schluchzend und händeringend heiratete sie mich! (24) G: - Weinend und schluchzend und händeringend, aber sie heiratete mich! (25)	Teiläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
78.	ЛАЗАРЯ ПЕТЬ (Народн., ирон.) Источником является песня о бедном Лазаре, написанная по мотивам притчи из Нового Завета (Лук. 16:19-31). Нищие пели эту песню в общественных местах, чтобы разжалобить прохожих и получить щедрое подаяние. Плакаться, прибедняться,	

	стараясь разжалобить кого-л., выпросить что-л. (Mokienko / Nikitina 2007: 349) Д: - Этому тоже надо Лазаря петь, – думал он, ... (242) L: - Dem muss ich auch etwas vorjammern, - dachte er ... (288) H: - Auch dem muss ich etwas vorjammern, - dachte er ... (314) G: - Auch vor dem muss ich das Lied vom armen Lazarus singen. (332)	Nulläquivalent Nulläquivalent Teiläquivalent
79.	ЛЕЗТЬ ИЗ КОЖИ (Разг.) Очень стараться, усердствовать в чем-либо. (Mokienko / Nikitina 2007: 294) Д: - Я из кожи лез вчера с ними и тебя поджидал; я и им про тебя говорил, ... (251) L: - Ich bin gestern beinahe aus der Haut gefahren, während ich auf dich wartete. (298) H: - Ich bin gestern, als wir miteinander stritten, beinahe aus der Haut gefahren, weil ich die ganze Zeit auf dich wartete; (325) (Aus der Haut fahren - sich aufregen, zornig / wütend werden; ausrasten; die Beherrschung verlieren) (vgl. Wörterbuch: Wortbedeutung) G: - Ich habe mir gestern die Zunge fusselig geredet und nur auf dich gewartet... (345) (Sich den Mund fusselig reden – viel reden, durch ständiges Wiederholen versuchen, jemanden zu etwas zu bewegen.) (vgl. Redensarten-Index)	Pseudoäquivalent Pseudoäquivalent Ersatzäquivalent
80.	ЛЕЗТЬ НА СТЕНУ (Прост., экспрес.) Приходить в крайнее возбуждение, раздражение, защищать, усердствовать; возбуждаться, волноваться. (Fjodorov 2007: 341) Д: - Но как я-то, я-то тогда влопался! За них на стену лез! (438) L: - Aber wie ich damals hereingefallen bin! Ihretwegen gegen die Wände angerannt! (517) (einen aussichtslosen Kampf führen; sich um jeden Preis durchsetzen wollen) (vgl. Redensarten-Index) H: - Aber wie sehr ich mich damals getäuscht habe! Ich habe geradezu meine Hand für diese Burschen ins Feuer gelegt!	Teiläquivalent Ersatzäquivalent

	(569) (Für jemanden die Hand ins Feuer legen - volles Vertrauen zu jemandem haben; für jemanden bürgen / geradestehen) (vgl. Redensarten-Index) G: - Und ich habe sie mit Schaum vor dem Mund verteidigt! (602) (Schaum vor dem Mund haben - wütend sein) (vgl.Redensarten-Index)	Ersatzäquivalent
81.	ЛИЦА НЕТ (Разг., экспрес.) о побледневшем, изменившемся в лице от испуга, горя и т. п. человеке. (Mokienko / Nikitina 2007: 365) Д: - Пожалуйста, отдохните, лица на вас нет; да присядьте же. (339) L: - Bitte, ruhen Sie sich aus, Sie sehen ganz verstört aus; setzen Sie sich doch! (401) H: - Sie sehen ja grauenvoll aus; nehmen Sie doch Platz. (440) G: - Sie sind ja totenblass. Nehmen Sie doch Platz. (466)	Nulläquivalent Nulläquivalent Ersatzäquivalent
82.	МЕШАТЬСЯ В УМЕ (Простор.) Становиться сумасшедшим, утрачивать способность здраво, ясно мыслить, трезво оценивать обстановку. (Fjodorov 2007: 371) Д: - У ней ум мешается, вы этого не заметили? (313) L: - Sie ist nicht richtig im Kopf, haben Sie es nicht gemerkt? (371) H: - Sie ist ganz wirr im Kopfe, haben Sie das nicht gemerkt? (406) G: - Ihr Verstand verwirrt sich, ist es Ihnen aufgefallen? (430)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Teiläquivalent
83.	МИЗИНЦА НЕ СТОИТ чьего. (Разг., презр.) О человеке, ничтожном по сравнению с кем-л. (Mokienko / Nikitina 2007: 401) Д: – А, по-моему, так вы, со всеми вашими достоинствами, не стоите мизинца этой несчастной девушки, в которую вы камень бросаете. (298) L: - Meiner Ansicht nach sind Sie mit allen ihren Vorzügen nicht den kleinen Finger dieses unglücklichen Mädchens wert, auf das Sie Steine werfen. (354)	Volläquivalent

	H: - Und ich bin der Ansicht, dass Sie samt allen ihren Vorzügen nicht den kleinen Finger jenes unglücklichen Mädchens wert sind, auf das Sie Steine werfen. (388) G: - Meiner Ansicht nach sind Sie mit all ihren Vorzügen nicht einmal den kleinen Finger dieses unglücklichen Mädchens wert, auf das Sie einen Stein werfen. (410)	Volläquivalent Volläquivalent
84.	МИМО РТА НЕ ПРОНЕСЕТ кто. (Прост., ирон.) Своего не упустит. О корыстном, алчном человеке. (Fjodorov 2007: 537) Д: - И зачем, зачем мимо рта кусок проносить! (306) L: - Und warum sollen wir uns das entgehen lassen! (363) H: - Und weshalb, weshalb sollen wir uns diesen Bissen wegschnappen lassen? (398) G: - Und warum, warum sollten wir uns den fetten Happen entgehen lassen? (421)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
85.	МНОГО ВОДЫ УШЛО / УТЕКЛО (Разг., экспрес.) Многое изменилось, переменилось в жизни за прожитые годы. (Fjodorov 2007: 714) Д: - ...в три года вашей разлуки много воды ушло. (210) L: - ... während der drei Jahre Ihrer Trennung ist viel Wasser ins Meer geflossen. (250) H: - ...und die drei Jahre, die Sie ihn nicht gesehen haben, sind eine lange Zeit. (274) G: - und in den drei Jahren, während Sie ihn nicht gesehen haben, ist viel Wasser den Berg hinuntergeflossen. (290)	Teiläquivalent Nulläquivalent Teiläquivalent
86.	МОЛОТЬ ВЗДОР (Прост.) Пустословить, говорить что-л. глупое. (Mokienko / Nikitina 2007: 85) Д: Катерина Ивановна, которая действительно была расстроена и очень устала и которой уже совсем надоели поминки, тотчас же «отрезала» Амалии Ивановне, что та мелет вздор и ничего не понимает... (383) L: ..., dass sie Blödsinn rede und nichts verstehe. (452) H: ..., sie rede Unsinn und habe keine Ahnung von diesen Dingen. (498) G: ..., sie rede Unsinn und habe keine Ahnung von ... (526)	Ersatzäquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent

87.	НА БОКОВУЮ (Разг.) Ложиться на бок, на отдых, спать. (Fjodorov 2007: 35) Д: - Теперь притащу Зосимова, он вам отрапортует, а затем и вы на боковую; изморились, я вижу, донельзя. (202) Л: - Jetzt hole ich Sossimow, er wird Ihnen Bericht erstatten, und dann können auch Sie schlafen gehen. (240) Н: - Jetzt hole ich Sossimow; er wird Ihnen berichten, und dann können auch Sie sich aufs Ohr legen. (263) Г: - Jetzt hole ich Sossimow, er wird Ihnen Bericht erstatten, und dann können Sie sich auch zur Ruhe legen. (278)	Nulläquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
88.	НА КРАЙ СВЕТА (Разг., экспрес.) Очень далеко, в любое самое далекое место (идти, бежать). (Fjodorov 2007: 320) Д: Раскольников почувствовал и понял в эту минуту, раз навсегда, что Соня теперь с ним навеки и пойдет за ним хоть на край света, куда бы ему ни вышла судьба. (519) Л: ..., dass Sonja von nun an immer bei ihm sein und ihm bis ans Ende der Welt folgen werde, wohin das Schicksal ihn auch führen möchte. (613) Н: ..., dass Sonja von jetzt an für immer bei ihm sein und ihm selbst bis ans Ende der Welt folgen werde, wohin sein Schicksal ihn auch verschlagen möchte. (674) Г: ..., dass Sonja von nun an ewig an seiner Seite bleiben und ihm bis ans Ende der Welt folgen würde, wohin ihn das Schicksal auch verschlagen mochte. (713)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
89.	НАБИТЬ БИТКОМ (Разг.) Наполнить до предела что-л. (Mokienko / Nikitina 2007: 41) Д: Трактир, судя по двигавшимся фигурам в окнах, был набит битком. (547) Л: Das Wirtshaus war, nach den vielen sich hinter den Fenstern bewegendenden Gestalten zu schließen, gesteckt voll. (540) Н: Das Lokal musste, nach den Gestalten zu schließen, die sich hinter den Fenstern bewegten, überfüllt sein. (595) Г: ...nach den vielen Gestalten zu schließen, die sich hinter den Fenstern bewegten, war das Restaurant überfüllt. (628)	Ersatzäquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent

90.	НАБИТЫЙ ДУРАК (Простор., презр.) Крайне глупый человек. (Mokienko / Nikitina 2007: 206) Д: - Так вот если бы ты не был дурак, не пошлый дурак, не набитый дурак, ... (167) L: - Also, wenn du kein Dummkopf, kein platter Dummkopf, kein Trottel wärest, ... (198) H: - ..., kein alberner Dummkopf, kein verstockter Dummkopf wärest, ... (215) G: - Wärest du nicht ein Narr, ein hoffnungsloser Narr, ein ausgemachter Narr, ... (228)	Ersatzäquivalent Teiläquivalent Ersatzäquivalent
91.	НАВОСТРИТЬ УШИ (Разг., экспрес.) 1. Внимательно прислушиваться. 2. Быстро реагировать на обстановку, подготовиться с напряженным вниманием и интересом слушать. (Fjodorov 2007: 387) Д: – Почему же комическая-с? – тотчас навострил уши Порфирий Петрович, тоже повернувшийся было уйти. (349) L: - Ja warum denn komisch?,- fragte Porfirij Petrowitsch, der sich gleichfalls zum Gehen gewendet hatte, nun aber sofort die Ohren spitzte. (412) H: - Wieso denn komisch?,- fragte Porfirij Petrowitsch, der sofort die Ohren spitzte. (452) G: - Wieso denn komisch?,- Porfirij, der sich ebenfalls umgedreht hatte und schon hineingehen wollte, spitzte sofort die Ohren. (479)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
92.	НАДОЕСТЬ ХУЖЕ ГОРЬКОЙ РЕДЬКИ (Простор.) Очень сильно, невыносимо надоест кому-л. (Mokienko / Nikitina 2007: 560) Д: За каждым пустяками он поминутно прибегал к самой Катерине Ивановне, бегал даже отыскивать ее в Гостиный двор, называл ее беспрестанно: «пани хорунжина», и надоел ей, наконец, как редька, ... (373) L: ... und wurde ihr schließlich furchtbar lästig, ... (440) H: ... und wurde ihr schließlich unbeschreiblich lästig, ... (485) G: ... und wurde ihr schließlich so lästig wie eine Fliege. (512)	Nulläquivalent Nulläquivalent Teiläquivalent

93.	НАПАДАТЬ (НАПАСТЬ) НА СЛЕД (Разг.) Обнаруживать признаки присутствия чего-либо. (Fjodorov 2007: 395) Д: - Знайте, что уж за ним следят, уже попали на след. (486) Л: - Wissen Sie, dass man ihn beobachtet, dass man ihm schon auf der Spur ist. (574) Н: - ..., dass man schon hinter ihm her ist, dass man ihm auf der Spur ist. (632) Г: - ..., dass er observiert wird und man ihm bereits auf der Spur ist. (668)	Teiläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
94.	НЕ ВЕРИТЬ СВОИМ УШАМ (Уст., прост.) Предельно удивляться тому, что услышал. (Fjodorov 2007: 64) Д: Он Софье Семеновне и причины все объяснял; но та и ушам своим сначала не поверила, да глазам, наконец, поверила, своим собственным глазам. Он ведь сам ей лично передавал. (484) Л: - ..., sie hat anfangs nicht ihren Ohren getraut, doch den Augen, ihren eigenen Augen hat sie schließlich getraut. (571) Н: - ..., sie wollte anfangs nicht einmal ihren Ohren trauen, doch glaubte sie schließlich ihren Augen. (628) Г: - ... sie wollte anfangs auch ihren Ohren nicht trauen, aber ihren Augen musste sie glauben. (665)	Volläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
95.	НЕ ПАРА кому. Не соответствует по каким-либо качествам, не подходит в каком-либо отношении. (Fjodorov 2007: 455) Д: - Авдотье Романовне он не пара. (285) Л: - Er paßt nicht zu Awdotja Romanowna. (338) Н: - Er paßt nicht zu Awdotja Romanowna. (371) Г: - Er ist nicht der Gatte für Awdotja Romanowna. (392)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
96.	НЕ ПО ДУШЕ кому. (Экспрес.) Что-либо очень не нравится. (Fjodorov 2007: 218) Д: - Узнал я только, что брак этот, совсем уж слаженный и не состоявшийся лишь за смертью невесты, был самой госпоже Зарницыной очень не по душе... (213)	

	L: - ..., dass diese Heirat, die schon eine abgemachte Sache war und wegen des Todes der Braut nicht zustande kam, Frau Sarnizina selbst sehr unliebsam gewesen wäre ... (253) H: - Ich erfuhr nur, dass diese Ehe, die schon beschlossene Sache war und nur wegen des Todes der Braut nicht zustande kam, der Frau Sarnizyna höchst unwillkommen war. (277) G: - Ich erfuhr nur, dass diese Ehe, die schon beschlossene Sache war und nur durch den Tod der Braut vereitelt wurde, Frau Sarnizyna durchaus unwillkommen war. (292)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
97.	НЕ ПОМНИТЬ СЕБЯ (Разг.) От волнения, от каких-либо переживаний не отдавать отчета в своих действиях, поступках, словах. (Fjodorov 2007: 501) Д: Через минуту, как безумная, не помня себя, выбежала она на канаву и побежала по направлению к N-му мосту. (490) L: Eine Minute später lief sie wie eine Irre, völlig außer sich, den Kanal entlang in Richtung der X.-Brücke. (579) (völlig außer sich sein - höchst aufgeregt, fassungslos, von Sinnen, ganz aus dem Häuschen sein) (vgl. Wörterbuch: Wortbedeutung) H: Einen Augenblick später lief sie wie eine Irre, völlig außer sich, den Kanal entlang in Richtung der N.-Brücke. (637) G: Eine Minute später lief sie wie eine Wahnsinnige, fast besinnungslos, den Kanal entlang auf die ... Brücke zu. (674)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Nulläquivalent
98.	НЕ ПРОМАХ (Разг.) Ловок, сообразителен, своего не упустит. (Fjodorov 2007: 537) Д: Хотя и надует с первого раза, да за ночь-то тот и надумается, коли сам малый не промах. (337) L: Wenn ihm auch der Schwindel zuerst gelingt – aber über Nacht überlegt es sich der andere, wenn er nicht auf den Kopf gefallen ist. (399) H: Wenn sich der auch zuerst täuschen lässt, er besinnt sich doch über Nacht, falls er nicht allzu leicht hinters Licht zu führen ist. (437)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent

	G: Wenn er auch zunächst den anderen hinters Licht geführt hat, macht sich der andere doch in der Nacht seine Gedanken, falls der nicht auf den Kopf gefallen ist. (463)	Ersatzäquivalent
99.	НЕ РОБКОГО ДЕСЯТКА (Разг.) Смелый, храбрый, ничего не боится. (Fjodorov 2007: 198) Д: – Позвольте, господа, позвольте; не теснитесь, дайте пройти! – говорил он, пробираясь сквозь толпу, – и сделайте одолжение, не угрожайте; уверяю вас, что ничего не будет, ничего не сделаете, не робкого десятка-с... (398) L: - ... ich versichere Ihnen, dass daraus nichts wird, dass Sie nichts erreichen werden; ich gehöre nicht zu den Angstmeistern, ... (469) H: - ... ich bin wahrhaftig kein Mann, der sich einschüchtern ließe. (516) G: - Sie können mir nichts anhaben. Ich bin nicht von der schüchternen Sorte. (545)	Ersatzäquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
100.	НЕ СПУСКАТЬ ГЛАЗ с кого, с чего. (Разг., экспрес.) Пристально, внимательно, неотрывно смотреть на кого-либо или на что-либо. (Fjodorov 2007: 648) Д: Он пошел вслед, не спуская с нее глаз с противоположного тротуара... (240) L: Er folgte ihr auf der anderen Straßenseite, ohne sie aus den Augen zu verlieren; (285) H: ... ohne den Blick von ihr zu wenden. (311) G: Er folgte ihr auf der anderen Straßenseite und ließ sie nicht aus den Augen. (329)	Teiläquivalent Ersatzäquivalent Teiläquivalent
101.	НЕСТИ КРЕСТ (Высок.) Из Библии. В Евангелии говорится, что Иисус нес крест, на котором его потом распяли, сам (гл.19, ст.17). Терпеливо переносить все испытания, страдания. (Fjodorov 2007: 407) Д: - Возьми... ведь мой! Ведь мой! – упрашивала она. – Вместе ведь страдать пойдем, вместе и крест понесем! (416) L: - Wir werden doch gemeinsam Buße tun, und da werden wir auch gemeinsam das Kreuz tragen! (491)	Volläquivalent

	Н: - Wir werden miteinander leiden, und so wollen wir auch miteinander das Kreuz tragen! (540) G: - Wir werden doch zusammen den Leidensweg gehen, wir wollen zusammen das Kreuz tragen! (571)	Volläquivalent Volläquivalent
102.	НИ БЕЛЬМЕСА (Простор., экспрес.) Совершенно ничего не понимать (не знать). (Fjodorov 2007: 22) Д: - Теперь в направление тоже полез; сам ни бельмеса не чувствует, ну а я, разумеется, поощряю. (113) L: - ..., er selber versteht gar nichts davon, aber ich tu ihn ... (133) Н: - ... er selber ist ein Erzdummkopf, aber ich bestärke ihn ... (146) G: - ..., er selbst hat nicht die leiseste Ahnung, und ich schüre ... (154)	Nulläquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
103.	НИ КОЛА НИ ДВОРА ни куриного пера (Разг., экспрес.) Совсем нет ничего у кого-либо. (Fjodorov 2007: 302) Д: - Мне объявили, что мое знакомство и она, и дочь ее могут принимать не иначе как за честь; узнаю, что у них ни кола ни двора. (475) L: - ..., ich erfuhr, dass sie keinen roten Heller besitzen. (561) Н: - ..., dass sie keinen roten Heller besitzen ... (617) G: - ..., dass sie völlig mittellos sind. (653)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Nulläquivalent
104.	НИ С ТОГО НИ С СЕГО (Разг., экспрес.) Без каких-либо видимых причин, без оснований. (Fjodorov 2007: 684) Д: - Вскакивал ни с того ни с сего. (243) L: - ... du sprangst ganz verkrampft alle Augenblicke ganz ohne Grund auf. (288) Н: -... und alle Augenblicke bist du ohne ersichtlichen Grund aufgesprungen. (S. 314) G: - Bist ohne jeden Anlass aufgesprungen. (333) Д: Амалия Ивановна, тоже предчувствовавшая что-то недоброе, а вместе с тем оскорбленная до глубины души высокомерием Катерины Ивановны, чтобы отвлечь	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent

	неприятное настроение общества в другую сторону и кстати уж чтоб поднять себя в общем мнении, начала вдруг, ни с того ни с сего, рассказывать, ... (381) L: ..., begann plötzlich, um die Gesellschaft abzulenken ... (449) H: ..., begann plötzlich, um die gereizte Stimmung der Gesellschaft zu besänftigen ... (495) G: ..., schickte sich plötzlich an, schon um die unangenehme Stimmung ... (523)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
105.	НИ ЗА ЧТО НА СВЕТЕ (Разг., экспрес.) Ни при каких условиях. (Fjodorov 2007: 750) Д: – Видеть! Ни за что на свете! – вскричала Пульхерия Александровна, ... (304) L: - Sie zu sehen! Um nichts in der Welt!, - rief Pulcherija Alexandrowna. (360) H: - Zu sehen! Um keinen Preis der Welt!, - rief Pulcherija Alexandrowna. (395) G: - Zu sehen! Um keinen Preis auf der Welt!, - rief Pulcherija Alexandrowna. (418)	Volläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
106.	НИ СЛУХУ НИ ДУХУ от кого, о ком, о чем. Никаких вестей, известий, сведений (нет, не было). (Fjodorov 2007: 630) Д: - Правда, с того утра прошло много времени, – слишком, слишком много, а о Порфирии не было ни слуху ни духу. (440) L: - Allerdings ist seit jenem Morgen viel Zeit vergangen – zu viel Zeit -, und Porfirij hat nichts von sich sehen und hören lassen. (519) H: - Freilich ist seit jenem Vormittag viel Zeit vergangen – zu viel Zeit -, und Porfirij hat nichts von sich hören und sehen lassen. (572) G: - Freilich, seit jenem Morgen ist viel Zeit verstrichen, sehr viel, viel zu viel, - und Porfirij hat sich weder sehen noch von sich hören lassen. (605)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent

107.	НИ ШИША (Грубо-простор.) Абсолютно ничего. (Fjodorov 2007: 759) Д: - Человек с деньгами, ей, кажется, не противен... а ведь у них ни шиша? (209) Л: - ... und sie haben doch keinen Groschen? (248) Н: - Sie besitzen doch keinen Knopf, nicht wahr? (572) Г: - Denn sie haben doch keinen Pfennig? (287)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
108.	НОЕВ КОВЧЕГ (Ирон.) Переполненное обитателями (всяким сбродом без разбора) помещение. (Намек на библ. "Ноев ковчег", населенный разными животными). (Fjodorov 2007: 300) Д: - Дом – Ноев ковчег. (106) Л: - Das Haus ist eine Arche Noah. (125) Н: - Das Haus ist die reinste Arche Noah. (137) Г: - Das Haus ist eine Arche Noah. (145)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
109.	НОСИТЬСЯ КАК КУРИЦА С ЯЙЦОМ с кем, с чем. (Разг., ирон.) Уделяет слишком много внимания тому, кто (или что) такого внимания не заслуживает. (Fjodorov 2007: 419) Д: - Заведется у вас страданыице – вы с ним как курица с яйцом носитесь! (167) Л: - Habt ihr einen kleinen Kummer, so hütet ihr ihn wie ein rohes Ei! (197) Н: - Habt ihr irgendein Wehwehchen, erhebt ihr ein Gezeter wie eine Henne, wenn sie ein Ei gelegt hat! (215) Г: - Ihr legt euch ein hübsches kleines Leiden zu und gackert darüber wie die Henne überm frischgelegten Ei. (228)	Teiläquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
110.	НОСИТЬ РОГА (Устар., ирон.) Быть жертвой супружеской неверности. (Fjodorov 2007: 420) Д: – К тому-с, что в вашем гражданском браке я не хочу рогов носить и чужих детей разводить, ... (370) Л: - Weil ich in Ihrer freien Ehe keine Hörner tragen und keine fremden Kinder ... (437) Н: - Weil ich in eurer freien Ehe keine Hörner tragen und keine fremden Kinder ... (481)	Volläquivalent Volläquivalent

	G: - ..., mir in ihrer freien Ehe Hörner aufsetzen zu lassen und fremde Bälger ... (509)	Teiläquivalent
111.	ОБ ЗАКЛАД биться. (Устар., экспрес). 1. Готов спорить на что-либо, уверяя кого-либо в своей правоте. 2. Клятвенно заверять, ручаться. (Fjodorov 2007: 241) Д: – А вы подарите-ка ей лучше что-нибудь. Бьюсь об заклад, что об этом-то вот вы и не подумали. (364) L: - Ich wette, dass Sie daran noch nicht gedacht haben. (429) H: - Ich möchte wetten, dass Sie daran noch gar nicht gedacht haben. (473) G: - Ich möchte wetten, dass Sie auf diesen Gedanken noch gar nicht gekommen sind. (500)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
112.	ОБИВАТЬ ПОРОГИ (ПОДОЛ) (Разг., экспрес.) Настойчиво ходить куда-либо, неуклонно добиваясь чего-либо. (Fjodorov 2007: 424) Д: - ...она сделала так, что эта приезжая дура, эта заносчивая тварь, эта ничтожная провинциалка, потому только, что она какая-то там вдова майора и приехала хлопотать о пенсии и обивать подол по присутственным местам, что ... (378) L: - ... eine Pension herauszuschlagen, und deswegen bei den Behörden herumläuft und ... (445) H: - ...um wegen ihrer Pension vorzusprechen und in allen Ämtern ihren Rocksäum abzuwetzen, und weil sie ... (491) G: - ... um für sich eine Pension zu erwirken und von Behörde zu Behörde zu rennen, nur weil sie ... (518)	Nulläquivalent Teiläquivalent Nulläquivalent
113.	ОБМЕРИВАТЬ ВЗГЛЯДОМ кого, что. (Устар., экспрес.) Пристально оглядывать кого-либо или что-либо. (Fjodorov 2007: 426) Д: Несколько времени обмеривали они один другого взглядом. (166) L: Eine Zeitlang maßen sie sich mit den Blicken. (196) H: Einige Zeit maßen sie einander mit dem Blick. (213) G: Eine Weile maßen sie einander mit Blicken. (226)	Teiläquivalent Volläquivalent Teiläquivalent

114.	ОТ АЗА ДО ИЖИЦЫ (Устар.) От самого начала до самого конца. (Fjodorov 2007: 12) ДО ИЖИЦЫ (ижица – последняя буква церковно-славянской азбуки) – сойти на нет (авторский фразеологизм). Д: - История по поводу вашей сестрицы истошилась до ижицы. (277) L: - Die Geschichte mit Ihrer Schwester war bis zum letzten Tropfen ausgeschöpft. (329) H: - Die Geschichte mit Ihrer Schwester war bis zum letzten ausgeschöpft. (361) G: - Die Geschichte mit Ihrer Schwester war restlos ausgeschöpft. (381)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
115.	ОТВЕСТИ ДУШУ (Разг., экспрес.) Находить для себя утешение разрядку, удовлетворение в чем-либо. (Fjodorov 2007: 442) Д: - Так только зашел обругаться, – заключил он, вставая, – душу отвести. (435) L: - Ich bin nur gekommen, um zu schimpfen und mir das Herz zu erleichtern. (514) H: - ... ich möchte bloß meinem Ärger Luft machen ... (567) (seinem Ärger / Unmut / seiner Wut Luft machen - aussprechen, was einen ärgert; zornig / wütend werden) (vgl. Redensarten-Index) G: - Ich bin gekommen, um dir meine Meinung zu sagen und mir Luft zu machen ... (599)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
116.	ОТЧАЯННАЯ ГОЛОВА (БАШКА) (Разг., экспрес.) Безрассудно смелый человек. (Fjodorov 2007: 145) Д: - Ведь уж, кажется, отчаянная башка, среди бела дня на все риски рискнул, одним чудом спасся, – а руки-то все-таки дрогнули: обокрасть не сумел, не выдержал; (164) L: - Allem Anschein nach der Kerl, der am helllichten Tag so etwas riskiert und sich nur durch ein Wunder gerettet hat ... (193)	Nulläquivalent

	Н: - Da sollte man glauben, dass das ein abgefeimter Verbrecher war, der bei hellichtem Tag jedes Risiko auf sich nahm; (211) G: - In einem solchen Fall, sage ich Ihnen, kann sogar ein gerissener, tolldreister Mann, nicht nur unsereins ... (223)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
117.	ОТ ЧИСТОГО СЕРДЦА (Разг., экспрес.) Откровенно, искренне. (Fjodorov 2007: 609) Д: – О, изволь, это сколько тебе угодно! И от чистого сердца, Соня, от чистого сердца... (516) L: - Oh, bitte, soviel du willst! Und aus ganzem Herzen, Sonja, aus ganzem Herzen ... (610) Н: - Oh, bitte sehr, soviel du willst! Aus ganzem Herzen will ich beten, Sonja, aus ganzem Herzen ... (670) G: - Oh, bitte sehr, soviel du willst! Und von ganzem Herzen, Sonja, von ganzem Herzen ... (709)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
118.	ОЧЕРТЯ ГОЛОВУ (Разг., экспрес.) Необдуманно, безрассудно, не думая о последствиях. (Fjodorov 2007: 451) Д: - И неужели ты думаешь, что я как дурак пошел, очертя голову? (412) L: - Und glaubst du etwa, dass ich wie ein Dummkopf blindlings hingegangen bin? (486) Н: - ..., ich wäre so einfach dorthin gelaufen wie ein Dummkopf, auf gut Glück? (535) G: - ..., dass ich mich wie ein Narr auf den Weg gemacht habe, auf gut Glück? (566)	Nulläquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
119.	ПАДАТЬ / УПАСТЬ С НЕБА (Разг., экспрес.) Появляться неизвестно откуда, неожиданно. (Fjodorov 2007: 453) Д: - Впрочем, вовсе не предчувствовал, потому что вы как с неба упали. (198) L: - Übrigens habe ich es gar nicht geahnt, denn Sie sind wie vom Himmel gefallen. (235) Н: - Übrigens habe ich gar nichts geahnt, Sie sind wie vom Himmel gefallen. (257) G: - ..., denn Sie sind wie vom Himmel gefallen. (271)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent

120.	ПЕНЯТЬ НА СЕБЯ (Разг.) Обвиняй только себя (в том, что будешь наказан, ущемлен в чем-л.). (Fjodorov 2007: 458) Д: - В противном же случае принужден буду обратиться к мерам весьма серьезным, тогда... пеняйте уже на себя-с! (386) L: - Im entgegengesetzten Fall werde ich gezwungen sein, zu sehr ernsten Maßnahmen zu greifen, und dann ... schreiben Sie den Schaden sich selbst zu. (455) H: - ... Die Folgen hätten Sie sich selbst zuzuschreiben. (502) G: - ... dann müssen Sie sich selbst die Schuld geben! (530)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
121.	ПЕРЕВОДИТЬ ДУХ (Разг.) Глубоко дышать, делать глубокий вздох после напряжения физических сил или переживаний, чтобы почувствовать облегчение, отдохнуть. (Fjodorov 2007: 460) Д: Она вошла, едва переводя дух от скорого бега. (182) L: Sie kam atemlos vom schnellen Lauf herein, ... (216) H: Sie trat ein, atemlos vom Laufen, ... (234) G: Völlig atemlos vom Laufen trat sie ein, ... (249)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
122.	ПЕРЕСТУПАТЬ / ПЕРЕСТУПИТЬ ЧЕРТУ. Нарушить правило, норму поведения, закон. (Fjodorov 2007: 464) Д: ...она на многое могла согласиться, даже из того, что противоречило ее убеждению, но всегда была такая черта честности, правил и крайних убеждений, за которую никакие обстоятельства не могли заставить ее переступить. (202) L: ... aber kein Umstand konnte sie zwingen, eine bestimmte Grenze von Ehrlichkeit, Grundsätzen und Überzeugungen zu überschreiten. (240) H: ... gab es eine Linie der Ehrenhaftigkeit, der Grundsätze und der Überzeugungen, eine äußerste Linie, die zu überschreiten keinerlei Umstände sie bewegen konnten. (263) G: ... es existierte für sie immer eine Schranke von Ehrlichkeit, Grundsätzen und tiefsten Überzeugungen, die zu überschreiten sie nichts und niemand hätte zwingen können. (278)	Teiläquivalent Volläquivalent Teiläquivalent

123.	ПЕРСТ БОЖИЙ. Из Библии. В Ветхом Завете (Исход, гл. 8, ст. 19) говорится об очередной (третьей) «египетской казни», которой Бог подверг египтян за то, что они мучили и держали в плену евреев. На сей раз это были тучи мошкары, гнуса, которые покрыли Египет. «И сказали волхвы фараону: это перст Божий». Имелось в виду, что таким образом Бог указывает (дает знак) египетскому правителю на то, что тот должен отпустить евреев из плена на родину. Знак свыше, предостережения или указания. (Mokienko / Nikitina 2007: 492) Д: Один из них без сюртука, с чрезвычайно курчавою головой и с красным, воспаленным лицом, стоял в ораторской позе, раздвинув ноги, чтоб удержать равновесие, и, ударя себя рукой в грудь, патетически укорял другого в том, что тот нищий и что даже чина на себе не имеет, что он вытащил его из грязи и что когда хочет, тогда и может выгнать его, и что все это видит один только перст всевышнего. (497) L: ... er, der Sprecher, habe ihn aus der Gosse gezogen und wenn er wollte, könnte er ihn fortjagen, und dies alles sehe der Finger des Allmächtigen allein. (587) H: ... und wenn er wollte, könne er ihn davonjagen, ohne dass das jemand sehe, außer dem Finger Gottes. (646) G: - ..., dass er ihn aus dem Dreck gezogen und nun die Macht habe, ihn jederzeit davon zu jagen, und dass allein der Finger Gottes dies alles sehe. (683)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
124.	ПЛЕВАТЬ В ЛИЦО (Экспрес.) Выражать в резкой форме негодование, презрение к кому-либо. (Fjodorov 2007: 473) Д: - Так откровенно в рожу и плюют! – дрожал он от бешенства. (250) L: - So ganz offen spucken sie mir ins Gesicht! (297) H: - Und so spucken Sie mir ganz offen ins Gesicht! (323) G: - Sie speien mir offen ins Gesicht! (343)	Teiläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent

125.	ПОДДАВАТЬ ЖАРУ кому. (Разг., экспрес.) Заставлять кого-л. действовать активнее, энергичнее. (Fjodorov 2007: 482) Д: – Послушайте, – робко перебила Пульхерия Александровна, но это только поддало жару. (198) Л: - Hören Sie,- unterbrach ihn Pulcherija Alexandrowna schüchtern, aber das goss nur noch mehr Öl ins Feuer. (235) Н: - Hören Sie,- unterbrach ihn Pulcherija Alexandrowna schüchtern, aber damit goss sie nur Öl ins Feuer. (258) Г: - Hören Sie,- Pulcherija Alexandrowna versuchte schüchtern, ihn zu unterbrechen, bewirkte jedoch damit nur das Gegenteil. (272)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Nulläquivalent
126.	ПОДЖИМАТЬ / ПОДЖАТЬ ХВОСТ (Прост., презр.) Испугавшись последствий своих действий, поступков, становиться осмотрительным, осторожным. (Fjodorov 2007: 483) Д: - Ораторствовал здесь, знания свои выставлял, да и ушел, хвост поджав... (194) Л: - ..., dann ging er weg wie ein begossener Pudel ... mit eingezogenem Schwanz... (231) Н: - ..., dann ging er weg wie ein geprügelter Hund. (253) Г: - ..., musste aber den Schwanz einziehen und das Weite suchen. (267)	Teiläquivalent Ersatzäquivalent Teiläquivalent
127.	ПОДНЯТЬ РУКИ на себя. (Разг., экспрес.) Посягнуть на самоубийство. (Fjodorov 2007: 485) Д: - Ну так, на всякий случай, – пришла бы вам охота в эти сорок – пятьдесят часов как-нибудь дело покончить иначе, фантастическим каким образом – ручки этак на себя поднять. (454) Л: - ..., die Sache irgendwie anders zum Abschluss zu bringen, auf eine fantastische Art – sagen wir, Hand an sich zu legen ... (537) Н: - ..., die Sache anders, auf irgendeine fantastische Art, abzuschließen oder Hand an sich zu legen ... (591)	Teiläquivalent Teiläquivalent

	G: - ... auf eine andere, fantastische Weise ein Ende zu setzen und etwa Hand an sich zu legen ... (625)	Teiläquivalent
128.	ПОД РУКОЙ (Разг., экспрес.) Находиться в непосредственной близости, совсем рядом. (Fjodorov 2007: 385) Д: - А я всю ночь здесь ночую, в сениях, он и не услышит, а Зосимову велю ночевать у хозяйки, чтобы был под рукой. (197) L: - ... und Sossimow werde ich sagen, er soll bei der Wirtin übernachten, damit er bei der Hand ist. (233) H: - ... und ich will Sossimow bereden, ebenfalls hier zu übernachten, in der Wohnung der Hauswirtin, damit er bei der Hand ist. (256) G: - ... und Sossimow lasse ich bei der Wirtin übernachten, damit er erreichbar ist. (270)	Volläquivalent Volläquivalent Nulläquivalent
129.	ПОЖИНАТЬ ПЛОДЫ (Книжн., высок.) Пользоваться результатом сделанного. (Fjodorov 2007: 489) Д: Явившись тогда с визитом к Раскольникову, он вошел с чувством благодетеля, готовящегося пожать плоды и выслушать весьма сладкие комплименты. (329) L: Als er Raskolnikow besucht hatte, war er mit dem Gefühl eines Wohltäters gekommen, der sich anschickt, die Früchte seiner edlen Tat zu ernten... (358) H: Als er Raskolnikow besucht hatte, war er mit dem Gefühl eines Wohltäters gekommen, der sich anschickt, die Früchte seiner hochherzigen Handlungsweise zu ernten... (392) G: Als er Raskolnikow seinen Besuch abgestattet hatte, war er als ein Wohltäter in seine Kammer getreten, der nun die Früchte seines Wirkens zu ernten... (415)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
130.	ПОЖИРАТЬ ГЛАЗАМИ кого. (Экспрес.) Неотрывно и пристально смотреть на кого-либо. (Fjodorov 2007: 490) Д: ...и, вероятно, для большего убеждения, почти при каждом слове своем, крепко-накрепко, как в тисках, сжимал им	

	обеим руки до боли и, казалось, пожирал глазами Авдотью Романовну, нисколько этим не стесняясь. (196) L: Awdotja Romanowna schien er dabei mit den Augen zu verschlingen. (232) H: ... gleichzeitig verschleng er Awdotja Romanowna mit den Blicken, ... (254) G: ... und verschleng Awdotja Romanowna mit den Augen, ... (269)	Volläquivalent Teiläquivalent Volläquivalent
131.	ПОЙТИ ПРАХОМ (Прост.) Разрушаться, заканчиваться безрезультатно. (Mokienko / Nikitina 2007: 513) Д: - И я не осуждаю, не осуждаю, ибо сие последнее у ней и осталось в воспоминаниях ее, а прочее все пошло прахом. (19) L: - Und ich verurteile Sie nicht, ich verurteile nicht, denn das allein ist in ihrer Erinnerung geblieben, und alles übrige ist zu Staub geworden. (20) H: -... denn das ist das letzte, was ihr von ihren Erinnerungen geblieben ist, alles andere ist in alle vier Winde verstreut! (23) G: -... denn nur das letztere haben sich in Erinnerungen erhalten, alles andere ist wie Staub verweht! (24)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
132.	ПОКАТЫВАТЬСЯ / ПОКАТИТЬСЯ СО СМЕХУ (Разг.) Громко, безудержно рассмеяться, расхохотаться. (Mokienko / Nikitina 2007: 625) Д: Настасья так и покатилась со смеху. (32) L: Nastasja schüttelte sich vor Lachen. (37) H: Nastasja platzte geradezu heraus vor Lachen. (40) G: Nastasja wollte sich ausschütten vor Lachen. (42) (Sich vor Lachen ausschütten - sehr laut, heftig lachen) (vgl. Redensarten-Index)	Teiläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
133.	ПО МЕРЕ СИЛ (Книжн.) Насколько возможно. (Fjodorov 2007: 616) Д: – Видя таковое ее положение, с несчастными малолетними, желал бы, – как я и сказал уже, – чем-нибудь, по мере	

	сил, быть полезным, то есть, что называется, по мере сил-с, не более. (368) L: - ...so möchte ich, wie ich bereits gesagt habe, nach meinen Kräften nützlich sein, das heißt, was man nach Kräften nennt, nicht mehr. (435) H: - ... möchte ich ihr, wie schon gesagt, helfen, soweit es meine Kräfte zulassen, mehr nicht. (479) G: - ... auf irgendeine Weise und nach Maßgabe meiner Kräfte nützlich erweisen, das heißt eben nach Maßgabe meiner Kräfte, mehr nicht. (506)	Teiläquivalent Teiläquivalent Volläquivalent
134.	ПОПАДАТЬСЯ НА УДОЧКУ кому. (Ирон.) Оказываться обманутым, давать себя перехитрить. (Fjodorov 2007: 506) Д: - Глупенькие и тщеславные особенно на эту удочку попадают; (260) L: - Dumme und eitle Menschen fallen besonders leicht darauf hinein; (309) H: - Dumme und eitle Menschen werden sich mit diesem Köder besonders leicht fangen lassen; (336) G: - Die Dümmlchen und die Ehrgeizigen fallen ganz besonders oft darauf herein, ... (356)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
135.	ПОПАСТЬ В КАПКАН (Разг.) Оказаться в сложной, неприятной ситуации, в безвыходном положении. (Mokienko / Nikitina 2007: 275) Д: Последнее было очень знаменательно для Раскольникова: он понял, что, верно, Порфирий Петрович и давеча совсем не конфузился, а, напротив, сам он, Раскольников, попался, пожалуй, в капкан; (330) L: ... er, Raskolnikow, wahrscheinlich in eine Falle geraten war, ... (390) H: ...er, Raskolnikow, wohl in die Falle gegangen. (427) G: ...er selbst, Raskolnikow, in der Falle saß. (452)	Volläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
136.	ПО ПЯТАМ чьим, за кем. (Разг., экспрес.) Вслед за кем-либо или за чем-либо удаляющимся; не отставая, следом (идти, гнаться, следовать и т.п.). (Fjodorov 2007: 551)	

	Д: И, уж конечно, она не могла заметить в эту минуту одного незнакомого ей господина, прилежно следившего за ней и провожавшего ее по пятам. (240) Л: ..., der sie fleißig beobachtete und ihr dicht auf den Fersen folgte. (284) Н: ... und ihr dicht auf dem Fuße folgte. (310) Г: ... und ihr auf dem Schritt gefolgt war. (329)	Volläquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
137.	ПОТЕРЯТЬ ГОЛОВУ (Разг., экспрес.) 1. Безрассудно влюбиться. 2. Растеряться, не зная, как поступить, утратить способность вести себя спокойно, поступать разумно, будучи сильно взволнованным. (Fjodorov 2007: 513) Д: Понятно, что горячий, откровенный, простоватый, честный, сильный, как богатырь, и пьяный Разумихин, никогда не выдавший ничего подобного, с первого взгляда потерял голову. (201) Л: ... der hitzige, offene, schlichte, ehrliche und betrunkene Rasumichin, der nie etwas ähnliches gesehen hatte, beim ersten Blick den Kopf verlor. (239) Н: ... der hitzige, aufrichtige, ein wenig naive, ehrliche und betrunkene Rasumichin, der niemals etwas Ähnliches gesehen hatte, beim ersten Blick schon den Kopf verlor. (262) Г: ... naive, ehrliche und betrunkene Rasumichin, dem noch nie etwas Ähnliches begegnet war, auf den ersten Blick den Kopf verloren hatte. (277)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
138.	ПОТИРАТЬ РУКИ (Разг., экспрес.) Выражать радость, удовлетворение чем-либо, злорадство. (Fjodorov 2007: 513) Д: Петр Петрович был даже в волнении, потирал руки, задумывался. (371) Л: Petr Petrowitsch war sogar aufgeregt; er rieb sich fortwährend die Hände und ... (438) Н: Petr Petrowitsch war geradezu aufgeregt; er rieb sich die Hände, während er ... (483) Г: Petr Petrowitsch war sogar unübersehbar erregt, rieb sich die Hände und ... (510)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent

139.	ПРЕДЛАГАТЬ РУКУ И СЕРДЦЕ кому. (Высок.) Просить девушку, женщину стать женой. (Fjodorov 2007: 520) Д: - ... тогда я, тоже вдовец...руку свою предложил. (19) Л: - Ich war damals Witwer und da bot ich ihr meine Hand an. (21) Н: - Und da mein lieber Herr, griff ich ein; ich war gleichfalls Witwer, mit einer vierzehnjährigen Tochter aus erster Ehe ... (24) Г: - ... ihr meine Hand angeboten, ... (25)	Volläquivalent Ersatzäquivalent Volläquivalent
140.	ПРИХОДИТЬ В ГОЛОВУ кому. (Разг.) Вспомнить, додуматься. Мысль появляется в сознании. Появляться (Fjodorov 2007: 530) Д: Между тем стемнело; свечи у него не было, да и в голову не приходило ему зажигать. (69) Л: Eine Kerze besaß er nicht, es kam ihm auch gar nicht der Gedanke, Licht zu machen. (81) Н: Er hatte keine Kerze, und es kam ihm auch gar kein Gedanke, Licht zu machen. (88) Г: ... eine Kerze hatte er nicht, aber es wäre ihm ohnehin nicht in den Sinn gekommen, Licht zu machen. (92)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
141.	ПРИХОДИТЬ / ПРИЙТИ В СЕБЯ (Разг.) Очнуться, выходить из обморочного состояния. (Fjodorov 2007: 530) Д: - Ну, вот уж он и приходит в себя, ну, вот и очнулся!.. (192) Л: - Nun, da kommt er schon zu sich, da ist er schon bei Bewusstsein! (228) Н: - Sehen Sie, er kommt schon wieder zu sich, sehen Sie, er ist schon aufgewacht. (247) Г: - Da, er kommt schon zu sich, da, er ist wieder aufgewacht! (262)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
142.	ПРОБИЛ ЧАС (Книжн., высок.) Настало время, пришла пора для чего-либо. (Fjodorov 2007: 738) Д: Окончательным своим решением он продолжал всего менее верить, и когда пробил час, все вышло совсем не так, а как-то нечаянно, даже почти неожиданно. (74)	

	L: An die Endgültigkeit seiner Entschlüsse glaubte er noch immer am wenigsten, und als die Stunde schlug, kam alles gar nicht so, wie er es sich zurecht gelegt hatte. (87) H: ... und als die Stunde geschlagen hatte, kam alles ganz anders, ... (94) G: ... als die Stunde schlug, verlief alles durchaus nicht so, sondern ... (99)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
143.	ПРОДАВАТЬ / ПРОДАТЬ ДУШУ ДЬЯВОЛУ. По суеверным представлениям: отдавать душу дьяволу в обмен на какие-либо блага. (Fjodorov 2007: 534) Д: Ведь она хлеб черный один будет есть да водой запивать, а уж душу свою не продаст. (46) L: Sie würde lieber schwarzes Brot essen und Wasser trinken, als sich zu verschachern. (53) H: Lieber würde sie schwarzes Brot essen und dazu nur Wasser trinken als ihre Seele verkaufen. (58) G: Sie wird doch lieber trockenes Brot essen und klares Wasser trinken, ehe sie ihre Seele verkauft, ... (61)	Ersatzäquivalent Volläquivalent Volläquivalent
144.	ПРОДАВАТЬ/ ПРОДАТЬ СЕБЯ (Разг.) Отдаваться кому-либо за деньги, ступать в брак по расчету. (Fjodorov 2007: 536) Д: - Ты не можешь уважать Лужина: я видел его и говорил с ним. Стало быть, продаешь себя за деньги ... (229) L: - Du kannst Luschin nicht achten, ich habe ihn gesehen und mit ihm gesprochen. Also verkaufst du dich für Geld, ... (271) H: - Du kannst Luschin nicht achten, ich habe ihn gesehen und mit ihm gesprochen. Du verkaufst dich für Geld, ... (296) G: - Du kannst Luschin nicht achten, ich habe ihn gesehen und mit ihm gesprochen. Also verkaufst du dich für Geld, ... (314)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
145.	ПРОЛОЖИТЬ ДОРОГУ кому, чему. (Экспрес.) Создавать благоприятные условия для успеха, достижения цели. (Fjodorov 2007: 536)	

	Д: – Петр Петрович и не скрывает, что учился на медные деньги, и даже хвалится тем, что сам себе дорогу проложил... (230) L: - ... er rühmt sich dessen sogar, dass er sich seinen Weg allein gebahnt hat. (273) H: - Petr Petrowitsch macht ja kein Hehl daraus, dass er seinen Weg aus eigenen Kräften gebahnt hat. (298) G: - ..., dass er sich selbständig seinen Weg gebahnt hat. (316)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
146.	ПУП ЗЕМЛИ (Разг., ирон.) Кто-либо или что-либо является центром, стоит на первом месте. (Mokienko / Nikitina 2007: 544) Д: - Тут, брат, этакое перинное начало лежит, – эх! да и не одно перинное! Тут втягивает; тут конец свету, якорь, тихое пристанище, пуп земли, ... (206) L: - Da zieht es einen hin, da ist das Ende der Welt, da wirft man Anker, da ist der stille Zufluchtsort, das Zentrum der Welt, ... (244) H: - ... dort ist das Ende der Welt, der Anker, der stille Zufluchtsort, der Nabel der Welt, das Fundament des Alls, ... (267) G: - ... es ist das Ende der Welt, Anker, Hafen, Nabel der Welt, ... (283)	Ersatzäquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
147.	РАЗОДЕТЫЙ В ПУХ И ПРАХ. Выложенный, нарядный, при полном параде, принаряженный, приодетый. (Akademik) Д: Сама Амалия Ивановна приглашена была тоже с большим почетом, несмотря на все бывшие неприятности, а потому хозяйничала и хлопотала теперь, почти чувствуя от этого наслаждение, а сверх того была вся разодета хоть и в траур, но во все новое, в шелковое, в пух и прах, и гордилась этим. (356) L: Sie war richtig herausgeputzt und stolz auf ihr neues seidenes Trauerkleid. (420) H: Obendrein hatte sie sich mit lauter neuen Sachen herausgeputzt. (463)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent

	G: ... überdies hatte sie großen Staat angelegt . (490) (Sich in Staat werfen - sich elegant kleiden / herausputzen) (vgl. Redensarten-Index)	Ersatzäquivalent
148.	РАСПОЛОЖЕНИЕ ДУХА (Книжн.) Настроение, душевное состояние. (Fjodorov 2007: 566) Д: - Это я теперь, чтобы подмонтировать, велел подать, потому что я куда-то собираюсь, и вы видите меня в особом расположении духа. (462) L: - ... und Sie sehen mich in einer besonderen Gemütsstimmung. (546) H: - ... Sie finden mich in einer ganz besonderen Stimmung. (601) G: - ... Sie finden mich in einer ganz besonderen Stimmung. (635)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
149.	РВАТЬ И МЕТАТЬ (Разг., экспрес.) Будучи в состоянии негодования, раздражения, неистовствовать, буйствовать. (Fjodorov 2007: 571) Д: ...самый легкий диссонанс в жизни, самая малейшая неудача стали приводить ее тотчас же чуть не в исступление, и она в один миг, после самых ярких надежд и фантазий, начинала клясть судьбу, рвать и метать все, что ни попадало под руку, ... (373) L: ... begann ihr Schicksal zu verfluchen, alles, was ihr unter die Hände geriet, zu zerreißen und fortzuwerfen und ... (440) H: ... anfang ihr Schicksal zu verfluchen, alles zu zerreißen und fortzuwerfen, was ihr unter die Finger kam und ... (485) G: ... die leiseste Dissonanz im Alltag, der kleinste Misserfolg sie augenblicklich in fast besinnungslose Raserei versetzte und sie auf der Stelle, aus den glühendsten Hoffnungen und Fantasien heraus, in Klagen ausbrach, ihr Schicksal verwünschte, tobte und ... (513)	Teiläquivalent Teiläquivalent Nulläquivalent
150.	РУКИ ОПУСКАЮТСЯ у кого. (Разг.) У кого-либо нет желания, сил делать что-либо из-за бесполезности усилий, неверия в успех дела. (Mokienko / Nikitina 2007: 581)	

	Д: – Что ж, и ты меня хочешь замучить! – вскричал он с таким горьким раздражением, с таким отчаянием во взгляде, что у Разумихина руки опустились. (267) L: ..., dass Rasumichin jeden weiteren Versuch aufgab. (316) H: ..., dass Rasumichin die Arme sinken ließ. (345) G: ..., dass Rasumichin sich geschlagen gab. (365)	Ersatzäquivalent Teiläquivalent Ersatzäquivalent
151.	СБИВАТЬ/ СБИТЬ С ТОЛКУ (Разг.) Приводить в замешательство, в растерянность, в заблуждение кого-либо. (Fjodorov 2007: 594) Д: - Ведь что их, например, перво-наперво с толку сбило? (135) L: - Was hat sie zum Beispiel zuerst verwirrt? (160) H: - Was sie aus der Fassung brachte. (175) G: - Wovon haben Sie sich gleich am Anfang beirren lassen? (185)	Nulläquivalent Pseudoäquivalent Nulläquivalent
152.	СБИВАТЬ / СБИТЬ С ПУТИ (Разг., неодобр.) Отрицательно влиять на кого-либо, изменять поведение в плохую сторону. (Fjodorov 2007: 594) Д: - Это-то вас всех и сбивает с пути. (150) L: - Das bringt euch alle von der richtigen Spur ab. (177) H: - Das bringt euch alle vom richtigen Weg ab. (193) G: - Das ist ja eben, was euch alle von der richtigen Spur abbringt. (205)	Teiläquivalent Volläquivalent Teiläquivalent
153.	СБЫВАТЬ / СБЫТЬ С РУК (Разг., экспрес.) Избавляться от чего-либо ненужного, отделяться от кого-либо. (Fjodorov 2007: 595) Д: ... да до седьмого поту конторщика бы довел, так что он меня, как и с рук-то сбыть уж не знал бы! (163) L: - ... und hätte dem Beamten die Hölle heiß gemacht, so dass er alles getan hätte, um mich loszuwerden. (193) H: - ... und ließe ich den Bankbeamten Blut schwitzen, dass er froh wäre, mich loszuwerden. (210) G: - ... so dass er froh gewesen wäre, mich, um jeden Preis loszuwerden! (223)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent

154.	СВЯЗЫВАТЬ / СВЯЗАТЬ ПО РУКАМ И ПО НОГАМ. (Разг., экспрес.) Не давать возможности свободно действовать, вести себя независимо. (Fjodorov 2007: 603) Д: - Да вы опомнитесь, Петр Петрович, это вы нас по рукам и по ногам связали, а не мы вас! (300) Л: - Ja, kommen Sie doch zur Besinnung, Peter Petrowitsch: sie sind es, der uns an Händen und Füßen gebunden hat, und nicht umgekehrt. (356) Н: - So kommen Sie doch zur Besinnung, Pjotr Petrowitsch, und begreifen Sie, dass Sie uns an Händen und Füßen gebunden haben, aber nicht wir Sie! (390) Г: - Kommen Sie zu sich, Pjotr Petrowitsch, Sie waren es, der uns an Händen und Füßen gebunden hat, nicht wir Sie! (413)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
155.	СДЕЛАТЬ ЧЕЛОВЕКОМ (Разг.) Воспитать в ком-либо хорошие человеческие качества, благотворно повлияв на чье-либо поведение, судьбу, помочь занять достойное место в жизни. (Fjodorov 2007: 605) Д: - Потом надо же из тебя человека сделать. (129) Л: - Denn man muss doch einen Menschen aus dir machen. (153) Н: - Denn wir müssen aus dir ja einen Menschen machen. (167) Г: - Man muss doch wieder einen Menschen aus dir machen! (176)	Volläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
156.	СЕРДЦЕ БОЛИТ/ РАЗРЫВАЕТСЯ/ СЖИМАЕТСЯ/ ЩЕМИТ/ ЗАМИРАЕТ (Разг., экспрес.) Кто-либо чувствует тревогу, беспокойство, испытывает душевное страдание. (Fjodorov 2007: 610) Д: ... и еще что-то другое вдруг сжало ему сердце. (33) Л: ... außerdem bedrückte ihn jetzt noch etwas anderes. (38) Н: ... aber jetzt presste ihm noch etwas anderes plötzlich das Herz zusammen. (41) Г: ... was sich ihm plötzlich schwer aufs Herz legte. (43) (Jemandem wird es schwer ums Herz - jemand wird bedrückt / traurig) (vgl. Redensarten-Index)	Nulläquivalent Volläquivalent Ersatzäquivalent

157.	С КАКОЙ СТАТИ (Разг., экспрес.) На каком основании? Зачем? (Fjodorov 2007: 657) Д: - Да и не поверит вам никто: ну, с какой стати девушка пошла одна к одинокому человеку на квартиру? (487) L: - Warum sollte denn ein junges Mädchen allein zu einem alleinstehenden Mann in die Wohnung kommen? (576) H: - Warum sollte denn ein Mädchen allein zu einem alleinstehenden Mann in die Wohnung kommen? (633) G: - Warum besucht ein Mädchen allein einen alleinstehenden Mann in seiner Wohnung? (670)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
158.	СЛАВНЫ БУБНЫ ЗА ГОРАМИ (Народн., шутил., иронич.) Что-либо заманчивое, привлекательное, находящееся где-то далеко и известное только по рассказам. (Dal', V.I.) Д: – Пансиона, ха-ха-ха! Славны бубны за горами! – вскричала Катерина Ивановна. (423) L: - Schön ist das Schlaraffenland hinter den Bergen! – rief Katerina Iwanowna. (499) (Schlaraffenland - märchenhafte Vorstellung von einem Paradies, in dem Milch und Honig fließen und Faulheit verdienstvoll ist;) (vgl. Redensarten-Index) H: - Ein Pensionat, hahaha! Wo sind diese Träume hin! – rief Katerina Iwanowna. (548) G: - Ein Pensionat, hahaha! Gut sind die Bubny hinter den Bergen! – rief Katerina Iwanowna. (580)	Nulläquivalent Nulläquivalent LÜ
159.	СЛЕД ПРОСТЫЛ (Разг., экспрес.) Кто-либо сбежал, скрылся. (Fjodorov 2007: 623) Д: И он побежал назад, вдогонку за Раскольниковым, но уж след простыл. (168) L: ..., um Raskolnikow einzuholen, aber von dem war nichts mehr zu sehen. (199) H: ..., um Raskolnikow einzuholen, aber von dem war keine Spur mehr zu sehen. (216) G: Und er lief zurück, Raskolnikow nach, aber von dem war nichts mehr zu sehen. (230)	Nulläquivalent Teiläquivalent Nulläquivalent

160.	СЛОВНО (ТОЧНО) ВКОПАННЫЙ (Разг.) Совершенно неподвижно. (Fjodorov 2007: 79) Д: – Это вы! Господи! – слабо вскрикнула Соня и стала как вкопанная. (309) Л: - О Gott, - rief Sonja mit schwacher Stimme und blieb wie angewurzelt stehen. (367) Н: - Sie sind es! Ach du lieber Gott, - rief Sonja leise und stand da wie angewurzelt. (402) Г: - Mein Gott, - rief Sonja mit schwacher Stimme und blieb wie versteinert stehen. (425)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
161.	СЛОМЯ ГОЛОВУ (Разг., экспрес.) Очень быстро, стремительно (бежать, мчаться, и т.п.) (Fjodorov 2007: 629) Д: Закупками распорядилась сама Катерина Ивановна с помощью одного жильца, какого-то жалкого полячка, бог знает для чего проживавшего у г-жи Липпевехзель, который тотчас же прикомандировался на посылки к Катерине Ивановне и бегал весь вчерашний день и все это утро сломя голову и высунув язык,.... (373) Л: ... und war den ganzen gestrigen Tag und den ganzen heutigen Morgen Hals über Kopf herumgelaufen, ... (440) Н: ... und war den ganzen gestrigen Tag und heute Vormittag unermüdlich und mit heraushängender Zunge umhergelaufen, ... (485) Г: ... und den ganzen gestrigen Tag sowie den heutigen Vormittag herumgerannt war, mit hängender Zunge, ... (512)	Teiläquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
162.	С НОГ ДО ГОЛОВЫ (Разг., экспрес.) Целиком, полностью. (Fjodorov 2007: 414) Д: – Что ты? – закричал он, осматривая с ног до головы вошедшего товарища. (112) Л: - Was ist mit dir los?,- rief er, indem er den eingetretenen Kameraden vom Scheitel bis zur Sohle betrachtete. (132) Н: ... Raskolnikow, der inzwischen eingetreten war, vom Kopf bis zu den Füßen musterte. (145)	Ersatzäquivalent Teiläquivalent

	G: ..., wobei er seinen eintretenden Freund vom Kopf bis Fuß musterte. (153)	Volläquivalent
163.	СО ВСЕХ НОГ (Разг., экспрес.) Стремительно, очень быстро бежать. (Fjodorov 2007: 414) Д: - Пустились, разумеется, со всех ног Миколая разыскивать. (137) L: - Selbstverständlich beeilte man sich, Nikolaj zu finden. (163) H: - Natürlich suchte man jetzt eifrig nach Nikolaj; (177) G: - Nun fingen Sie an, fiebrig nach Nikolaj zu suchen. (188)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
164.	С ПЛЕЧ ДОЛОЙ (Разг., экспрес.) Кто-либо освободился от обременительных забот, хлопот. (Fjodorov 2007: 473) Д: - Нет, лучше и не думая, и с плеч долой! (105) L: - Nein, besser nicht denken, und die Sache ist abgetan! (124) H: - Nein, lieber nicht, und ich bin die Last los! (136) G: - Nein, besser nicht überlegen, sondern mit einem Mal alles loswerden! (144)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Nulläquivalent
165.	СПУСТИТЬ С ЛЕСТНИЦЫ (Разг., экспрес.) С позором выставить кого-либо как бесчестного, недостойного человека. (Fjodorov 2007: 649) Д: – А то, что если вы еще раз... осмелитесь упомянуть хоть одно слово... о моей матери..., то я вас с лестницы кувыркком спущу! (153) L: - Wenn Sie noch einmal ... wagen, nur ein einziges Wort ... über meine Mutter zu sagen ... werfe ich Sie die Treppe hinunter! (180) H: - Wenn Sie sich noch einmal ... unterstehen, auch nur ein einziges Wort ... über meine Mutter zu sagen ... werfe ich Sie die Treppe hinunter! (196) G: - ... dann werfe ich Sie die Treppe hinunter! (208)	Teiläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
166.	СПУТНИК ЖИЗНИ (Книжн., высок.) Супруг, муж. (Fjodorov 2007: 649)	

	Д: – Любовь к будущему спутнику жизни, к мужу, должна превышать любовь к брату, – произнес он сентенциозно, ... (297) L: - Die Liebe zum künftigen Lebensgefährten, zum Gatten, soll größer sein ... (352) H: - Die Liebe zum künftigen Lebensgefährten, zum Gatten, muss höher stehen als ... (386) G: - Die Liebe zum künftigen Lebensgefährten, zum Gatten, muss stärker sein als die Liebe zum Bruder. (408)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
167.	С РУКАМИ И НОГАМИ (Разг., экспрес.) Полностью, весь целиком. (Fjodorov 2007: 583) Д: - Ну вот, например, хоть на ту же опять тему, насчет колокольчиков-то: да этакую-то драгоценность, этакой факт (целый ведь факт-с!) я вам так, с руками и с ногами, и выдал, я-то, следователь! (342) L: - ... eine solche Kostbarkeit, eine solche Tatsache – es ist doch eine Tatsache – habe ich ihnen ohne weiteres ausgeliefert, ich, der Untersuchungsrichter! (404) H: - ... es ist ja doch ein Beweis! – habe ich Ihnen mit Haut und Haaren preisgegeben, ich, der Untersuchungsrichter! (443) G: - ... einen solchen Schatz habe ich Ihnen einfach so, mit Haut und Haaren, verraten, ich, der Ermittlende Staatsanwalt! (469)	Nulläquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent
168.	СТАВИТЬ / ПОСТАВИТЬ В ТУПИК (Разг., экспрес.) Приводить в замешательство, вызвать у кого-либо растерянность, затруднительное положение. (Fjodorov 2007: 651) Д: Одно ничтожнейшее обстоятельство поставило его в тупик, еще прежде, чем он сошел с лестницы. (74) L: Ein ganz nichtiger Umstand machte ihn betroffen, noch ehe er die Stiege hinuntergestiegen war. (87) H: Ein völlig unbedeutender Umstand trieb ihn in die Enge, noch ehe er die Treppe hinabgestiegen war. (94) G: Ein ganz und gar geringfügiger Umstand machte ihn ratlos, noch ehe er das Treppenhaus verlassen hatte. (99)	Nulläquivalent Ersatzäquivalent Nulläquivalent

169.	СТОЯТЬ НА РАВНОЙ (РОВНОЙ) НОГЕ (Устар.) Быть равным кому-либо в каком-либо отношении. (Fjodorov 2007: 663) Д: -... поставить тебя с ним, при предстоящей теперешней встрече нашей, на ровной ноге. (40) L: -..., weil ich bei Eurem bevorstehenden Zusammentreffen Dich auf gleichen Fuß mit ihm stellen wollte. (47) H: -..., weil ich Dich bei Eurer jetzt bevorstehenden Begegnung gern auf gleichem Fuß mit ihm wissen möchte. (47) G: -..., weil ich Dich bei unserer bevorstehenden Begegnung auf gleichem Fuß mit ihm sehen möchte. (53)	Teiläquivalent Volläquivalent Volläquivalent
170.	СТОЯТЬ НА СВОЕМ (Разг., экспрес.) Твердо придерживаться каких-либо взглядов, мнений, упорно отстаивать их. (Fjodorov 2007: 663) Д: - Прошлого года уверил нас для чего-то, что в монахи идет: два месяца стоял на своем! (253) L: - Voriges Jahr hat er aus irgendeinem Grunde behauptet, dass er Mönch werden will – zwei Monate blieb er dabei! (300) H: - ..., dass er ins Kloster gehen wolle ... Zwei Monate blieb er dabei! (S. 328) G: - Zwei Monate lang ist er dabei geblieben! (347)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
171.	ТЕРЯТЬ ГОЛОВУ (Разг., экспрес.) Приходить в состояние смятения, растерянности, оказавшись в тяжелом положении; не знать, что делать, как поступать. (Fjodorov 2007: 681) Д: – Я тебе не верю! Не верю! Не верю! – кричала Дунечка в настоящем исступлении, совершенно теряя голову. (485) L: - Ich glaube dir nicht! Ich glaube dir nicht!,- schrie Dunjetchka, die ganz außer sich war. (573) H: - Ich glaube dir kein Wort! Ich glaube dir nicht!,- schrie Dunjetchka auf. Sie raste vor Zorn und hatte völlig den Kopf verloren. (631) G: - Ich glaube dir nicht!,- schrie Dunjetchka wie rasend. Sie war völlig außer sich. (667)	Ersatzäquivalent Teiläquivalent Ersatzäquivalent

172.	ТОТ СВЕТ (Разг.) Загробный мир. (Fjodorov 2007: 599) Д: - Это все теперь точно на том свете. (277) L: - Das alles ist jetzt wie aus einer anderen Welt. (270) H: - Das alles kommt mir jetzt wie aus einer fremden Welt vor. (S. 294) G: - Das ist jetzt alles wie in einer anderen Welt. (312)	Nulläquivalent Nulläquivalent Nulläquivalent
173.	УГРЫЗЕНИЯ СОВЕСТИ (Разг.) Страдания, душевные переживания по поводу какого-либо своего неблагоприятного поступка. (Mokienko / Nikitina 2007: 679) Д: - ... уж не угрызения ли совести ее самое втайне мучат? (44) L: - Wird sie vielleicht insgeheim von Gewissensbissen gequält? (51) H: - Ob nicht insgeheim Gewissensbisse sie quälen? (56) G: - Wird sie nicht insgeheim von Gewissensbissen geplagt? (58)	Teiläquivalent Teiläquivalent Teiläquivalent
174.	УЗНАВАТЬ / УЗНАТЬ ВСЮ ПОДНОГОТНУЮ (Разг.) Узнавать все тщательно скрываемые мельчайшие подробности чего-либо. (ПОДНОГО́ТНАЯ - правда, истина, тщательно скрываемые обстоятельства, подробности чего-либо) (Mokienko / Nikitina 2007: 510) Д: - Ну, уж конечно, и я мог, даже и тогда, рассудить, что не всегда этак случается, чтобы вот встал человек, да и брякнул вам всю подноготную. (442) L: - Es trifft sich nicht immer so, dass ein Mensch einfach aufsteht und mit allen seinen Geheimnissen herausrückt. (522) H: - ... denn das geschieht selten, dass ein Mensch aufsteht und einem alle seine Geheimnisse ins Gesicht schleudert. (576) G: - ... es keineswegs die Regel ist, dass ein Mensch plötzlich aufsteht und die Karten auf den Tisch legt. (576) (Die Karten (offen) auf den Tisch legen - die eigenen Absichten / Pläne offenlegen, etwas offenbaren / bekannt geben) (vgl. Redensarten-Index)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent

175.	УМ ЗА РАЗУМ ЗАХОДИТ (Разг., ирон.) Теряется способность рассуждать, действовать трезво, разумно. (Fjodorov 2007: 703) Д: - Вы мне простите, Дмитрий Прокофьич, у меня в эти дни просто ум за разум заходит. (217) L: - Entschuldigen Sie mich, Dmitrij Prokofjewitsch, ich bin schon ganz verwirrt. (258) H: - ..., Dmitrij Prokofjitsch, zur Zeit bin ich einfach ganz durcheinander. (282) G: - ..., aber in diesen Tagen geht in meinem Kopf alles drunter und drüber. (282) (Drunter und drüber - ungeordnet / chaotisch / durcheinander) (vgl. Redensarten-Index)	Nulläquivalent Nulläquivalent Ersatzäquivalent
176.	УТОПАТЬ В СЛЕЗАХ (Устар., экспрес.) Много и безутешно плакать. (Fjodorov 2007: 711) Д: Полечка, – не совсем понимавшая, впрочем, в чем дело, – казалось, вся так и утопла в слезах, ... (391) L: ... und Poljetschka, die übrigens nicht ganz verstand, worum es sich handelte, schien in Tränen gerade zu ersticken. (461) H: ... und Poljetschka, die übrigens nicht ganz verstand, worum es ging, schien in Tränen gerade zu ertrinken. 461) G: ... und Poljetschka, die übrigens nicht recht begriff, worum es sich handelte, war völlig aufgelöst, schluchzte herzerreißend und verbarg ihr von Tränen geschwollenes Gesichtchen an Sonjas Schulter. (537)	Teiläquivalent Volläquivalent Ersatzäquivalent
177.	ХВАТАТЬСЯ ЗА СОЛОМИНКУ (Разг., ирон.) Пытаясь спастись или выйти из затруднительного положения, прибегать к единственно доступному, обнадеживающему, но бесполезному средству. (Fjodorov 2007: 720) Д: Да он и сам не знал; ему, как хватавшемуся за соломинку, вдруг показалось, что и ему можно жить. (188) L: Ja, er wusste es selber nicht; es war ihm wie einem Menschen, der sich an einen Strohalm klammert, plötzlich vorgekommen, dass auch er leben könne. (223)	Teiläquivalent

	H: Er wusste es selbst nicht recht; gleich jemandem, der sich an einen Strohhalm klammert, vermeinte er plötzlich ... (241) G: Er wusste es selbst nicht. Plötzlich glaubte er wie ein Ertrinkender, der nach dem rettenden Strohhalm greift, dass auch er leben könnte ... (256)	Teiläquivalent Volläquivalent
178.	ХЛЕБ-СОЛЬ 1. Пропитание, заботы, попечение. 2. Дружеское угощение. (Fjodorov 2007: 722) Д: – То есть сесть за чужую хлеб-соль и тут же наплевать на нее, равномерно и на тех, которые вас пригласили. (361) L: - Mit anderen Worten, Sie würden sich als Gast an den Tisch setzen und gleich darauf ihn bespucken. (426) H: - Das heißt, Sie würden sich an einen fremden Tisch setzen und ihn gleich bespucken. (470) G: - Also des Andern Brot und Salz essen und anschließend sich darüber lustig machen. (496)	Nulläquivalent Nulläquivalent LÜ
179.	ЧТОБЫ ДУХОМ НЕ ПАХЛО (Прост., презр.) Категорическое требование, чтобы кто-либо немедленно ушел и не появлялся. (Fjodorov 2007: 457) Д: - Ты и должна, завтра же, при первом слове, Лужину отказать, чтоб и духу его не пахло. (194) L: -... du musst morgen, beim ersten Wort, Luschin absagen, damit von ihm nichts zu sehen noch zu hören ist. (230) H: -... und darum musst du morgen schon, beim ersten Wort, Luschin abweisen, dass er auf Nimmerwiedersehen verschwindet. (252) G: - ... und deshalb musst du morgen schon, als erstes, die Verlobung auflösen, damit Luschin auf der Stelle verschwindet. (266)	Nulläquivalent Ersatzäquivalent Nulläquivalent
180.	ЭТО ТОЛЬКО ЦВЕТОЧКИ (Разг., экспрес.) Это только начало, основные беды еще впереди. (Fjodorov 2007: 765) Д: ..., что это только цветочки, а настоящие фрукты впереди. (45) L: ..., dass dies erst der Anfang ist, und das dicke Ende nachkommt! (52)	Ersatzäquivalent

	Н: ..., dass das nur die Blüten sind und die richtigen Früchte erst noch nachkommen! (57) G: ... das sind erst die Blüten, die Früchte kommen noch! (59)	Volläquivalent Volläquivalent
181.	ЯБЛОКУ УПАСТЬ НЕГДЕ (Разг., экспрес.) Очень много скопилось где-либо людей. (Fjodorov 2007: 403) Д: Меж тем комната наполнилась так, что яблоку упасть было негде. (179) L: ... keine Stecknadel hätte zu Boden fallen können. (212) Н: ... keine Stecknadel hätte zu Boden fallen können. (230) G: ..., dass kein Apfel mehr zu Boden hätte fallen können. (244)	Ersatzäquivalent Ersatzäquivalent Teiläquivalent

9. Abstract

Diese Arbeit beschäftigt sich mit der Problematik der Übersetzung von Phraseologismen vom Russischen ins Deutsche am Beispiel des Romans *Преступление и наказание* von F.M. Dostojewskij. Zuerst werden die theoretischen Grundlagen erläutert und der Begriff des Phraseologismus mit seinen Merkmalen und Funktionen ausführlich erklärt. Zusätzlich wird der Begriff phraseologische Variation erklärt und anhand vieler Beispiele aus dem Roman von F.M. Dostojewskij deutlich gemacht. Dieses Wissen ist für die Erhebung der Phraseologismen für den praktischen Teil unentbehrlich. Danach wird auf die phraseologische Äquivalenz eingegangen. Es werden Begriffe wie Äquivalenztypen und Bestimmung des Äquivalenzgrades verständlich gemacht, weil anhand dieser Erkenntnisse die Analyse der Übersetzungen der ausgesuchten Phraseologismen durchgeführt wird. Im letzten Kapitel des theoretischen Teils dieser Arbeit wird ein kurzer Überblick über die Übersetzungsmethoden der phraseologischen Einheiten gemacht. Anschließend wird auf die Problematik bei der Übersetzung der phraseologischen Einheiten eingegangen und auf die drei wichtigsten Hürden, welche die ÜbersetzerInnen überwinden müssen, hingewiesen.

Für den praktischen Teil wurden drei unterschiedliche Übersetzungen des Romans *Преступление и наказание* ins Deutsche herangezogen. Die Übersetzungen stammen von Svetlana Geier (2009) *Verbrechen und Strafe*, Richard Hoffman (1986) *Schuld und Sühne* und Valeria Lesowsky (1968) *Schuld und Sühne (Raskolnikow)*. Für die Analyse wurden 181 unterschiedliche Phraseologismen erhoben. Die Analyse ihrer Übersetzungen aus den drei oben erwähnten Quellen fand anhand solcher Kriterien wie phraseologische Gesamtbedeutung, lexikalische Besetzung, syntaktische Struktur, grammatikalische Eigenschaften, Bildhaftigkeit und stilistische Färbung statt. Auf Grundlage dieser Merkmale werden die erhobenen Äquivalente verglichen und den entsprechenden Kategorien, wie Voll-, Teil-, Ersatz- bzw. Nulläquivalenz zugeordnet. Abschließend erfolgt die Zusammenfassung der gewonnenen Ergebnisse.